

**ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DER UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT
UND DES UZIN UTZ KONZERNES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 01. JANUAR 2016 BIS 31. DEZEMBER 2016**

1.	GRUNDLAGEN DES KONZERNES	2
	Geschäftsmodell des Uzin Utz Konzerns	2
	Internes Steuerungssystem	5
	Forschung und Entwicklung	8
2.	WIRTSCHAFTSBERICHT	9
	Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Geschäftstätigkeit	9
	Lage des Konzerns und der Uzin Utz AG	18
	Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	32
3.	PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	35
	Prognosebericht	35
	Künftige Entwicklung der Uzin Utz Gruppe	39
	Chancen- und Risikoberichterstattung	42
	Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	48
4.	SONSTIGE ANGABEN	50
	Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB bzw. § 315 Abs. 4 HGB	50
	Vergütungsbericht nach § 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB bzw. § 315 Abs. 2 Nr. 4 HGB	54
	Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB bzw. § 315 (5) HGB	58
	Corporate Governance Bericht	58
	Forschungs- und Entwicklungstätigkeit	69
	Employer Branding	86
	Bestehende Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Repräsentanzen	87

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DER UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT UND DES UZIN UTZ KONZERNES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR 2016 BIS 31. DEZEMBER 2016

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNES

Geschäftsmodell des Uzin Utz Konzerns

Der Uzin Utz Konzern (im Folgenden auch Uzin Utz Gruppe) unterstützt als weltweit agierender Komplettanbieter im Bereich Boden den professionellen Bodenleger in all seinen Aufgabenbereichen. Die klare Fokussierung auf die Kernkompetenz Boden ist weltweit einzigartig und ermöglicht es der Uzin Utz Gruppe, ihren Kunden von chemischen Produktsystemen und Oberflächenveredelungen bis hin zu Maschinen zur Bodenbearbeitung eine umfassende Systemlösung ohne Kompromisse anzubieten. Mit dem Ziel des Konzerns, die neueste Technik und die Wünsche der Kunden zu vereinen, sieht sich die Uzin Utz Gruppe als Innovator der Branche. Um diese Innovationsfähigkeit zu erreichen, arbeitet der Uzin Utz Konzern eng mit den Bodenlegern und anderen Verarbeitern seiner Produkte zusammen und steht im ständigen Austausch mit diesen. Dadurch ist die Uzin Utz Gruppe nah am Kunden und versteht sich als Systempartner des Handwerks sowie als Innovationsmotor der Branche.

Die Bau- und Handwerksbranche hat einen großen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Uzin Utz Konzerns, weshalb nahezu alle angebotenen Produkte und Systemlösungen bei der Uzin Utz Gruppe selbst entwickelt, hergestellt und vertrieben werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die hohen Qualitätsansprüche und Standards der Kunden, von der Herstellung bis zum Verkauf, aufrecht erhalten werden. Dabei gehen bei dem börsennotierten Familienunternehmen mit Hauptsitz in Ulm Nachhaltigkeit, Achtsamkeit sowie Wachstum stets Hand in Hand. Die Uzin Utz Gruppe ist weltweit in 49 Ländern vertreten, davon in 20 Ländern mit Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften (Stand März 2017). Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden neben Deutschland die übrigen europäischen Märkte. Die Produktionsstätten des Uzin Utz Konzerns befinden sich in Deutschland, Frankreich, der Schweiz, China, Indonesien, Polen, Slowenien, den Niederlanden und den USA.

An der Spitze der Konzernstruktur steht die Uzin Utz Aktiengesellschaft (nachfolgend: Uzin Utz AG) mit Sitz in Ulm, welche die Aufgaben der Konzernführung wahrnimmt. Damit kommt dem Unternehmen neben der Forschung, Produktion und dem Vertrieb von umwelt-

freundlichen und nachhaltigen Bauprodukten eine zentrale Führungs- und Verwaltungsfunktion zu. In jährlich abgehaltenen internationalen Planungsmeetings werden strategische und nachhaltige Entscheidungen gemeinsam mit den Tochtergesellschaften besprochen und ermöglichen so der Konzernführung eine fundierte Entscheidungsfindung. Strukturell werden die Gesellschaften des Konzerns je nach Funktion in Produktions-, Dienstleistungs- und Vertriebsgesellschaften untergliedert.

Uzin Utz AG



Eine detaillierte Ansicht mit den Beteiligungsverhältnissen aller Gesellschaften des Konzerns kann im Konzern-Anhang eingesehen werden.

Mit den sechs Marken UZIN, WOLFF, PALLMANN, Arturo, codex und RZ bietet die Uzin Utz AG ihren Kunden einzigartiges Boden-Know-how für die Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art.

- **Unternehmensinterne Erfolgsfaktoren**

Der Fokus für 2017 liegt weiterhin auf der „Potenzialausschöpfung“. Unsere getätigten Investitionen bieten uns weiterhin Potenzial, welches wir ausschöpfen möchten. Mit Leidenschaft und Zusammenhalt werden wir unsere marktführende Stellung auf den globalen Märkten weiter ausbauen und bestehende Wachstumspotenziale ausschöpfen. Unsere unternehmensinternen Erfolgsfaktoren beruhen auf folgenden sechs Eckpfeilern:

- Mitarbeiter
- Qualität unserer Produkte

- Marketing und Vertrieb
- Nähe zum Kunden
- Präsenz auf internationalen Märkten
- Wertschöpfungskette

Unser Ziel ist es, aus jedem dieser Bereiche das volle Potenzial auszuschöpfen, um unseren Wettbewerbern weiterhin einen Schritt voraus zu sein und somit in Zukunft noch erfolgreicher sein zu können. Eine Schlüsselrolle stellen hierbei unsere Mitarbeiter dar, welche individuell gefördert und passend zu ihren Stärken im Unternehmen eingesetzt werden. Wir setzen auf die Fortbildung unserer Mitarbeiter und ermöglichen ihnen eine ausgeglichene Work-Life-Balance. Unser Bestreben dabei ist es, dass unsere Mitarbeiter Freude empfinden bei dem was sie tun und sich mit unserem Unternehmen identifizieren. Für diese Wertschätzung unserer Mitarbeiter wurden wir belohnt, indem wir zum besten Arbeitgeber 2016 in unserer Branche in der vom Nachrichtenmagazin Focus in Kooperation mit dem Mitgliedernetzwerk Xing sowie kununu, dem größten Arbeitgeberbewertungsportal Deutschlands, erstellten Umfrage gewählt wurden.

Als Innovator der Branche steht die Uzin Utz Gruppe für nutzenorientierte, richtungsweisende Systemlösungen und maßgeschneiderte Dienstleistungen, welche unsere Kunden begeistern. Die achtsame Beobachtung des Marktes und die enge Zusammenarbeit mit den Handwerkern und Bodenlegern ermöglichen es uns, auf aktuelle Entwicklungen am Markt schnell zu reagieren.

Unsere Vertriebsteams unterstützen unsere Kunden weltweit und arbeiten eng mit diesen zusammen, um ihnen so ein maßgeschneidertes Komplettsystem für ihre Arbeit am Boden anbieten zu können.

Der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt, weshalb es unser Bestreben ist, nur Produkte zu entwickeln, welche dem Handwerker einen Mehrwert bieten und ihn somit zum Erfolg führen. Um unsere Wertschöpfungskette kontinuierlich zu verbessern, stehen wir in ständigem Kontakt mit unseren Lieferanten und Handelspartnern. Zusätzlich suchen wir auf Rohstoffbasis fortlaufend nach Substituten, um unsere Wertschöpfungskette zu optimieren.

Die Internationalität, welche wir uns durch unsere Investitionen geschaffen haben, bietet uns ein hohes Potenzial für kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum. Dieses Potenzial

gilt es auf die verschiedenen Märkte angepassten Produkten zu heben, damit wir weitere Marktanteile hinzugewinnen und unser gesetztes Konzernumsatzziel von ca. 400 Mio. EUR im Jahr 2019 erreichen.

Wir besitzen ein wirkungsvolles Chancen- und Risikomanagement, das zu unserer nachhaltigen Wertschöpfung und somit zum langfristigen Geschäftserfolg beiträgt. Zudem kann der Uzin Utz Konzern auf das besondere Engagement eingespielter Mitarbeiter- und Führungsteams vertrauen. Dies alles sowie unsere zufriedenen Kunden tragen zur Stabilität und Sicherheit bei und bieten immer wieder neue Chancen.

Interne Organisation und Entscheidungsfindung

Direkte Entscheidungswege und möglichst flache Hierarchien, sowohl in der internen Konzern- als auch in der AG-Organisation, ermöglichen uns eine fundierte und zielgerichtete Entscheidungsfindung. Alle wesentlichen Beschlüsse werden in Abteilungs- und Bereichsgremien vorbereitet und mit einer Entscheidungsempfehlung an den jeweiligen Geschäftsführer bzw. Vorstand weitergegeben. Die Entscheidungsempfehlungen werden daraufhin vom Geschäftsführer der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft mit dem Vorstand der Uzin Utz AG besprochen. Alle zustimmungspflichtigen Vorgänge werden vom Vorstand der Uzin Utz AG dem Aufsichtsrat zur Entscheidung vorgetragen und gegebenenfalls genehmigt.

Internes Steuerungssystem

Die Uzin Utz Gruppe verwendet zur Steuerung und Kontrolle der Gesellschaften ein internes Steuerungssystem, welches bereichsspezifische Vorgänge abbildet und messbar macht. Dadurch ist es der Uzin Utz Gruppe möglich ihr Ziel, nachhaltig zu wachsen und erfolgreich zu wirtschaften, zu erreichen. Anhand dieser betrieblichen Kennzahlen werden Budget- und Unternehmensziele definiert, um dieses Ziel zu erreichen. Der Vorstand überwacht die Entwicklungen im Konzern anhand eines monatlichen Berichtswesens und ist somit unmittelbar in der Lage, auf aktuelle Geschäftsentwicklungen zu reagieren. Dieses Monatsberichtswesen basiert auf den von den Tochtergesellschaften nach IFRS erstellten Monatsabschlüssen, welche durch das Zentrale Controlling der Uzin Utz AG für den Vorstand aufbereitet werden. Die Planung der Konzerngesellschaften ist auf fünf Jahre ausgelegt und wird in jährlichen Planungsgesprächen, in Abstimmung mit den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften und dem Vorstand, überarbeitet. Über alle Bereiche hinweg stehen an der Spitze aller internen Steuerungssysteme für die Uzin Utz AG und den Konzern folgende Finanzgrößen und finanzielle Kennzahlen:

Kennzahlen	Ermittlung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Konzerns	Kapitalflussrechnung
Umsatz	siehe Abschnitt Ertragslage
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	AG: GuV-Position „Ergebnis vor Steuern“ bereinigt um außergewöhnliche Beträge lt. Anhang Konzern: unmittelbar aus der Gesamtergebnisrechnung
Umsatzrendite	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Umsatz
Eigenkapitalrendite	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Eigenkapital
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme

Über den Umsatz und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit kann die Leistungsfähigkeit der Tochtergesellschaften und der Uzin Utz AG analysiert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit errechnet sich bei der AG aus der GuV-Position „Ergebnis vor Steuern“ bereinigt um außergewöhnliche Beträge laut Anhang. Im Konzern ergibt sich die Position unmittelbar aus der Gesamtergebnisrechnung. Aus Gründen der Kontinuität wird das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weiterhin als Steuerungskennzahl ausgewiesen.

Die Umsatzrendite gibt das Verhältnis zwischen Gewinn und Umsatz wieder. Sie weist aus, wie viel des erwirtschafteten Umsatzes letztendlich ins Ergebnis überführt werden konnte. Bei Abweichungen ermöglicht eine detaillierte Aufschlüsselung der Ertrags- sowie Aufwandspositionen eine Ursachenanalyse. So können entsprechende Gegenmaßnahmen gezielt eingeleitet werden.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - auch operativer Cashflow genannt - verschafft einen Überblick über die durch die Geschäftstätigkeit erwirtschafteten liquiden Mittel. Da die Uzin Utz AG den Konzern-Cashflow maßgeblich beeinflusst, wird nur noch der Konzern-Cashflow als Steuerungskennzahl verwendet.

Mit Hilfe der Eigenkapitalrendite kann die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals berechnet werden. Sie berechnet sich aus dem Quotienten vom Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und dem Anfangsbestand des Eigenkapitals des jeweiligen Berichtsjahres. Sie stellt eine wichtige Kennzahl für die Aktionäre dar, da sie es den Anlegern ermöglicht, die Rentabilität des eingesetzten Kapitals zu beurteilen und wird daher regelmäßig beobachtet.

Die Eigenkapitalquote ist ein Indikator für das Risiko und die Bonität eines Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote verringert das Insolvenzrisiko aus Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens, desto höher ist seine finanzielle Stabilität sowie die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es sicherzustellen, dass zur Unterstützung

der Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhalten werden. Der Uzin Utz Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu sichern und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das buchhalterische Kapital des Konzerns fungiert hierbei als passives Steuerungskriterium, während Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als aktive Steuerungsgrößen herangezogen werden.

Gleichzeitig beeinflusst eine hohe Eigenkapitalquote die Eigenkapitalrentabilität negativ, weshalb beide Kennzahlen regelmäßig an den Vorstand berichtet werden.

Neben den finanziellen Kennzahlen werden im Konzern auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet.

Kennzahl	Ermittlung
Auslastung	Produktionsmenge / Kapazität
Neuheitsquote chem. Produkte	Umsatz EE jünger 5 Jahre / Umsatz EE total
Gesundheitsquote	Tatsächlich geleistete Arbeitstage / Soll-Arbeitstage

Wir berechnen regelmäßig die Auslastung unserer Produktionsstandorte, um einen Überblick über deren Leistungsfähigkeit zu erhalten. Dadurch können der Status sowie die Arbeitsabläufe analysiert und Anreize für deren Optimierung geschaffen werden.

Die Uzin Utz AG hat in Deutschland sowie den Benelux-Staaten die Marktführerschaft inne und hat sich zum Ziel gesetzt, auch im Bereich Boden sowie auf anderen Märkten Marktführer zu werden. Bei dieser Zielsetzung stellt die Neuheitsquote der chemischen Produkte eine wichtige Kennzahl für die Uzin Utz AG und den Konzern dar. Als Marktführer ist es unerlässlich, den Vorsprung gegenüber der Konkurrenz aufrecht zu erhalten, weshalb die Entwicklung von Produktneuheiten mit verbesserten Eigenschaften sowie die Weiterentwicklung von bestehenden Produkten essentiell für den Erfolg des Unternehmens sind. Die Neuheitsquote berechnet sich anhand des Quotienten aus Umsätzen mit eigenen Erzeugnissen (EE), welche neuartige, noch nie dagewesene oder stark verbesserte Eigenschaften aufweisen, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind, im Verhältnis zum Gesamtumsatz aller eigenen Erzeugnisse sind.

Die Gesundheitsquote wird mittels des Quotienten aus tatsächlich geleisteten Arbeitstagen und den Soll-Arbeitstagen ermittelt. Dadurch können zukünftige Engpässe bei unseren Arbeitskräften frühzeitig erkannt werden. Zusätzlich lässt die Gesundheitsquote einen Rückschluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit zu.

Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung der Uzin Utz AG und des Uzin Utz Konzerns

Alle Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren mit wesentlichem Einfluss auf die Weiterentwicklung des Konzerns und der Uzin Utz AG, die bereits im Jahr 2016 bekannt waren, sind im jeweils thematisch zugehörigen Teil dieses Berichts enthalten.

Forschung und Entwicklung

Innovationen werden auf allen Ebenen von Wirtschaft und Gesellschaft als Schlüssel zu Wachstum und Beschäftigung angesehen. Vielfach lautet dabei die Formel: Mehr Forschung und Entwicklung erzeugt technologisch innovative Produkte. Damit gelingt es, Wettbewerbsvorteile und Marktanteile zu erwirtschaften, was wiederum Wachstum und Beschäftigung ermöglicht. Dies beweist Uzin mit der BTH Großhandelsumfrage zum siebten Mal in Folge als Seriensieger. Dabei bewerten Großhändler und Einkaufskooperationen ihre Lieferanten. Für jeden Hersteller werden 13 objektiv messbare und subjektiv empfundene Kriterien, wie beispielsweise Lieferschnelligkeit oder Produktqualität, abgefragt. Uzin belegte mit der Gesamtnote von 1,9 den ersten Platz. Erste Plätze konnte Uzin auch in den fünf Kriterien Lieferzuverlässigkeit, Produktqualität, Markenstärke, Marketing und Zukunftsperspektiven belegen.

Die Uzin Utz Gruppe sieht sich einer nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit verpflichtet und steht vor der Aufgabe, kontinuierlich und „agil“ Innovationen zu generieren. Mit einem effektiv und effizient ausgerichteten F&E-Bereich verfolgt die Uzin Utz AG das Leitbild des Lean Development konsequent. Mit einer permanenten konzernweiten Innovationstätigkeit stärkt und baut Uzin Utz die eigene Position im Markt aus. Es wird angestrebt, durch neue Produkte neue Marktfelder zu erschließen und auf bestehenden Feldern Differenzierungs- und Kostenvorteile zu realisieren. Für ein nachhaltiges Innovationsmanagement ist es essenziell, dass die gesamte Unternehmenskultur darauf ausgerichtet ist, Ideen und Innovationen positiv zu erfassen und zu fördern. Vor allem Produktentwicklungen und Diversifikationen, welche neue Produkte für bestehende Marktsegmente beinhalten, spielen eine entscheidende Rolle. Dabei ist und bleibt Open Innovation ein essenzieller Bestandteil der Entwicklungsphilosophie der Uzin Utz AG.

Die spezifischen Vorgänge während des Berichtsjahres aus dem Bereich Forschung und Entwicklung werden im Abschnitt Forschungs- und Entwicklungstätigkeit erläutert.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Rahmenbedingungen, Geschäftsverlauf und Geschäftstätigkeit

- **Einschätzung der Unternehmensleitung**

Laut dem Institut für Weltwirtschaft Kiel hat die Weltwirtschaft die konjunkturelle Talsohle im Verlauf des Jahres 2016 durchschritten. Die Expansion war im Berichtsjahr schwach, hat sich aber zuletzt leicht beschleunigt. Wesentlich war hierfür ein Anziehen der Produktion in den Vereinigten Staaten. Aber auch in den Schwellenländern verbesserte sich die Lage. So expandierte die chinesische Wirtschaft im Sommerhalbjahr wieder deutlich kräftiger als zuvor. Das unerwartete Brexit-Votum im Vereinigten Königreich führte kurzfristig zu einer Erhöhung der Unsicherheiten auf den Finanzmärkten, doch realwirtschaftliche Effekte traten nur begrenzt hervor. Gemäß dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin befanden sich Russland und Brasilien auch weiterhin in der Rezession und ihnen setzten neben problematischen politischen und wirtschaftlichen Themen die niedrigen Rohstoffpreise zu. In Russland schwächte sich allerdings das Tempo des Rückgangs der Produktion merklich ab. Insgesamt erhöhte sich die Weltproduktion um 3,1%. In Deutschland wies die Bauwirtschaft, dank der positiven gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zum September des Berichtsjahres 2016 einen Auftragshöchststand seit 1995 aus. Die positive Entwicklung in der Baubranche war, wie schon im vergangenen Jahr, auf die Zunahme der Beschäftigung, die gute Investitionslage im öffentlichen Bau und den umsatzstarken Wohnungsbau zurückzuführen.

Trotz der anhaltend herausfordernden weltwirtschaftlichen Lage konnte sich die Uzin Utz Gruppe erneut in ihren Kernmärkten steigern. Einen beachtlichen Zuwachs von 7,8%, im Vergleich zum Vorjahr konnte der Konzern bei den erwirtschafteten Umsatzerlösen realisieren. Die Konzern-Umsatzerlöse von 272.914 TEUR stellen einen neuen Spitzenwert dar.

Gleichermaßen konnte die Uzin Utz AG das Berichtsjahr 2016 sehr positiv abschließen. Zurückzuführen war die erfolgreiche Entwicklung auf die Wachstumsstrategie des Konzerns, mit der kontinuierlich Marktanteile in den weltweiten Fokusregionen gesteigert wurden. Die Uzin Utz AG erhöhte ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 3,4% auf 141.946 TEUR. Die Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden rückwirkend gemäß dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz angepasst. Die positive Umsatz- und Gewinnentwicklung und die erfolgreiche Wachstumsstrategie beeinflussten den Kurs der Uzin Utz Aktie wesentlich. Börse ARD berichtete im September des Berichtsjahres 2016 über solide Gewinne, die mit Uzin Utz zu realisieren waren. Seit Beginn des Berichtsjahres legte

das im General Standard gelistete Papier um mehr als 40% zu – im Verlauf der vergangenen fünf Jahre generierte die Aktie ein Plus von 175%.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns lag im Berichtsjahr bei 24.864 TEUR (18.931), was einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von rund 31,3% entspricht. Dieses Ergebnis beweist eindrucksvoll, dass die Maßnahmen zur Ergebnisoptimierung im Berichtsjahr erfolgreich waren. Dieser Weg soll auch in Zukunft weiter verfolgt werden und mit der Fokussierung auf Kernmärkte, Kernkunden, Kernkompetenzen und Kernprozesse weiter verbessert werden, um die steigenden Umsätze auch künftig ins Ergebnis überführen zu können. Wir sind stolz darauf, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter aktiv für die Erreichung unserer Ziele einen Beitrag leistet. Parallel dazu arbeiten wir daran, sämtliche Prozesse unserer Wertschöpfungskette weiter zu optimieren, um unseren Kunden weiterhin die Qualität und den Service zu bieten, den sie vom Marktführer erwarten.

Als Marktführer unserer Branche wollen wir uns im weltweiten Wettbewerb weiter behaupten und bestehende Wachstumspotenziale ausbauen. Dabei streben wir, wie auch in der Vergangenheit, gesundes und nachhaltiges Wachstum an, um in unseren Fokusländern neue Marktanteile zu generieren. Dies erreichen wir mit Investitionen in die Forschung und Entwicklung der weltweiten Standorte des Uzin Utz Konzerns. Im Berichtsjahr betragen die Investitionen 8.739 TEUR (14.339).

Nachhaltiges Handeln beschreibt unsere Unternehmensmaxime und ist daher prägend für unser Leitbild als Familienunternehmen. Ökonomische, ökologische und soziale Werte sind bei der Uzin Utz AG fest verankert. Profitables Wirtschaften ist nötig, um ein Unternehmen dauerhaft zu sichern, Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen, Investitionen zu tätigen und soziale Aufgaben wahrzunehmen. Als Familienunternehmen ist es daher unser höchster Anspruch, das Unternehmen nachhaltig zu führen und auf seinem bestehenden gesunden Fundament kontinuierlich weiter auszubauen. Im Fokus steht dabei, die hervorragende, vertrauensvolle Verbindung zu unseren Kunden und Partnern zu pflegen, beständig weiterzuentwickeln und für diese einen relevanten Mehrwert zu schaffen.

Nach dem Vorstandswechsel im Jahr 2015, wurde Herr Dr. H. Werner Utz anlässlich der Hauptversammlung im Berichtsjahr zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats der Uzin Utz AG bestellt. Er tritt, als Vorsitzender des Aufsichtsrats, die Nachfolge von Herrn Dr. Rainer Kögel an, der weiterhin als Mitglied im Aufsichtsrat tätig sein wird.

- **Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie meldete ein erfolgreiches Baujahr 2016. Demnach befand sich das Geschäftsklima im Berichtsjahr auf einem neuen Rekordhoch. Anders als in 2015 ließen im Berichtsjahr die Witterungsbedingungen ganzjährig eine Produktion ohne Beeinträchtigungen zu. Mit höchsten Auftragsbeständen seit 20 Jahren sowie anhaltend starker Nachfrage im Jahresverlauf erwirtschafteten Unternehmen des Bauhauptgewerbes ein Umsatzplus von rund 6%. Bei einer Preissteigerungsrate von 1,5% lag somit das reale Wachstum bei etwa 4,8%. Damit war die Bauwirtschaft im Jahre 2016 wiederholt eine Stütze der Konjunktur. Gemäß dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe war der Treiber dieser Entwicklung der Wohnungsbau mit einem Umsatzwachstum von 7%. Auch wenn die Zahl der Flüchtlingszuwanderungen deutlich abnahm, wurde sowohl eine hohe Nettozuwanderung als auch eine anhaltende Binnenwanderung in die großstädtischen Verdichtungsräume eruiert. Im öffentlichen Bau wurde mit 5% das höchste Umsatzwachstum seit dem Jahr 2011 generiert. Im Hinblick auf den Wirtschaftsbau entwickelten sich im Jahr 2016 vor allem die Fabrik- und Werkstattgebäude positiv, bei welchen das Genehmigungsplus mehr als 25% betrug. Diese Entwicklung war vor allem auf eine im Jahresverlauf stetig gestiegene Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen. Positiv trug ferner die erneut gestiegene Beschäftigung im Bausektor zur Entwicklung der Branche bei. Die Zahl der Erwerbstätigen weitete sich um mehr als 10%, im Vergleich zum beschäftigungspolitischen Tiefpunkt im Jahr 2009, aus. Die Zahl der arbeitslosen Baufacharbeiter hatte 2016 mit 28.000 einen neuen historischen Tiefstand erreicht.

Auch die konjunkturelle Lage Deutschlands war im Berichtsjahr 2016 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt um 1,9% höher als im Vorjahr. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das Wirtschaftswachstum im Jahr 2016 einen halben Prozentpunkt über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von 1,4% lag. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft war die inländische Verwendung. Die privaten Konsumausgaben stiegen preisbereinigt um 2,0% im Vergleich zum Vorjahr. Die staatlichen Konsumausgaben stiegen mit 4,2% noch deutlich stärker. Dieser starke Zuwachs ist unter anderem auf die hohe Zuwanderung von Schutzsuchenden und die daraus resultierenden Kosten zurückzuführen. Insgesamt stiegen die Konsumausgaben um 2,5% und waren eine der größten Stützen des deutschen Wirtschaftswachstums. Auch die Investitionen konnten einen Anstieg verzeichnen: Die preisbereinigten Bauinvestitionen stiegen im Jahr 2016 kräftig um 3,1% an, was vor allem auf höhere Investitionen für Wohnbauten zurückzuführen war. In Ausrüstungen – vor allem Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – wurde mit 1,7% gleichermaßen mehr

investiert als im Vorjahr. Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen waren um 2,5% höher als im Vorjahr. Deutschland hat damit mit einer neuen Rekordbilanz, als Land mit dem weltweit größten Exportüberschuss, China abgelöst. Die Wirtschaftsleistung in der Bundesrepublik wurde im Jahresdurchschnitt 2016 von annähernd 43,5 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Dies stellt den höchsten Stand seit der deutschen Wiedervereinigung dar.

Im Berichtsjahr fand gemäß dem Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Euro-Raum eine konjunkturelle Erholung statt. Seit drei Jahren ist ein kontinuierlicher Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion zu verzeichnen. Die Zuwachsraten überstiegen dabei deutlich das von der Europäischen Kommission geschätzte Potenzialwachstum. Das Bruttoinlandsprodukt nahm im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorhalbjahr um 1,8% zu und übertraf dabei das Potenzialwachstum von 0,8% um einen Prozentpunkt. Allerdings ist zu beachten, dass ein wesentlicher Teil des Wachstums auf die expansive Geldpolitik zurückzuführen war. Die Wirtschaftsleistung im Euro-Raum übertraf aufgrund der konjunkturellen Erholung das Vorkrisenniveau des Jahres 2008. Zudem konnte die Produktionslücke merklich verringert werden und auf dem Arbeitsmarkt schritt die Erholung voran. Die Arbeitslosenquote lag mit einem Wert von 10,0% auf dem niedrigsten Stand seit 2011. Insbesondere war diese Entwicklung auf die Binnen- nachfrage zurückzuführen. Ferner erhöhten die privaten Haushalte beständig ihre Konsum- nachfrage. Darüber hinaus trug der Ölpreisverfall zum Anstieg der real verfügbaren Ein- kommen bei.

Die Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten zum Jahresbeginn des Berichtsjahres und das unerwartete Ergebnis der Volksbefragung im Vereinigten Königreich im Sommer 2016 haben das Expansionstempo der Weltwirtschaft nicht nachhaltig geschwächt. Die Weltwirtschaft befindet sich auch weiterhin in einer moderaten Wachstumsphase. Zwar war die Wirtschaftsentwicklung in den Vereinigten Staaten rückläufig, die Auslastung der Pro- duktionskapazitäten nahm dennoch insgesamt weiter zu. Parallel dazu stabilisierte sich die Lage in den Schwellenländern, wozu hauptsächlich die Festigung der Konjunktur in China beitrug. In den rohstoffexportierenden Schwellenländern dürfte sich die Stabilisierung des Ölpreises positiv ausgewirkt haben. Die Unterauslastung auf den Produktions- und Ar- beitsmärkten konnte in den meisten Industrieländern im ersten Halbjahr des Berichtsjahres weiter verringert werden. Speziell im Euro-Raum und in Japan stieg die Wirtschaftsleistung schneller als das erwartete Produktionspotenzial. Im Gegensatz dazu blieb in den Vereinig- ten Staaten das Wachstum im ersten Halbjahr 2016 etwas hinter den Erwartungen zurück. Das Bruttoinlandsprodukt der USA erhöhte sich im Berichtsjahr erneut und belief sich auf rund 18,55 Billionen US-Dollar. In den Schwellenländern hat sich die konjunkturelle Lage im

ersten Halbjahr 2016 stabilisiert. Die chinesische Wirtschaft gewann trotz Schwankungen zu Jahresbeginn robust an Boden. Auch in Indien blieb das Wachstumstempo hoch und stieg im Vergleich zu allen anderen großen Schwellenländern am stärksten. In Russland und Lateinamerika zeichnete sich ein Ende der Rezessionen ab, wozu die Stabilisierung der Rohstoffpreise beitrug.

Alles in allem befand sich im Herbst des Berichtsjahres die Weltwirtschaft in einer moderaten Erholungsphase. Die geringen Wachstumsraten des Welthandels lassen sich zum einen durch das schwache Wachstum der Weltwirtschaft erklären, andererseits spielten die regionale Verlagerung des Wirtschaftswachstums in die weniger offenen Schwellenländer, strukturelle Anpassungen von großen Volkswirtschaften wie etwa China und ein vorläufiges Ende der Vertiefung der internationalen Arbeitsteilung eine Rolle. Der Uzin Utz Konzern konnte dagegen positive Entwicklungen und Möglichkeiten aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklungen in den Kernmärkten Europa und USA erschließen. Des Weiteren wirkte sich der Anstieg der Bauinvestitionen, die Zunahme der Beschäftigung im Bausektor und der gestiegene Konsum positiv auf die Umsatzentwicklung des Konzerns und der AG aus.

- **Geschäftsverlauf**

- **Absatz**

Die Lage der Bauwirtschaft war laut der Beurteilung des Zentralverbandes der Deutschen Bauwirtschaft durchweg gut. Infolge der milden Witterung ist die Bautätigkeit seit Jahresanfang durchgängig aktiv gewesen. Die Uzin Utz AG konnte daher ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr leicht steigern. Branchenüblich war das dritte Quartal mit einem Umsatz von 37.500 TEUR erneut das absatzstärkste. Auf Konzernebene konnte ebenfalls eine deutliche Steigerung des Umsatzes verzeichnet werden. Es konnten im Berichtsjahr sowohl im Konzern als auch bei der Uzin Utz AG erneut Preis- und Absatzmengenerhöhungen erzielt werden. Detaillierte Informationen zu diesen Angaben sind im Abschnitt Ertragslage dargestellt.

- **Produktion**

Die Uzin Utz AG produzierte im Jahr 2016 am Produktionsstandort in Ulm für die Marken UZIN und codex. Die Gesamtauslastung am Standort Ulm lag bei rund 88,6% und somit auf demselben Niveau wie im Vorjahr (88,6).

Für den innerbetrieblichen Transport der Fertigwaren aus den Produktionsbetrieben zum Logistikzentrum wurde unser System bestehend aus zwei fahrerlosen LKWs auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb umgestellt. Mit diesen „AGV“ (automatic guided vehicles) wurde ein sehr innovatives und nachhaltiges Konzept in Sachen fahrerlose Elektromobilität im innerbetrieblichen Bereich realisiert.

In der Klebstoffproduktion wurde eine neue Anlage zur Herstellung einkomponentiger Parkettklebstoffe errichtet und in Betrieb genommen. Neben der gewünschten Kapazitätserhöhung ermöglicht diese Anlage durch ihren hohen Automatisierungsgrad auch eine besonders rationelle Fertigung und eine hohe Prozessstabilität.

Im Trockenmörtelwerk wurde der Mischer an der zweiten Hauptmischanlage ausgetauscht, um die Kapazität und die Leistungsfähigkeit der Gesamtanlage weiter zu erhöhen.

Auch im Jahr 2016 haben wir an unserer Mehrlieferantenstrategie gearbeitet, um weitere Alternativlieferanten im Bereich der Rohstoffe aufzubauen und um die Versorgungssicherheit für unsere wichtigsten Rohstoffe zu gewährleisten. Hierfür wurden im Berichtsjahr neue Kapazitäten in der Forschung & Entwicklungsabteilung für weitere Testreihen freigegeben.

Bedingt durch den sehr niedrigen Ölpreis und der Vereinbarung langfristiger Festpreise in wichtigen Rohstoffbereichen ist es uns gelungen, auch in 2016 vorteilhafte Preisverhandlungen mit Lieferanten durchzuführen. Im Hinblick auf die Verpackungen haben wir weitere Kunststoffeimer auf die umweltfreundlichere Variante aus Recyclingkunststoffen umgestellt. Unsere Lieferantenbewertung haben wir 2016 ebenfalls überarbeitet. Bei der neuen Beurteilung wurde deutlich mehr Wert auf logistische Gesichtspunkte und das Thema der Nachhaltigkeit gelegt. Der neu erarbeitete Code of Conduct wird obligatorischer Bestandteil der neuen Lieferantenbeurteilung sein. Aus Nichtunterzeichnung erfolgt eine negativere Beurteilung.

Das sehr gute Ergebnis des externen Audits in Bezug auf die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001 der letzten Jahre konnte auch im Jahr 2016 wieder bestätigt werden. Es wurden sowohl die Uzin Utz AG auf beide Zertifikate, als auch die WOLFF GmbH & Co. KG in Illsfeld für DIN ISO 9001 auditiert und zertifiziert. Zweck dieses systematischen Qualitätsmanagements ist die stetige Verbesserung der Unternehmensleistung, welche den auditierten Gesellschaften wiederum vollumfänglich attestiert wurde.

Bei der Uzin Utz AG spielt Nachhaltigkeit auch beim Thema Entsorgung weiterhin eine entscheidende Rolle. Durch eine eigene Entsorgungsabteilung werden wir unserem Anspruch nach ökonomischer Effizienz, verbunden mit ökologischer und sozialer Verantwortung, gerecht. Diese Standards geben wir an unsere verbundenen Konzernunternehmen weiter. Die Entsorgungsmenge am Standort Ulm belief sich 2016 auf 1.588 (1.235) Tonnen. Die Entsorgungskosten beliefen sich dabei auf 145 TEUR nach 132 TEUR im Jahr 2015. Die gestiegenen Kosten resultieren, wie im Vorjahr auch, aus den gestiegenen Aufwendungen für den Transport und die starken Preiserhöhungen, vor allem im Bereich der Sonderabfälle. Die Zunahme der Abfallmenge ist insbesondere auf einen Entscheid im vierten Quartal 2016 zurückzuführen, welcher die Entsorgung von nicht umarbeitsfähigen Material vorsah.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde im Konzern an den Produktionsstandorten in Ulm, Würzburg, Ilsfeld, Buochs (Schweiz), Sursee (Schweiz), Haaksbergen (Niederlande), Dover (USA), Legnica (Polen), Soissons (Frankreich), Shanghai (China), Ljubljana (Slowenien) und Jakarta (Indonesien) produziert. Die Gesamtauslastung aller Uzin Utz Werke lag bei rund 81,5% und sank somit um rund 2,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (83,7). Dies liegt hauptsächlich an Kapazitätssteigerungen bei der Ufloor Systems Inc. in Dover, USA, bei der Uzin France SAS in Soissons, Frankreich, bei der Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd. in Shanghai, China und bei der Uzin Polska Produkty Budowlane Sp.zo.o. in Legnica, Polen.

Für den Bau eines weiteren Trockenmörtelwerks am Standort Ulm (codex GmbH & Co. KG) wurde ein Grundstück im Industriegebiet Donautal erworben. Die Planungsarbeiten für Gebäude und Anlagentechnik sind nun so weit vorangeschritten, dass im Frühjahr 2017 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Das Jahr 2016 war für unsere Produktionsgesellschaft in Dover, USA, das erste komplette Produktionsjahr. Da die USA für die Uzin Utz Gruppe zu den zentralen Kernmärkten zählt, wird auch in Zukunft weiterhin in den Standort investiert. Dazu wird im kommenden Berichtsjahr in eine neue Maschine im Bereich der Verpackung investiert, um so neue Kapazitäten für weiteres Wachstum bereitzustellen. Die Auslastung von 83,2% im Berichtsjahr bestätigt uns in unserem Investitionsbestreben. Ab 2018 sollen neben 25.000 Tonnen Spachtelmassen planmäßig auch 15.000 Tonnen Fliesenklebstoffe produziert werden.

- **Personal**

Die Anzahl der Mitarbeiter im gesamten Konzern ohne Auszubildende stieg im Jahresdurchschnitt auf 1.060 (997). Davon arbeiteten 573 (547) im Inland und 488 (450) im Ausland. Zusätzlich wurde 42 (37) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Die Uzin Utz AG bot 424 (406) Menschen einen Arbeitsplatz. Zusätzlich waren 22 (18) Ausbildungsplätze besetzt. Damit konnten wir unser Ausbildungsangebot wieder steigern und jungen Menschen eine Zukunftsperspektive bieten. Zugleich können wir durch unternehmensinterne Ausbildung sehr gutes Fachpersonal selbst entwickeln und auf die kommenden Aufgaben im eigenen Unternehmen vorbereiten. Der agvChemie verlieh uns auch für das Jahr 2016/2017 die Urkunde „Ausbildendes Unternehmen der chemischen Industrie – für besondere Ausbildungsleistungen“. Die IHK Ulm überreichte der Uzin Utz AG die IHK Ausbildungsurkunde.

Im Berichtsjahr haben unsere Mitarbeiter insgesamt 62 (90) Verbesserungsvorschläge eingereicht, wovon 14 prämiert wurden. Dies entspricht nach Abzug der noch offenen Vorschläge einer Erfolgsquote von rund 32,6% (35,3). Die hohe Qualität der Beiträge war sehr erfreulich. Wieder gingen viele Vorschläge über unser Effizienzsteigerungssystem „EBIT+“ und den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

Der Frauenanteil in der Konzern-Gesamtbelegschaft lag bei 30% (29) nach Köpfen. In Führungspositionen betrug der Frauenanteil 20% (21) im Berichtsjahr; dieser bemisst sich nach Anzahl der Frauen in Abteilungsleiter-, Bereichsleiter- und Teamleiterpositionen sowie im Vorstand. Bei der Uzin Utz AG hat jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin gleichermaßen die Chance aufzusteigen; nichtsdestotrotz freut es uns, dass der Frauenanteil auch in der Gesamtbelegschaft gestiegen ist. Mit dieser Quote sind wir Vorreiter in unserer Branche.

Zusätzlich wurden bei der Uzin Utz AG zur Förderung des Anteils weiblicher Führungskräfte die folgenden Zielgrößen bis 30. Juni 2017 festgelegt:

Für den Aufsichtsrat wurde eine Zielgröße von 15% definiert. Die Zielquote für den Vorstand wurde aktuell auf 0% festgesetzt, da seit dem 01. Januar 2016 bereits zwei neue Vorstände das Führungsteam verstärken. In der ersten Führungsebene (Bereichsleiter) wurde eine Quote von 15%, in der zweiten Ebene (Abteilungsleiter) eine Zielquote von 20% festgelegt.

- **Weitere wesentliche Ereignisse im Berichtsjahr**

Zum 01. Januar 2016 wurden die Uzin Utz Manufacturing North America Inc. sowie die Ufloor Systems Inc. zu einer Gesellschaft verschmolzen. Die Gesellschaft firmiert nun unter Ufloor Systems Inc. mit Sitz in Denver, Colorado (USA). Die Verschmelzung ermöglicht es, die operativen Schnittschellen in Vertrieb, Entwicklung und Produktion noch effizienter zu nutzen.

Das Jahr 2016 war für die Uzin Tyro AG, Buochs, Schweiz und die DS Derendinger, Thörishaus, Schweiz vor allem durch den Wechsel des langjährigen Geschäftsführers in den Vorstand der Uzin Utz AG und die damit verbundene Neuorganisation der beiden Gesellschaften geprägt. Die neu geschaffene Position des Vertriebsleiters Schweiz konnte neu besetzt werden und der Außendienst wurde dadurch gestärkt. Mittlerweile konnten alle Stellen besetzt werden und die Übergangsphase ist abgeschlossen.

Am 07. Dezember 2015 wurde die codex GmbH & Co. KG als Unternehmenstochter der Uzin Utz AG gegründet. Die codex GmbH & Co. KG steht mit ihren hochwertigen Produktsystemen der gleichnamigen Marke codex für das professionelle Verlegen von Fliesen und Naturstein. Sie wurde erstmalig im Geschäftsjahr 2016 voll in den Uzin Utz Konzern einbezogen.

Am 05. September 2016 wurde die Dienstleistungsgesellschaft Servo 360° GmbH gegründet. Die Aufgabe dieser neuen Gesellschaft ist es, dem professionellen Handwerker kompetente Hilfestellungen in Bezug auf Betriebsabläufe mit hoher Fachkompetenz und in Hinblick auf die Bankenkommunikation zu bieten.

Im Jahr 2016 fanden erneut Gewinnabführungen an die Uzin Utz AG statt. Im Detail führte die Uzin Tyro AG aus der Schweiz 2.036 TEUR (1.376), die Unipro B.V. aus den Niederlanden 1.500 TEUR (1.000), die englische Vertriebsgesellschaft Uzin Limited 1.116 TEUR (965), die französische Tochtergesellschaft 1.071 TEUR (878), die WOLFF GmbH & Co. KG 2.395 TEUR (862), die Pallmann GmbH 1.200 TEUR (700), die polnische Produktionsgesellschaft 750 TEUR (350), die tschechische Gesellschaft 222 TEUR (200) und die Unipro N.V. aus Belgien 200 TEUR (100) ab. In Summe führte dies im Jahresabschluss der Uzin Utz AG zu Beteiligungserträgen in Höhe von rund 10.490 TEUR (6.500).

Die HGB-Rechnungslegung der Uzin Utz AG wurde an das neue Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angepasst. Die geänderten Vorschriften sind pflichtgemäß erstmals in Geschäftsjahren anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2015 beginnen.

Lage des Konzerns und der Uzin Utz AG

Im Folgenden werden die Zahlen des Konzerns auf Grundlage der IFRS und die Zahlen der Uzin Utz AG auf Grundlage des HGBs dargestellt.

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des AG- und Konzernabschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren.

- **Vermögenslage**
- **Konzern**

Vermögen	31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Flüssige Mittel	25.468	10,8	20.303	9,0
Kurzfristige Forderungen aus LuL	25.328	10,7	23.374	10,3
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern	1.343	0,6	1.350	0,6
Kurzfristige Vermögenswerte	38.668	16,4	36.535	16,1
Vorräte	34.644	14,7	32.777	14,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.024	1,7	3.758	1,7
Anlagevermögen	136.092	57,6	135.571	59,8
Immaterielle Vermögenswerte	32.020	13,6	32.542	14,4
Sachanlagen	101.452	43,0	100.577	44,4
Finanzanlagen	2.620	1,1	2.451	1,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	6.961	2,9	6.922	3,1
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuern	0	0,0	118	0,1
Latente Steuern	2.062	0,9	2.171	1,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	222	0,1	199	0,1
	236.144	100,0	226.542	100,0

Aufgrund einer gewinn- und verlustergebnisneutralen Umbuchung im Bereich sonstiges Ergebnis, insbesondere in der Position versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (aus leistungsorientierten Plänen) inklusive (aktiver) latenter Steuern und Forderungen gegenüber Sozialversicherungen als Bestandteil der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte, wird das Vorjahr bei den entsprechenden Positionen als angepasst dargestellt.

Die flüssigen Mittel stiegen um 25,4% oder 5.165 TEUR, auf 25.468 TEUR. Die größten Veränderungen ergaben sich hier bei der Uzin Utz AG, der Sifloor AG und der Uzin Polska Produkty Budowlane Spo.zo.o in Polen. Die flüssigen Mittel wurden aufgebaut, um zukünftige Investitionen tätigen zu können.

Die Forderungen gegenüber Kunden stiegen leicht von 23.374 TEUR auf 25.328 TEUR, hauptsächlich aufgrund der Umsatzsteigerung im Uzin Utz Konzern. Nach wie vor setzte der Konzern auf ein stringentes Forderungsmanagement. Die durchschnittliche Außenstandsdauer konnte in der Folge auf demselben Niveau bei 37 Tagen (37) gehalten werden.

Durch bewusste Bevorratung zur Absicherung des Risikos steigender Preise und um die Lieferfähigkeit zu gewährleisten, nahmen die Vorräte leicht zu und stiegen um 1.867 TEUR von 32.777 TEUR auf 34.644 TEUR.

Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank auf 57,6% (59,8), das restliche Vermögen liegt somit bei 42,4% (40,2) der Bilanzsumme. Absolut erhöhte sich das Anlagevermögen um 521 TEUR, hauptsächlich aufgrund von Investitionen in die Betriebsanlagen innerhalb des Konzerns.

Die immateriellen Vermögenswerte sanken leicht von 32.542 TEUR auf 32.020 TEUR.

Die Sachanlagen stiegen um 875 TEUR auf 101.452 TEUR. Dies resultierte vor allem aus den bereits erwähnten Investitionen in die Betriebsanlagen des Konzerns. Der Währungskurseinfluss aus Umrechnung der Nicht-Euro-Bilanzen betrug rund 282 TEUR (1.277). Für das kommende Jahr sind im Konzern insgesamt 31.804 TEUR an Investitionen geplant. Diese betreffen hauptsächlich Investitionen in unsere neue Produktionsgesellschaft der codex GmbH & Co. KG am Standort Ulm sowie den Aus- und Umbau der bestehenden Vertriebs- und Produktionsgesellschaft in Polen.

Bis auf die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bei der Sifloor AG, der Unihem d.o.o. und der Pallmann GmbH stellt das komplette Vermögen nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wurden eingesetzt und betreffen überwiegend Miet- und Leasingverträge.

▪ **Segmentbezogene Angaben zu Investitionen**

Segment (in TEUR)	Investitionen		
	2016	2015	
Deutschland			
	<i>Verlegesysteme</i>	4.044	4.370
	<i>Oberflächenpflege und -veredelung</i>	273	523
Niederlande	809	997	
Westeuropa	736	477	
Süd-/Osteuropa	143	278	
Alle sonstigen Segmente	2.409	7.283	

Im Segment Verlegesysteme Deutschland sind die 4.044 TEUR hauptsächlich auf Investitionen in die Betriebsanlagen und die Informationstechnik zurückzuführen.

Die Investitionen im Segment Niederlande gingen ebenfalls leicht zurück, da der Investitionsbedarf aufgrund des neuen Produktionsstandorts in 2016 geringfügig ausgefallen ist.

Das Segment Westeuropa ist hauptsächlich aufgrund von Investitionen der französischen Produktionsgesellschaft in ein neues Lagersystem und in Produktionsanlagen gestiegen.

In den sonstigen Segmenten beliefen sich die Investitionen auf 2.409 TEUR. Infolge der Fertigstellung unseres Produktionsstandortes in den USA im Jahr 2015 ist der Investitionsbedarf im Jahr 2016 deutlich geringer ausgefallen. Da die Ufloor Systems Inc. zu den sonstigen Segmenten zählt, ist der Rückgang dort deutlich sichtbar.

- **Uzin Utz AG**

Uzin Utz AG	31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Vermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.168	0,9	1.087	0,9
Sachanlagen	32.507	25,6	31.685	25,7
Finanzanlagen	59.520	46,8	59.385	48,3
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	93.196	73,3	92.157	74,9
Vorräte	12.095	9,5	11.851	9,6
Kundenforderungen	6.528	5,1	5.794	4,7
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	10.888	8,6	9.860	8,0
Sonstige kurzfristige Posten	2.864	2,3	3.289	2,7
Flüssige Mittel	1.590	1,3	106	0,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	33.965	26,7	30.901	25,1
Vermögen insgesamt	127.160	100,0	123.058	100,0

Die Bilanzsumme stieg um 4.102 TEUR auf 127.160 TEUR (123.058). Der Anteil des Anlagevermögens sank auf 73,3% (74,9). Das restliche Vermögen liegt somit bei 26,7% (25,1) der Bilanzsumme. Wesentliches nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht bilanzwirksame Geschäfte existieren nicht. Abschreibungsgrundsätze wurden nicht verändert.

Die Uzin Utz AG investierte im Jahr 2016 insgesamt 6.279 TEUR (12.004) in Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Anteile an verbundenen Unternehmen. Davon entfielen auf den Bereich der Sachanlagen 3.629 TEUR (3.749), auf die Finanzanlagen 2.235 TEUR (7.634) und auf die immateriellen Vermögensgegenstände 415 TEUR (621). Für das kommende Jahr sind im Unternehmen insgesamt 4.026 TEUR an Investitionen geplant. Diese betreffen hauptsächlich die Logistik und die Produktionsanlagen am Standort Ulm.

Die immateriellen Vermögenswerte der Uzin Utz AG stiegen von 1.087 TEUR auf 1.168 TEUR und waren somit nahezu auf Vorjahresniveau. Die Sachanlagen stiegen leicht um 822 TEUR auf 32.507 TEUR. Dieser Anstieg resultiert hauptsächlich aus Investitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie in Betriebsausstattung.

Die Finanzanlagen stiegen um 135 TEUR auf 59.520 TEUR (59.385). Aufgrund der ambitionierten Wachstumsziele investierte die Uzin Utz AG weiter in ihre Tochtergesellschaften. Im Berichtsjahr investierte die Uzin Utz AG 1.500 TEUR in die codex GmbH & Co. KG und

fürte Kapitalerhöhungen bei der Uzin Utz Group Norge AS in Larvik, Norwegen in Höhe von 198 TEUR und bei der Utz Inc. Aurora, USA in Höhe von 148 TEUR durch.

Die Vorräte nahmen um 244 TEUR von 11.851 TEUR auf 12.095 TEUR zu und blieben somit nahezu auf Vorjahresniveau. Die Forderungen gegenüber Kunden stiegen aufgrund des Mehrumsatzes auf 6.528 TEUR (5.794).

- **Finanzlage**

- **Konzern**

Kapital	31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	39.619	16,8	42.727	18,9
Finanzverbindlichkeiten	8.121	3,4	16.396	7,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.583	4,5	8.050	3,6
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.869	1,2	1.881	0,8
Rückstellungen	9.590	4,1	8.665	3,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.456	3,6	7.735	3,4
Langfristige Verbindlichkeiten	58.702	24,9	57.368	25,3
Finanzverbindlichkeiten	42.049	17,8	42.539	18,8
Latente Steuern	10.606	4,5	9.041	4,0
Rückstellungen	5.523	2,3	5.148	2,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	524	0,2	639	0,3
Eigenkapital (inkl. Anteile fremder Dritter)	137.823	58,4	126.447	55,8
	236.144	100,0	226.542	100,0

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Gruppe sanken um insgesamt 3.108 TEUR auf 39.619 TEUR. Haupteinfluss hatte die Tilgung kurzfristiger Bankverbindlichkeiten bei der Uzin Utz AG.

Die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern stiegen, vor allem aufgrund des wesentlich höheren steuerlichen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr, von 1.881 TEUR auf 2.869 TEUR.

Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen von 8.665 TEUR auf 9.590 TEUR. Die Gründe hierfür waren gestiegene Rückstellungen im Personalbereich bei der Uzin Utz AG und höhere Bonus- und Garantierückstellungen bei der Unipro B.V.

Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank von 25,3% im Vorjahr auf 24,9% in 2016. Absolut stiegen die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 1.334 TEUR von 57.368 TEUR auf 58.702 TEUR.

Außerdem sanken die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten auf 524 TEUR (639). Seit des Erwerbs der letzten 10% an der Ufloor Systems Inc. ist der Konzern verpflichtet, dem Veräußerer jeweils 2% des jährlich zusätzlichen Nettoumsatzes dieser Tochtergesellschaft für die Folgejahre bis 2019 zu zahlen. Diese Vergütung ist der Höhe nach unbegrenzt.

Das Eigenkapital (inkl. Anteile fremder Dritter) beträgt 137.823 TEUR (126.447) und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 11.376 TEUR. Der Anteil an der Bilanzsumme lag bei 58,4% (55,8). Das Wachstum ist auf die Ergebnissteigerung im Berichtsjahr zurückzuführen. Weiterhin liegt die Eigenkapitalquote des Uzin Utz Konzerns weit über dem Branchendurchschnitt.

Grundsatz und gleichermaßen Intention des Finanzmanagements im Uzin Utz Konzern ist es nach wie vor, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Auch im Jahr 2016 konnte diese Anforderung erfüllt werden. Die Liquidität war stets gewährleistet, Kreditlinien wurden nie in voller Höhe beansprucht. Das Gesamtkreditvolumen im Konzern betrug zum 31. Dezember 2016 50.170 TEUR nach 58.935 TEUR im Vorjahr. Hiervon hatten rund 8.121 TEUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (16.396), 27.854 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem bis fünf Jahren (23.793) und rund 14.194 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (18.747). Diese Darlehen sind größtenteils mit einem festen Zinssatz abgeschlossen.

Kreditlinien wurden konzernweit zum Abschlussstichtag zu ca. 2,1% (24,2) ausgenutzt.

Darüber hinaus werden fallweise zur Absicherung feststehender Zahlungen oder bei bedeutenden Fremdwährungsforderungen bzw. -verbindlichkeiten Devisentermingeschäfte abgeschlossen.

Die detaillierte Entwicklung der Liquidität wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung im Konzernabschluss dargestellt.

- **Uzin Utz AG**

Uzin Utz AG Kapital	31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	82.283	64,7	72.686	59,1
Pensionsrückstellungen	993	0,8	1.066	0,9
langfristige Sonstige Rückstellungen	153	0,1	152	0,1
Bankdarlehen	26.017	20,5	24.738	20,1
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	27.163	21,4	25.955	21,1
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	3.820	3,0	3.820	3,1
Kurzfristige Bankschulden	3.721	2,9	12.133	9,9
Lieferantenschulden	3.855	3,0	2.609	2,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	2.157	1,7	2.569	2,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.162	3,3	3.285	2,7
Kurzfristiges Fremdkapital	17.715	13,9	24.416	19,8
Kapital insgesamt	127.160	100,0	123.058	100,0

Das Eigenkapital der Uzin Utz AG betrug zum 31. Dezember 2016 82.283 TEUR (72.686). Die Position erhöhte sich vor allem aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses. Der Anstieg des Eigenkapitals hatte dabei die größte Auswirkung auf die Erhöhung der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote konnte auf 64,7% (59,1) gesteigert werden.

Das kurzfristige Fremdkapital der Uzin Utz AG verringerte sich im Berichtsjahr um 6.701 TEUR auf 17.715 TEUR (24.416). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen dabei hauptsächlich aufgrund der Umsatzsteigerung und der damit verbundenen Mehrproduktion mit 3.855 TEUR um 1.247 TEUR über dem Vorjahrswert (2.609). Auch die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 4.162 TEUR über dem Vorjahr (3.285). Der Großteil der sonstigen Verbindlichkeiten sind den kreditorischen Debitoren, die sich aufgrund von noch nicht ausbezahlten Gutschriften an Kunden ergaben, zuzuschreiben. Eine wesentliche Veränderung ergab sich lediglich bei den kurzfristigen Bankschulden, welche um 8.412 TEUR auf 3.721 TEUR gesunken sind. Diese Veränderung ergab sich im Zuge der Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften an die Uzin Utz AG und der damit verbundenen Übertragung der flüssigen Mittel, die entsprechend für diese Tilgungen verwendet wurden.

Die Haftungs- und Leasingverhältnisse sind im Anhang angegeben. Darüber hinausgehende außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente waren in 2016 nicht vorhanden.

Grundsatz und gleichermaßen Intention des Finanzmanagements der Uzin Utz AG ist es, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Auch im Jahr 2016 konnte dieser Anforderung Genüge getan werden. Die Liquidität war stets gewährleistet, Kontokorrent-Kreditlinien wurden im Jahresdurchschnitt zu 0,0% (28,2) beansprucht. Das Gesamtkreditvolumen gegenüber Kreditinstituten betrug zum 31. Dezember 2016 29.738 TEUR, nach 36.871 TEUR im Vorjahr. Hiervon hatten rund 3.721 TEUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (12.133), 19.156 TEUR eine Restlaufzeit zwischen 1-5 Jahren (14.918) und rund 6.861 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (9.820).

Das mittel- und langfristige Fremdkapital der Uzin Utz AG erhöhte sich im Berichtsjahr vor allem aufgrund der gestiegenen Bankdarlehen, die sich von 24.738 TEUR auf 26.017 TEUR erhöhten. Im Gesamtkreditvolumen ist außerdem eine Nachrangkapitaltranche in Höhe von 1.196 TEUR (2.094) enthalten, die aus dem Programm „ERP-Innovationsprogramm FuE-Phase“ der Kreditanstalt für Wiederaufbau stammen. Die Bank tritt mit ihren Forderungen aus diesem Darlehen unwiderruflich hinter alle gegenwärtigen und künftigen Forderungen der Gläubiger in den Rang vor die Forderungen auf Rückgewähr eines etwaigen kapitalersetzenden Darlehens eines Gesellschafters oder gleichgestellte Forderungen zurück.

In 2014 wurde ein variabel verzinsliches Darlehen aufgenommen. Hierfür wurde ein Zinssicherungsgeschäft abgeschlossen. Der Nominalwert betrug 10.000 TEUR, der Zinssatz 0,8975% p. a. zzgl. Bankmarge. Der aktuelle Nominalwert beträgt 7.500 TEUR (8.500). Darlehen und Zinssicherungsgeschäft bilden eine Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB.

Aus begonnenen Investitionsvorhaben bestehen zum Bilanzstichtag vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 70 TEUR (1.135).

Mit Lieferanten wurden Rahmenverträge abgeschlossen, um günstige Bezugspreise für die Zukunft zu sichern. Aus diesen Verträgen bestehen Verpflichtungen für das Jahr 2017 in Höhe von 6.855 TEUR (3.656) und für die Jahre 2018 – 2020 in Höhe von 43 TEUR (929).

- **Ertragslage**

- **Konzern**

Ertrag	2016		2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	272.914	99,3	253.163	99,0
Bestandsveränderung	2.015	0,7	2.279	0,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	156	0,1
Gesamtleistung	274.929	100,0	255.598	100,0
Materialaufwand	114.109	41,5	107.375	42,0
Rohhertrag	160.819	58,5	148.222	58,0
Sonstige betriebliche Erträge	3.800	1,4	4.472	1,7
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	63.883	23,2	59.512	23,3
Soziale Abgaben	12.718	4,6	11.260	4,4
Abschreibungen	7.927	2,9	7.637	3,0
Sonstige Aufwendungen				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	54.334	19,8	54.279	21,2
Sonstige Steuern	1.119	0,4	759	0,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	24.639	9,0	19.247	7,5
Finanzergebnis	-894	-0,3	-1.076	-0,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	23.745	8,6	18.172	7,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.002	2,5	4.460	1,7
Jahresüberschuss vor Fremdanteilen	16.743	6,1	13.712	5,4
Anteile anderer Gesellschafter	38	0,0	9	0,0
Jahresüberschuss	16.705	6,1	13.703	5,4

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen im Jahr 2016 deutlich von 253.163 TEUR auf 272.914 TEUR. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 7,8%. Dazu trugen vor allem die positiven Umsatzentwicklungen der Ufloor Systems Inc., der Unipro B.V. und der Uzin Utz AG bei.

Die wesentlichen Ergebnisquellen des Konzerns können im Abschnitt Segmentberichterstattung im Anhang eingesehen werden.

Der gesamte Konzernauslandsumsatz stieg auf rund 155.959 TEUR (147.349). Der Auslandsanteil sank um rund 1,1 Prozentpunkte auf 57,1% (58,2). Nach wie vor ist der Konzern bestrebt, Umsatzwachstum neben Deutschland auch in seinen Fokusländern zu realisieren. Der Anteil der Umsätze, die nicht in Euro fakturiert wurden, sank auf rund 31,0% (31,2). Die Entwicklung der für den Konzern relevanten Währungen außerhalb des Euro-Raumes kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Durchschnittskurse		(Kurse in Euro je eine Einheit Landeswährung)			
		2016	2015	Abweichungen	
				absolut	relativ
England	GBP	1,2132	1,3672	-0,1540	-11,27%
Schweiz	CHF	0,9170	0,9400	-0,0230	-2,45%
Norwegen	NOK	0,1078	0,1120	-0,0043	-3,81%
USA	USD	0,9050	0,9051	-0,0001	-0,02%
Polen	PLN	0,2287	0,2391	-0,0104	-4,34%
Tschechien	CZK	0,0370	0,0367	0,0003	0,82%
China	CNY	0,1359	0,1438	-0,0079	-5,48%
Dänemark	DKK	0,1343	0,1340	0,0003	0,24%
Ungarn	HUF	0,0032	0,0032	0,0000	-0,73%

Der gesamte Wahrungskurseinfluss auf den Konzernumsatz lag bei -1,0% (3,0). Den größten Effekt hatten dabei das Britische Pfund aufgrund des Brexits, der Schweizer Franken und der chinesische Renminbi, die im Berichtsjahr an Wert gegenüber dem Euro verloren haben.

Die Absatzmengen im Konzern konnten im Jahr 2016 um 8,1% gesteigert werden. Auch die Absatzpreise konnten im Durchschnitt um rund 1,1% verbessert werden.

Im Berichtsjahr gab es keine Verschiebungen des Produktmix, welche einen wesentlichen Einfluss auf Veränderungen des Umsatzes und des Ergebnisses hatten.

Aufgrund der auf Chargenproduktion ausgerichteten Fertigung und der üblicherweise sehr kurzen Zeit zwischen Bestellung und Lieferung, wird generell für einen anonymen Markt produziert. Die Lieferung erfolgt aus dem Lagerbestand, der konzernweit aufgrund der derzeitigen Gegebenheiten regelmäßig rund 1,5 Monatsumsatze (1,6) beträgt und damit nahezu auf Vorjahresniveau lag. Es wird stets versucht den Lagerbestand den Rahmenbedingungen anzupassen. Ausführungen zum Auftragsbestand sind somit nicht aussagekräftig. Im Konzern wurden die Bestände, welche im letzten Jahr aufgebaut wurden, leicht abgebaut. Aus diesem Grund sanken die Bestandsveränderungen auf 2.015 TEUR (2.279). Die Gesamtleistung stieg deutlich um 7,6% auf 274.929 TEUR (255.598), vor allem aufgrund der Steigerung der Umsatzerlöse. Die Materialeinsatzquote im Konzern konnte geringfügig gesenkt werden. Sie verringerte sich von 42,0% auf 41,5%. Dies gelang aufgrund durchgesetzter Erhöhungen der Absatzpreise und durch strategische Einkaufsmanahmen.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 27,9% (27,7). Absolut stiegen die Personalkosten von 70.772 TEUR auf 76.601 TEUR an. Der Anstieg ergab sich vor allem durch die Einstellung weiteren Fachpersonals bei der Ufloor Systems Inc. und der Uzin Utz AG.

Das Abschreibungsvolumen stieg leicht von 7.637 TEUR auf 7.927 TEUR aufgrund der leichten Steigerung im Anlagevermögen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rund 55 TEUR von 54.279 TEUR im Vorjahr auf 54.334 TEUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 24.639 TEUR deutlich über dem Vorjahr (19.247). Dies liegt vor allem an der bereits erwähnten deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse und der positiven Entwicklung der Materialeinsatzquote.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 16,9% von -1.076 TEUR auf -894 TEUR. Aufgrund des gesunkenen Gesamtkreditvolumens konnte die Uzin Utz Gruppe durch Ausnutzung des niedrigen Zinsniveaus die Zinslast für Bankdarlehen erfolgreich senken.

Details zu den Jahresüberschüssen und dem Eigenkapital der einzelnen Beteiligungen können der Darstellung „Konzerngesellschaften“ im (Konzern-) Anhang entnommen werden.

▪ **Segmentbezogene Angaben zum Umsatz**

Segment (in TEUR)	Außenumsatz		
	2016	2015	
Deutschland			
	<i>Verlegesysteme</i>	107.020	97.873
	<i>Oberflächenpflege und -veredelung</i>	15.781	14.871
Niederlande	34.887	32.443	
Westeuropa	45.286	45.071	
Süd-/Osteuropa	12.420	12.958	
Alle sonstigen Segmente	57.520	49.946	

Abgesehen von dem Segment Süd-/Osteuropa konnten die Außenumsätze in jedem Segment gesteigert werden. Aufgrund der Zugehörigkeit der WOLFF GmbH & Co. KG und der Ufloor Systems Inc. zu den sonstigen Segmenten, hatten die sonstigen Segmente einen hohen Anstieg der Umsätze zu verzeichnen.

Nachfolgend wird die Wertschöpfung des Konzerns dargestellt:

Wertschöpfung des Konzerns	2016		2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Unternehmensleistung	278.729	100,0	260.070	100
Materialaufwand	114.109	40,9	107.375	41,3
Abschreibungen	7.927	2,8	7.637	2,9
Übrige Aufwendungen	54.334	19,5	54.279	20,9
Wertschöpfung des Konzerns	102.358	36,7	90.778	34,9
Davon gehen an:				
Mitarbeiter	76.601	74,8	70.772	78,0
Öffentliche Hand	8.120	7,9	5.219	5,7
Konzern	9.983	9,8	8.350	9,2
Aktionäre	6.558	6,4	5.044	5,6
Darlehensgeber	1.096	1,1	1.393	1,5

Die Unternehmensleistung berechnet sich aus der Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge.

- **Uzin Utz AG**

Ertragslage Uzin Utz AG	31.12.2016		31.12.2015	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	141.946	100,5	137.245	100,5
Bestandsveränderung	-646	-0,5	-646	-0,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0
Gesamtleistung	141.300	100,0	136.600	100,0
Materialaufwand	73.348	51,9	72.221	52,9
Rohertrag	67.951	48,1	64.379	47,1
Sonstige betriebsbedingte Erträge	1.014	0,7	1.302	1,0
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	28.431	20,1	26.792	19,6
Soziale Abgaben	4.556	3,2	4.460	3,3
Abschreibungen	3.102	2,2	3.207	2,3
Sonstige Aufwendungen				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.684	18,2	26.953	19,7
Betriebsergebnis vor Zinsen	7.192	5,1	4.270	3,1
Finanzergebnis	9.993	7,1	5.800	4,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.185	12,2	10.070	7,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.055	1,5	1.751	1,3
Sonstige Steuern	489	0,3	165	0,1
Jahresüberschuss	14.641	10,4	8.154	6,0

Die Werte des Vorjahres wurden rückwirkend an das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angepasst.

Der Umsatz der Uzin Utz AG konnte im Berichtsjahr auf 141.946 TEUR gesteigert werden und lag um 3,4% über dem Vorjahr (137.245). Die Umsätze innerhalb Deutschlands waren erneut höher als im Vorjahr. Mit rund 98.111 TEUR betrug der Zuwachs 6,9% gegenüber dem Vorjahr (91.746). Die ausländischen Umsätze lagen mit 43.835 TEUR unter Vorjahresniveau (45.499). Der Anteil der Umsätze, der nicht in Euro fakturiert wurde, lag im Jahr 2016 mit 13.467 TEUR (16.151) bei rund 9,5% (11,8).

Die Absatzmengen stiegen um rund 5,3% und die Absatzpreise konnten um rund 0,6% gesteigert werden. Aufgrund der auf Chargenproduktion ausgerichteten Fertigung und der üblicherweise sehr kurzen Zeit zwischen Bestellung und Lieferung, wird generell für einen anonymen Markt produziert. Ausführungen zum Auftragsbestand sind somit nicht aussage-

kräftig. Die Auslieferung erfolgt in der Regel länderspezifisch innerhalb von 24 beziehungsweise 48 Stunden ab Auftragseingang.

Die Lieferung erfolgt aus dem Lagerbestand, der bei der Uzin Utz AG aufgrund der derzeitigen Gegebenheiten regelmäßig rund 1,0 Monatsumsätze beträgt (1,1). Damit konnte das bereits gute Niveau des Lagerbestands der Uzin Utz AG weiter gesenkt und die Kapitalbindung minimiert werden. Es wird stets versucht, den Lagerbestand den Rahmenbedingungen anzupassen.

Die Gesamtleistung stieg leicht um 3,4% auf 141.300 TEUR (136.600), hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Umsätze.

Strategische Einkaufsmaßnahmen beeinflussten die Materialeinsatzquote, welche infolge dessen von 52,9% auf 51,9% sank. Der absolute Materialaufwand lag mit rund 73.348 TEUR über dem Vorjahr (72.221), u. a. aufgrund der höheren Umsatzerlöse, welche im Berichtsjahr erzielt wurden.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung stieg von 22,9% auf 23,3%. Absolut stiegen die Personalkosten um rund 1.735 TEUR von 31.252 TEUR im Vorjahr auf 32.987 TEUR. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf neues Fachpersonal zurückzuführen, durch welches wir unser zukünftiges Wachstum sichern wollen. Das Abschreibungsvolumen lag mit 3.102 TEUR leicht unter dem Niveau des Vorjahres (3.207).

Der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen an der Gesamtleistung sank auf 18,2% (19,7). Absolut sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.269 TEUR von 26.953 TEUR auf 25.684 TEUR. Die Senkung der Kosten lag hauptsächlich bei Einsparungen bei den Ausgangsfrachten begründet. Das Finanzergebnis abzüglich der Erträge aus Beteiligungen lag mit -497 TEUR leicht unter dem Vorjahresniveau (-659).

Die bereits beschriebenen Gewinnabführungen diverser Beteiligungsgesellschaften führten bei der Uzin Utz AG innerhalb des Finanzergebnisses zu einem Ergebnis aus Gewinnabführungen in Höhe von rund 10.490 TEUR (6.459). Somit erhöhte sich das gesamte Finanzergebnis der Uzin Utz AG auf 9.993 TEUR (5.800).

Im Berichtsjahr 2016 ergab sich bei der Uzin Utz AG ein über dem Vorjahr liegendes Ergebnis vor Steuern von 17.185 TEUR (10.070). Der Jahresüberschuss lag mit 14.641 TEUR rund 6.488 TEUR über dem Vorjahreswert (8.154). Der Vorstand der AG schlägt dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,30 EUR (1,00) je Aktie vor.

Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Wie bereits im Abschnitt „Internes Steuerungssystem“ beschrieben, werden im Rahmen der Konzernrechnungslegung folgende, für die Steuerung des Konzerns, wesentliche Schlüsselkennzahlen verwendet:

- **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Im Konzern ergaben sich im Berichtsjahr die folgenden Kennzahlen:

Kennzahlen Konzern	2016	2015
Umsatz	272.914 TEUR	253.163 TEUR
Ergebnis der gew. GT	24.864 TEUR	18.931 TEUR
Umsatzrendite	9,1%	7,5%
Cashflow aus lfd. GT	27.052 TEUR	19.751 TEUR
Eigenkapitalrendite	18,0%	15,0%
Eigenkapitalquote	58,4%	55,8%

Die Umsätze im Berichtsjahr 2016 sind wie prognostiziert gestiegen. Der Uzin Utz Gruppe ist es dabei sogar gelungen, die Erwartungen mit einem Wachstum von 7,8% im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu übertreffen. Die Details zur Analyse des Umsatzes können im Abschnitt Ertragslage eingesehen werden.

Im zusammengefassten Lagebericht 2015 wurde für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in 2016 eine leichte Steigerung prognostiziert. Auch hier konnten die Erwartungen deutlich übertroffen werden. Das Ergebniswachstum der Gruppe betrug im Berichtsjahr 31,3% und lag damit deutlich über dem Vorjahr. Hauptgrund war vor allem der starke Anstieg der Umsatzerlöse und die Verringerung der Materialeinsatzquote im Uzin Utz Konzern.

Die Umsatzrendite konnte im Berichtsjahr um 1,6 Prozentpunkte gesteigert werden. Weiterhin ist die Gruppe bestrebt, die steigenden Umsätze in das Ergebnis zu überführen. Dies ist uns im Berichtsjahr mit einer Steigerung der Umsatzrendite erneut gelungen.

Im Vergleich zum Vorjahr und entgegen der Prognose stieg der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht nur leicht, sondern deutlich. Hauptgrund dafür war der Anstieg des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Eigenkapitalrendite stieg im Be-

richtsjahr um 3,0 Prozentpunkte. Dies kann vor allem auf die Steigerung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr zurückgeführt werden.

Entgegen der Prognose einer gleichbleibenden Eigenkapitalquote erhöhte sich die Kennzahl im Berichtsjahr leicht. Grund dafür war das deutlich gestiegene Ergebnis der Gruppe im Berichtsjahr.

Für die Uzin Utz AG ergaben sich für die Schlüsselkennzahlen die folgenden Werte:

Kennzahlen AG	2016	2015
Umsatz	141.946 TEUR	137.245 TEUR
Ergebnis der gew. GT	17.185 TEUR	10.070 TEUR
Umsatzrendite	12,1%	7,3%
Eigenkapitalrendite	20,9%	13,9%
Eigenkapitalquote	64,7%	59,1%

Die Vorjahreszahlen wurden gemäß des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes rückwirkend angepasst.

Die Uzin Utz AG konnte die Prognose des vergangenen Jahres erfüllen und ihren Umsatz im Berichtsjahr leicht steigern. Die Steigerungen konnten hauptsächlich in Deutschland realisiert werden. Weitere Details können im Abschnitt Ertragslage eingesehen werden.

Das prognostizierte steigende Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bei der Uzin Utz AG konnte realisiert werden und stieg überproportional zu den Erwartungen um 70,7%. Grund hierfür waren die gestiegenen Erträge aus Beteiligungen und die gestiegenen Umsatzerlöse. Weitere Details zu diesen Werten können dem Abschnitt Ertragslage entnommen werden.

Aufgrund des positiven Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg auch die Umsatzrendite in 2016 um 4,8 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig konnten die Umsätze leicht gesteigert werden, weshalb unsere Prognose bestätigt wurde.

Aufgrund des gestiegenen Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr hat sich auch die Eigenkapitalrendite der Uzin Utz AG verbessert.

Die Eigenkapitalquote ist nicht wie prognostiziert konstant geblieben, sondern liegt sogar über dem Vorjahresniveau. Dies liegt vor allem am erwirtschafteten Ergebnis der Uzin Utz AG, welches über den Erwartungen lag.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden im Konzern auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet.

- **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren im Konzern ergaben sich wie folgt:

Kennzahlen Konzern	2016	2015
Auslastung	80,7%	83,7%
Neuheitsquote chem. Produkte	50,8%	57,4%
Gesundheitsquote	96,6%	96,8%

Die Auslastung im Uzin Utz Konzern ist im Berichtsjahr entgegen der Prognose leicht gesunken. Dies lag vor allem an Steigerungen der Kapazität bei den Produktionsgesellschaften in Frankreich, Polen, China und den USA.

Die Neuheitsquote ist im Berichtsjahr von 57,4% auf 50,8% gefallen und entspricht somit der Prognose. Dies lag hauptsächlich am Herausfallen der Produkte NC 182, NC 888 und KE 2000 S, welche 2011 entwickelt wurden und im Berichtsjahr nicht mehr zu den Umsätzen mit neuen Produkten beigetragen haben.

Die Gesundheitsquote in der Gruppe verringerte sich nur leicht um 0,2 Prozentpunkte und blieb daher fast auf dem Niveau des Vorjahres und entspricht somit der Prognose aus dem Vorjahr. Die Gesundheitsquote des Konzerns entspricht somit weiterhin einem sehr hohem Niveau.

Für die Uzin Utz AG ergeben sich die folgenden nicht-finanziellen Kennzahlen:

Kennzahlen AG	2016	2015
Auslastung	88,6%	88,6%
Neuheitsquote chem. Produkte	48,5%	50,7%
Gesundheitsquote	96,4%	96,3%

Die Auslastung der Uzin Utz AG blieb im Berichtsjahr auf demselben Niveau wie im vergangenen Jahr. Grund hierfür war die Errichtung einer neuen Anlage für einkomponentige Parkettklebstoffe sowie der Austausch des Mischers an der zweiten Hauptmischanlage im Trockenmörtelwerk. Beide Investitionen führten zu Kapazitätserhöhungen, wobei wir die Auslastung, entgegen der Prognose, auf demselben Level wie im vergangenen Jahr halten konnten.

Die Neuheitsquote der Uzin Utz AG ging wie prognostiziert zurück. Dies lag vor allem daran, dass die im Jahr 2011 entwickelten Produkte NC 182, NC 888 und KE 2000 S nicht mehr zu den Umsätzen mit neuen Produkten beigetragen haben.

Die Gesundheitsquote blieb mit einer Steigerung um 0,1 Prozentpunkte auf dem Niveau vom Vorjahr und entsprach damit im Wesentlichen den Erwartungen.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- und RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Im Prognosebericht wird auf die erwartete Entwicklung im Konzern im kommenden Jahr eingegangen. Der Prognosehorizont beträgt dabei ein Jahr. Im Folgenden werden die künftigen Rahmenbedingungen für den Uzin Utz Konzern und die Uzin Utz AG erläutert und auf die erwartete Entwicklung der Leistungsindikatoren eingegangen.

- **Künftige Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Uzin Utz Gruppe und die Uzin Utz AG**
 - **Konzern**

Im Folgenden wird auf die erwartete Entwicklung der für die Uzin Utz Gruppe wesentlichen Fokusländer eingegangen:

In der Schweiz erwartet die Expertengruppe des Bundes in ihren Konjunkturprognosen ein Wirtschaftswachstum von 1,8% für das Jahr 2017. Wie in den vergangenen Jahren wird das Wachstum durch die hohe Inlandsnachfrage, aber auch durch den Außenhandel gestützt. Aufgrund dieser konjunkturellen Erholung wird sich auch die Arbeitsmarktsituation in der Schweiz leicht verbessern. Es wird erwartet, dass die Arbeitslosenquote graduell von 3,3% auf 3,2% im Jahr 2017 zurückgehen wird. Die Konjunkturaussichten in der Schweiz bleiben damit trotz des noch nachwirkenden Frankenschocks weitestgehend freundlich.

Die französische Wirtschaft wird auch in 2017 die von der Regierung prognostizierten 1,5% Wirtschaftswachstum voraussichtlich nicht erreichen. Die französische Notenbank rechnet mit einem Wachstum von lediglich 1,3%. Die wirtschaftliche Situation bleibt aufgrund des stagnierenden Konsums und der hohen Arbeitslosenrate von ca. 10% künftig sehr angespannt. Für die Fertigstellung von neuen Wohnungen rechnet Euroconstruct mit einem, verglichen mit den westeuropäischen Mitgliedsstaaten, unterdurchschnittlichen Anstieg von ca. 4,8% in Frankreich.

Die niederländische Wirtschaft hat sich erholt und wird 2017 um ca. 1,7% wachsen. Neben dem starken Exportsektor sollen die gestiegene Inlandsnachfrage und die niedrige Inflation

entscheidend zum Wirtschaftswachstum beitragen. Es wird mit einer sinkenden Arbeitslosigkeit gerechnet und der private Konsum soll weiter ansteigen. Die Erholung auf dem Immobilienmarkt spiegelt sich in der steigenden Nachfrage nach Neubauten und der Umgestaltung von vorhandenen Bauten wider. Die niederländische Baubranche soll sich somit 2017 weiterhin auf einem moderaten Wachstumskurs befinden. Darüber hinaus bietet der Markt für energetische Sanierungen und altersgerechtes Wohnen Chancen für deutsche Unternehmen.

Obwohl sich die Konjunktur in Belgien aufgrund zahlreicher internationaler politischer Unsicherheiten im Jahr 2016 leicht abgeschwächt hat, wird sie sich im Jahr 2017 erholen und leicht um 1,4% zulegen. Die hohen Arbeits- und Energiekosten sollen das Wachstum in Belgien auch weiterhin negativ beeinträchtigen. Deutsche Unternehmen genießen jedoch in Belgien aufgrund ihres hohen Fachwissens und der hohen Qualität ihrer Produkte einen guten Ruf, weshalb sich auch weiterhin gute Chancen ergeben werden. Der Bausektor soll in Belgien mit ca. 5% zum BIP beitragen und ist somit weiterhin ein wichtiges Standbein der belgischen Wirtschaft. Die EU-Kommission rechnet im Jahr 2017 sogar mit einem Anstieg der Bauinvestitionen um ca. 3,2%.

Das US-Wirtschaftswachstum soll sich trotz einiger Rückschläge in den vergangenen Jahren auch im kommenden Jahr weiter fortsetzen. Laut Germany Trade and Invest rechnen die meisten Ökonomen, aufgrund sich zuletzt erholender Konjunkturdaten, mit einem Wirtschaftswachstum von über 2%. Diese Prognose wird jedoch von einigen Risikofaktoren beeinflusst, beispielweise durch von US-Zinserhöhungen ausgelösten Irritationen der internationalen Finanzmärkte, einen Rückgang der Weltnachfrage, aber natürlich auch durch die verschiedenen wirtschaftspolitischen Pläne der neuen US-Regierung. Durch die angestrebten protektionistischen Maßnahmen könnten die Lieferketten der US-Wirtschaft gestört werden. Jedoch bleibt abzuwarten, in welchem Umfang die Wahlversprechen und Ankündigungen letztendlich umgesetzt werden. Die US-Wirtschaft kann auch 2017 weiterhin auf einen starken privaten Konsum bauen, welcher durch Beschäftigungszuwächse am Arbeitsmarkt, steigende Vermögen und Löhne und durch die niedrigen Kreditzinsen begünstigt wird. Die immer noch niedrigen Benzin- und Energiepreise verbessern die Verbraucherstimmung in den Vereinigten Staaten zusätzlich.

Seit dem Ergebnis des Referendums zum Austritt aus der EU vom 23. Juni 2016, herrscht große Unsicherheit über die künftige wirtschaftliche Entwicklung in Großbritannien. Das aktuelle Wirtschaftswachstum mit voraussichtlich 2,1% fällt zwar noch moderat aus, wird sich aber wahrscheinlich 2017 bereits deutlich auf 1% – 1,4% abkühlen. Die britische Regierung versucht, diesen Unsicherheiten im kommenden Jahr mit Infrastrukturprojekten und

einer gelockerten Haushaltsdisziplin sowie einer Abwertung des Pfund-Sterling entgegenzuwirken. Diese Unsicherheiten werden vermutlich auch in der britischen Baubranche zu spüren sein. Der deutlich schwächere Kurs des Pfund-Sterling wird deutsche Produkte und Dienstleistungen vergleichsweise teurer machen.

Die Wirtschaft Norwegens wird maßgeblich von der Öl- und Gaswirtschaft beeinflusst und spürt auch weiterhin infolgedessen immer noch die Auswirkungen des Ölpreisverfalls der letzten Jahre. Der seit Anfang des Jahres wieder stark gestiegene Ölpreis wirkt dem Bremseffekt der letzten Jahre entgegen, wird jedoch die norwegische Krone stärken und somit die Exporte maßgeblich verteuern. Ebenso wird erwartet, dass der Brexit starke Auswirkungen auf die norwegische Wirtschaft haben wird, welche über ein Fünftel ihrer Exporte im Vereinigten Königreich platziert. Dank des starken Privatkonsums und des immer noch beachtlichen Wohnungsbaus, wird das Bruttoinlandsprodukt von Norwegen im Jahr 2017 wieder leicht steigen. Das Baugewerbe wird laut Euroconstruct ebenfalls um ca. 3,1% wachsen.

Laut dem Haushaltsentwurf der polnischen Regierung für 2017 wird für das Bruttoinlandsprodukt Polens ein Wachstum in Höhe von 3,6% erwartet. Trotz der seit zwei Jahren anhaltenden Deflation in Polen steigen die Konsumausgaben in Polen weiter an und werden im Jahr 2017 vermutlich den bisherigen Höhepunkt ihrer Wachstumsdynamik mit einem Anstieg um etwa 4,1% erreichen. Die Baubranche in Polen ist weiterhin auf einem gutem Wachstumskurs, so wird der Wohnungsbau laut Euroconstruct im Jahr 2017 um 3,1% und die Sanierungen von bereits vorhandenen Gebäuden um 2,9% zunehmen.

Die Wirtschaft in Tschechien wird ihren Wachstumskurs auch im Jahr 2017 fortsetzen und weiterhin schneller als der EU-Durchschnitt wachsen. Insgesamt erwartet das Finanzministerium in Tschechien für 2017 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,5%. Die EU-Kommission prognostiziert sogar ein Wachstum von 2,6%. Diese positive Entwicklung wird maßgeblich von dem boomenden Arbeitsmarkt und der damit entstehenden Nachfrage der privaten Haushalte getragen. Der Flaute durch das Auslaufen der EU-Förderperiode in 2015, welche vor allem die Bauwirtschaft zu spüren bekam, wird in 2017 durch das Abschöpfen neuer EU-Mittel entgegengewirkt werden. Im Großraum Prag sind zudem Neubauten ganzer Wohn- und Geschäftsviertel geplant.

Chinas Wirtschaftswachstum wird auch im Jahr 2017 trotz schwächerer Dynamik weiterhin enorm bleiben. Zwar wird sich das chinesische Wachstum weiterhin verlangsamen, doch das von der UBS erwartete Wachstum des Bruttoinlandsprodukts wird mit ca. 6,4% im weltweiten Vergleich überdurchschnittlich sein. Es ist davon auszugehen, dass die chinesi-

sche Regierung im Hinblick auf den 19. Nationalen Parteikongress im November 2017 das Wirtschaftswachstum weiterhin aufrechterhalten wird. Die Investitionen in die Infrastruktur und in Staatsunternehmen bleiben auch in 2017 weiterhin hoch.

- **Uzin Utz AG**

Die deutsche Wirtschaft soll auch 2017 weiterhin auf einem moderaten Wachstumskurs bleiben. Die stabilen Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt und eine hohe Konsumgüternachfrage sollen den Aufwärtstrend in Deutschland weiter aufrechterhalten. Das Bruttoinlandsprodukt soll 2017 um ca. 1,4% steigen. Wichtige Impulse geben hierbei der Beschäftigungsaufbau, Steigerungen im Lohn- und Transfereinkommen sowie Kaufkraftgewinne infolge der immer noch niedrigen Energiepreise. Bei den öffentlichen Ausgaben machen sich die hohen Aufwendungen für die Ausgaben zur Unterbringung der Flüchtlinge bemerkbar. Die schwache Nachfrage aus der Weltkonjunktur wird sich 2017 wieder beleben und die deutsche Wirtschaft ebenfalls stärken.

Die deutsche Bauwirtschaft startet mit großer Zuversicht in das Baujahr 2017 und rechnet mit einem Umsatzwachstum von 5% im Bauhauptgewerbe. Damit würden die baugewerblichen Umsätze mit 112,2 Milliarden Euro den höchsten Wert der vergangenen zwanzig Jahre erreichen. Der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes rechnen für 2017 wieder mit einem Wachstum in allen Bausparten. Die Beschäftigtenzahl im Bauhauptgewerbe soll auch 2017 wieder steigen und um 10.000 Stellen wachsen. Treiber dieser positiven Entwicklung der Baukonjunktur bleibt weiterhin der Wohnungsbau, für den ein Umsatzwachstum von 7% im Jahr 2017 prognostiziert wird. Dies bedeutet, dass 2017 ca. 310.000 bis 320.000 neue Wohneinheiten fertiggestellt werden. Die Flüchtlingszahlen nach Deutschland werden zwar zurückgehen, nichtsdestotrotz wird mit einer hohen Nettozuwanderung und einer anhaltenden Binnenwanderung in die urbanen Verdichtungsräume gerechnet.

Das schwächste Wachstum wird auch 2017 im Wirtschaftsbau stattfinden, obwohl die Bauverbände trotz belastender Rahmenbedingungen auch im Wirtschaftsbau ein mögliches Wachstumsszenario erkennen. Es wird ein Umsatzwachstum von 3% erwartet, was dennoch dem schwächsten Wachstum aller Sparten entspricht.

Der Beschäftigungsaufbau in Deutschland stößt jedoch mittlerweile an seine Grenzen. Die verfügbaren Arbeitskräfte auf dem deutschen Baumarkt sind weitestgehend ausgeschöpft und die Zahl der arbeitslosen Baufacharbeiter liegt bei einem historischen Tiefstand. Daher

wird 2017 für viele Bauunternehmer der Fachkräftemangel eine entscheidende Rolle spielen.

Künftige Entwicklung der Uzin Utz Gruppe

Unseren zukünftigen Erfolg wollen wir durch das Ausschöpfen unserer Potenziale in sämtlichen Bereichen sichern. Die vergangenen Jahre waren für die Uzin Utz Gruppe sehr ereignisreich und wir werden auch in Zukunft nachhaltig und erfolgreich wachsen. Unseren Erfolg verdanken wir maßgeblich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche durch Motivation und Disziplin unsere gegebenen Potenziale ausschöpfen und durch die wir in der Lage sind, unsere gesteckten Ziele zu erreichen. Um unsere Ziele weiterhin zu erreichen, bauen wir auch in Zukunft auf die 4 K's: Kernkunden, Kernkompetenz, Kernnutzen und Kernmarkt. Diese Eckpfeiler bilden den strategischen Rahmen für unser zukünftiges Handeln und unseren zukünftigen Erfolg. Unserem Kernkunden, dem professionellen Handwerker, wollen wir optimale auf ihn zugeschnittene Produkte und Systemlösungen zur Bodenbearbeitung zur Seite stellen. Täglich lernen wir aus unserem engen Kontakt mit den Handwerkern. Dadurch sind wir in der Lage, unsere Kernkompetenz, Systemlösungen für Böden, weiter zu optimieren und auf internationale Märkte und deren individuelle Bedürfnisse eingehen zu können. Unser Ziel ist es, auch weiterhin der Innovator der Branche zu sein und Trends frühzeitig zu erkennen, um unseren Kunden weiterhin nutzenoptimierte und differenzierte Produkte sowie einen einmaligen Service anbieten zu können. Der Kernmarkt ist definiert als Markt für Premium-Lösungen rund um das Bodenverlegen, mit dem Fokus auf Europa und Nordamerika.

Aus heutiger Sicht und nach heutigem Wissensstand erscheint die folgende Einschätzung zur Entwicklung der Leistungsindikatoren realistisch:

- **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Auf Konzernebene erwarten wir die folgende Entwicklung der Schlüsselkennzahlen:

Kennzahlen Konzern	2017
Umsatz	↗
Ergebnis der gew. GT	↗
Umsatzrendite	↗
Cashflow aus lfd. GT	↗
Eigenkapitalrendite	↗
Eigenkapitalquote	→

Die Prognosen für die Fokusregionen der Uzin Utz Gruppe lesen sich größtenteils positiv. Daher rechnen wir, auch im Hinblick auf unser Bestreben weiterhin zu wachsen, mit einem leicht steigenden Umsatz für den Konzern im kommenden Jahr. Durch die erfolgreiche Umsetzung unseres EBIT+ Programms, welches im Jahr 2017 in die zweite Phase geht, werden wir diese Umsätze auch vermehrt in unser Ergebnis überführen, weshalb beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit einem moderaten Wachstum gerechnet wird. Dadurch wird auch die Umsatzrendite der Gruppe leicht ansteigen. Da das Ergebnis im kommenden Jahr gesteigert wird, wird auch beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ein leichtes Wachstum prognostiziert. Aufgrund der moderaten Steigerung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird auch bei der Eigenkapitalrendite eine leichte Steigerung prognostiziert. Die Eigenkapitalquote wird sich auf einem ähnlichen Niveau wie in 2016 bewegen.

Die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren der Uzin Utz AG wird wie folgt erwartet:

Kennzahlen AG	2017
Umsatz	→
Ergebnis der gew. GT	→
Umsatzrendite	→
Eigenkapitalrendite	→
Eigenkapitalquote	→

Trotz der Verlagerung von Umsätzen mit der Marke codex auf die codex GmbH & Co. KG wird für die Uzin Utz AG im kommenden Jahr mit einem gleichbleibenden Umsatz gerechnet. Einen entscheidenden Teil wird dazu die gute Situation der deutschen Wirtschaft und Baubranche beitragen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird trotz der Ausgliederung das Niveau des Vorjahres erreichen. Dementsprechend erwarten wir eine

gleich bleibende Umsatzrendite. Die Eigenkapitalrendite sowie die Eigenkapitalquote werden auf demselben Niveau wie im Vorjahr erwartet.

- **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Auf Konzernebene wird die folgende Entwicklung der nicht-finanziellen Kennzahlen erwartet:

Kennzahlen Konzern	2017
Auslastung	↗
Neuheitsquote chem. Produkte	↗
Gesundheitsquote	→

Die produzierten Mengen in der Gruppe werden sich in 2017 leicht erhöhen. In nahezu allen Produktionsstandorten erwarten wir moderate Mengensteigerungen. Den größten Beitrag werden unsere Tochterunternehmen in Frankreich, China und den USA leisten. Aus diesem Grund wird auch die Auslastung im Konzern leicht steigen. Die Neuheitsquote im Konzern wird sich aufgrund der neuen Spachtelmassen-Generation leicht erhöhen. Die neuen Produkte NC 170 LevelStar Neu und NC 112 Turbo werden ab Januar 2017 zu den Umsätzen für neue Produkte beitragen. Bei der Gesundheitsquote, die bereits auf einem hohen Niveau ist, werden keine nennenswerten Veränderungen erwartet.

Die künftige Entwicklung der nicht-finanziellen Leistungsindikatoren der Uzin Utz AG wird wie folgt erwartet:

Kennzahlen AG	2017
Auslastung	↗
Neuheitsquote chem. Produkte	↗
Gesundheitsquote	→

Für die Uzin Utz AG erwarten wir eine leicht steigende Auslastungsquote, hauptsächlich getrieben durch Mengensteigerungen im Bereich der Trockenmörtelproduktion. Jedoch werden auch im Bereich der Flüssigproduktion Mengensteigerungen erwartet.

Für die Neuheitsquote der AG erwarten wir für das kommende Berichtsjahr eine leichte Steigerung. Der Grund hierfür liegt in der Vermarktung der neu entwickelten Spachtelmassen-Generation NC 170 LevelStar Neu und NC 112 Turbo, welche ab Januar 2017 im Umsatz für neue Produkte zum Tragen kommen.

Die Gesundheitsquote bei der AG befindet sich bereits auf einem hohen Niveau, sodass für 2017 von einem Verbleib auf diesem Stand ausgegangen wird.

Chancen- und Risikoberichterstattung

Beschreibung des Risikomanagements

Die Uzin Utz AG verfügt über ein System zur Erfassung und Kontrolle von gegenwärtigen und zukünftigen geschäftlichen und finanziellen Risiken. Dieses Risikomanagement wurde bereits vor vielen Jahren im Unternehmen implementiert. Gleichwohl handelt es sich hierbei um ein lebendes System, das im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung einem permanenten Optimierungsprozess unterliegt.

Die Elemente des Risikomanagementsystems sind:

- die Risikosteuerung,
- das Risikocontrolling und
- das Risikoreporting.

Sie basieren allesamt auf einer Vielzahl von Einzelauswertungen, Analysen, Berichten sowie Projektgruppen, die situationsbedingt einzelne Prozesse und Sachverhalte im Detail analysieren. Die Aufgabenverantwortung liegt beim zuständigen Abteilungs- bzw. Bereichsleiter einer jeden Beteiligungsgesellschaft. Dieser berichtet direkt an den jeweiligen Geschäftsführer bzw. Vorstand der Gesellschaft, der wiederum in allen wesentlichen Belangen mit dem Finanzvorstand der Uzin Utz AG, bei dem die Gesamtverantwortung liegt, kommuniziert. Die Abteilung „Zentrales Controlling (CO)“ der Muttergesellschaft koordiniert hierbei konzernweit die Risikomanagement-Elemente. An den Finanzvorstand der Uzin Utz AG verteilte Dokumente werden von diesem bei Bedarf in den Gesamtvorstand sowie den Aufsichtsrat der Uzin Utz AG und andere Personenkreise getragen. Das gesamte Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind definiert und etabliert. Im Wesentlichen umfasst das Risikomanagementsystem die folgenden Risikogruppen:

- Umfeld- und Branchenrisiken
- Produktrisiken
- finanzwirtschaftliche Risiken
- Ausfallrisiken im Bereich der Produktion und der wesentlichen IT-gestützten Prozesse

- **Investitionsrisiken**

Neben risikoindividuellen Bewältigungsmaßnahmen gelten eine sicherheitsorientierte kaufmännisch-vorsichtige Unternehmensführung, ein angemessener Versicherungsschutz und unternehmensweit gültige Richtlinien und Anweisungen als Basis des risikobewussten Handelns.

Für den Bereich der Finanzinstrumente gelten die Ausführungen in den Teilen „Finanzlage“ und „Finanzwirtschaftliche Risiken“ dieses Berichts. Darüber hinaus sind die Ergebnis- und Liquiditätsrisiken der Finanzanlagen in Form eines Früherkennungssystems abgebildet. Die Hauptelemente hierbei sind ein detailliertes Monatsberichtswesen über alle wesentlichen Bilanz- und GuV-Positionen und ein quartalsweiser Chancen- und Risikobericht der Beteiligungsgesellschaften hinsichtlich der Entwicklung des allgemeinen Umfelds, dem Stand der Reklamationen / Gewährleistungen, dem Forderungs- und Vorratsrisiko sowie der Liquiditäts- / Finanzierungssituation. Regelmäßige Auditgespräche vor Ort in den Beteiligungsgesellschaften, ein konzernweit gültiges Organisationshandbuch sowie verpflichtende, direkte Kommunikationswege der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften mit dem Vorstand der Uzin Utz AG in allen wesentlichen Angelegenheiten, stellen die restlichen Hauptelemente dar.

Einzelchancen und -risiken

- **Umfeld und Branche**

Die Grundlage für die Einschätzung der Chancen und Risiken von Umfeld und Branche ergeben sich aus dem Abschnitt „Künftige Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Uzin Utz Gruppe und die Uzin Utz AG“ des Prognoseberichts.

- **Gesamtaussage für den Konzern**

Die Prognosen der Fokusländer des Konzerns bilden die Basis für die Chancen und Risiken der Uzin Utz Gruppe. In fast allen Kernregionen des Konzerns lesen sich die Prognosen für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung sowie für die Bauwirtschaft positiv. Die größten Chancen ergeben sich für die Uzin Utz Gruppe aus der positiven Entwicklung in den USA, den Niederlanden, Tschechien und Polen. Auch aus China gibt es weiterhin positive wirtschaftliche Signale und damit Potenzial für die Uzin Utz Gruppe. Nicht nur die Gesamtwirtschaft, sondern vor allem auch die Baukonjunktur wird sich in den genannten Ländern

sehr vielversprechend entwickeln. Die weiterhin wachsende Wirtschaft in den USA und die guten Bedingungen auf dem US-Arbeitsmarkt bieten unserer neuen Produktionsgesellschaft in den USA optimale Chancen, auch im kommenden Jahr erfolgreich wirtschaften zu können. Die größten Risiken für die Uzin Utz Gruppe stellen die politischen Unsicherheiten in den USA aufgrund der neuen politischen Führung sowie das Referendum in Großbritannien über den EU-Austritt dar. Es bleibt abzuwarten, wie sich die politische Lage hinsichtlich dieser Vorkommnisse weiter entwickelt.

Die Entwicklung in der Eurozone wird als positiv betrachtet, obwohl sich Europa politisch in einer turbulenten Phase befindet. Entscheidungen wie der britische Brexit oder die kommenden Wahlen in Deutschland und Frankreich können Risiken für die Entwicklung der Wirtschaft und somit auch für den Konzern darstellen. Gesamt betrachtet ergeben sich jedoch aufgrund der guten Konjunkturaussichten, vor allem in der Baubranche, in den meisten unserer Kernregionen gute Chancen für die Uzin Utz Gruppe. Für Deutschland, die Schweiz, die Niederlande, Polen und Tschechien werden für das kommende Jahr positive Entwicklungen prognostiziert.

Abschließend kann gesagt werden, dass für den Uzin Utz Konzern im Hinblick auf die Prognosen für die Bauwirtschaft die Chancen die Risiken überwiegen.

- **Gesamtaussage für die Uzin Utz AG**

Aus den Prognosen für die Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland können die jeweiligen Chancen und Risiken für die Uzin Utz AG abgeleitet werden.

Nicht nur für die Gesamtkonjunktur in Deutschland, sondern vor allem auch für die Bauwirtschaft wird ein solides Wachstum im kommenden Berichtsjahr prognostiziert. Die guten Prognosen im Wohnungsbau bieten für die Uzin Utz AG die größten Chancen. Die größten Risiken liegen derzeit in den unsicheren politischen Gegebenheiten in den USA und Großbritannien. Sollte sich ein nationaler Protektionismus entwickeln, könnte dies die positiven Wirtschaftsentwicklungen in den Kernregionen der Uzin Utz AG gefährden.

- **Produkte**

Die zukünftige Entwicklung der Uzin Utz AG und des Konzerns hängt in ganz besonderem Maße davon ab, innovative Produkte zu entwickeln und bestehende Rezepturen zu optimieren. Dieser und die folgenden Abschnitte gelten sowohl für den Einzel- als auch den Konzernabschluss. Es werden daher alle Anstrengungen unternommen, die Entwicklungsarbeiten voranzutreiben und Produktbedürfnisse und Trends anhand von Benchmarks und Wettbewerbsanalysen frühzeitig zu erkennen, um das Eintreten eines technologischen Rückstands gegenüber dem Wettbewerb zu vermeiden. Eine potenzielle Schadenshöhe kann hierbei nicht genau beziffert werden, ist jedoch als sehr hoch einzustufen. Ebenso wie das Eintreten eines technologischen Rückstands stellt das Auftreten von Produktmängeln ein Risiko für den Konzern dar. Mit hohen Entwicklungsaufwendungen, kontinuierlichen Eigenentwicklungen und internen Qualitätssicherungskontrollen wird versucht, Produktmängel gar nicht erst entstehen zu lassen, um dem Anspruch von qualitativ hochwertigen und fehlerfreien Produkten des Uzin Utz Konzerns gerecht zu werden. So schafft sich der Konzern immer wieder neue Chancen, um den Wettbewerbern auf Produktebene einen Schritt voraus zu sein. Dennoch sind eventuell auftretende Schäden durch einen umfangreichen länderübergreifenden Versicherungsschutz, zu dem auch eine Produkthaftpflichtversicherung gehört, abgedeckt. Die üblichen operativen Risiken sind durch kaufmännisch vorsichtig gebildete Rückstellungen abgedeckt.

Es ändern sich nicht nur die Anforderungen unserer Kunden, sondern speziell in der Chemiebranche werden stetig neue Gesetze vorgelegt. Durch das Verbot oder die eingeschränkte Nutzung von bestimmten Chemikalien oder Gefahrstoffen ist es für den Uzin Utz Konzern unerlässlich, neue Rezepturen gemäß diesen Anforderungen zu entwickeln und dabei die Produktqualität beizubehalten oder zu verbessern. Seit dem 01. Dezember 2010 gilt im Rahmen von REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) eine Notifizierungspflicht für Importeure von Rohstoffen aus dem Nicht-EU-Ausland, die gefährliche oder registrierungspflichtige Stoffe importieren. Um in Zukunft die Versorgungssicherheit und größere Unabhängigkeit von Lieferanten zu ermöglichen, forschen wir kontinuierlich nach Substitutionsrohstoffen. Dabei soll die Qualität der Produkte nicht beeinträchtigt werden.

Die Risiken, die die Produkte betreffen, sind insgesamt als gering einzustufen.

- **Finanzwirtschaftliche Gegebenheiten**

Das Volumen finanzwirtschaftlicher Risiken ist in der aktuellen Situation weiterhin schwierig einzuschätzen. Aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten auf den Finanzmärkten gilt es, sinnvolle Absicherungen für Währungskursrisiko behaftete Umsätze zu treffen, immer unter der Abwägung von Kosten und Nutzen. Die Entwicklung der für den Konzern relevanten Währungen wird im Teil „Ertragslage“ dieses Berichts dargestellt. Durch ein konzernweites, straffes Forderungs- und Liquiditätsmanagement wird eine Optimierung der frei verfügbaren Mittel sichergestellt. Der Fokus hierbei liegt auf einer permanenten Bonitätsprüfung der Kunden. Zusätzlich ist ein Großteil der Kundenforderungen kreditversichert. Alle wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind grundsätzlich mittel- bis langfristig mit festen Zinssätzen finanziert bzw. durch einen Zinsswap gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Die wesentlichen durch die Uzin Utz Gruppe verwendeten Finanzierungsinstrumente umfassen Bankdarlehen und Kontokorrentkredite, Finanzierungs-Leasing-Verhältnisse und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Hauptzweck dieser Finanzierungsinstrumente ist die Sicherung bzw. Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit. Außerdem verfügt der Konzern über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie z. B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, die zur Verbesserung bzw. Stärkung der Liquidität beitragen. Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken hat der Uzin Utz Konzern in geringem Umfang derivative Sicherungsinstrumente abgeschlossen, die aus der Geschäftstätigkeit der Uzin Utz Gruppe und ihrer Finanzierungsquellen resultieren. Zukünftige eventuell starke Währungs- und Zinsschwankungen haben immer ein gewisses Restrisiko. In 2013 trat eine konzernweite Treasury-Richtlinie in Kraft, die eine Unterstützung für das professionelle Risikomanagement bietet und eine Optimierung der Finanztransaktionen sowie eine Reduzierung der Währungs- und Zinsrisiken zum Ziel hat.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der finanzwirtschaftlichen Risiken ist als gering einzustufen.

- **Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse**

In den Produktionsbereichen der einzelnen Werke wird die Wahrscheinlichkeit eines nicht optimalen Betriebs der Fertigungsanlagen durch permanente Instandhaltung, Brandschutz- und andere Vorsorgemaßnahmen weitgehend reduziert. Für Elementarschäden und hieraus eventuell resultierende Betriebsunterbrechungen wurden entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Die sich ergebenden Risiken sind nicht quantifizierbar. Chancen ergeben sich für den Konzern durch die ständige Optimierung der Produktionsprozesse und

weitere Investitionen in moderne Anlagen. So soll die Produktivität der Produktionsgesellschaften weltweit kontinuierlich erhöht werden. Die immer stärkere Vernetzung der internationalen Standorte und das stringente Qualitätsmanagement erlauben es außerdem, die Produktion konzernweit immer weiter zu verbessern.

Die Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie die interne bzw. externe Kommunikation des Uzin Utz Konzerns basieren zunehmend auf Informationstechnologien. Eine wesentliche Störung oder gar ein Ausfall der globalen und regionalen Geschäftssysteme kann zu einem Datenverlust und einer Beeinträchtigung der Geschäfts- und Produktionsprozesse führen. Die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls prozesskritischer Informationssysteme wird durch entsprechende technische, bauliche und organisatorische Maßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken, die die Produktion betreffen, sind als sehr gering anzusehen.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken, die IT-gestützte Prozesse betreffen, sind als moderat einzustufen.

- **Investitionen**

Risiken, die aus wesentlichen Investitionen resultieren, werden durch vorhergehende Analysen bewertet und müssen vom Vorstand der Uzin Utz AG freigegeben werden. Im Bedarfsfall werden hierbei externe Berater hinzugezogen. Mögliche Akquisitionen werden grundsätzlich mit externer Unterstützung analysiert, vom Vorstand bewertet und vom Aufsichtsrat freigegeben. Durch Investitionen wird Potenzial für das künftige Wachstum der Gruppe geschaffen. So ergeben sich immer neue Chancen, um Umsatzerlöse zu erhöhen und das Ergebnis der Gruppe zu steigern.

- **Bestandsgefährdende Risiken**

Alle oben aufgeführten Risiken stellen derzeit keine Bestandsgefährdung dar. Andere bestandsgefährdende Risiken sind zur Zeit nicht erkennbar.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Ein wesentlicher Punkt zur Vermeidung von Risiken, besonders in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung, ist das interne Kontrollsystem. Dieses umfasst folgende Merkmale:

- In der Uzin Utz Gruppe sind die Führungs- und Unternehmensstrukturen klar definiert. Bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen werden zentral über die Uzin Utz AG gesteuert, wobei die einzelnen Tochtergesellschaften gleichzeitig über ein hohes Maß an Selbstständigkeit verfügen.
- Die wesentlichen Funktionen im Rechnungslegungsprozess – Buchhaltung, Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling – sind klar getrennt. Dabei sind Verantwortungsbereiche eindeutig zugeordnet.
- Es existiert ein adäquates Richtlinienwesen (z. B. Konzern-Bilanzierungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien usw.), das laufend aktualisiert wird.
- Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen gegen unbefugte Zugriffe soweit wie möglich geschützt.
- Die eingesetzten Finanzsysteme basieren im Wesentlichen auf dem SAP-Standard. Zur Darstellung und für weitere Auswertungen wird das Anwenderprogramm Excel aus dem MS Office Paket verwendet.
- Der Konzernabschluss wird mit Hilfe einer SAP-Konsolidierungssoftware durchgeführt. Die Data Warehouse Plattform „Business Warehouse“ aus dem SAP Paket dient als Analyseinstrument.
- Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Durch die eingesetzte Software finden programmierte Plausibilitätsprüfungen statt.

Das Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist so konzipiert, dass eine zeitnahe und korrekte buchhalterische Erfassung aller Geschäftsprozesse bzw. Transaktionen gewährleistet ist. Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in den konzerninternen Richtlinien und Systemen angepasst. Die Steuerung des Prozesses der Konzernrechnungslegung erfolgt bei der Uzin Utz AG durch den Zentralbereich Konzern-Controlling.

Die Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse lokal und übermitteln sie über ein konzernweit einheitlich definiertes Datenmodell. Die Daten werden von den einzelnen Konzerngesellschaften direkt in der Business Warehouse Plattform eingegeben. Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der konzernweit gültigen Konzernbilanzierungsrichtlinien und Verfahren sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme verantwortlich. Im gesamten Rechnungslegungsprozess werden die lokalen Gesellschaften durch zentrale Ansprechpartner unterstützt. Auf Basis der Daten der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen werden die konsolidierten Rechenwerke zentral erstellt. Während dieses Prozesses werden durch das Konzern-Controlling laufend manuelle Prüfungen durchgeführt, um die Plausibilität der übermittelten und der konsolidierten Daten sicherzustellen.

Durch interne Revisionen werden regelmäßig Geschäftsprozesse sowohl der Tochtergesellschaften als auch der Zentralbereiche auf Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Sicherheit geprüft. Die Revisorergebnisse werden direkt an den Vorstand berichtet.

Intention des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems ist die Sicherstellung der Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit und Ordnungsmäßigkeit mit den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Die meisten der beschriebenen Risiken bieten dem Konzern auch gleichzeitig Chancen. Aufgrund seiner Größe, der Marktstellung und den bereits beschriebenen internen Erfolgsfaktoren kann und wird der Konzern auch weiterhin jede sich bietende, kaufmännisch sinnvolle Marktchance nutzen, um weitere Marktanteile zu gewinnen. Chancen für strategisch sinnvolle Unternehmensübernahmen werden hierbei natürlich ebenfalls genau geprüft und gegebenenfalls realisiert.

Insbesondere die Bereiche

- Umfeld- und Branche,
 - Produkte,
 - finanzwirtschaftliche Instrumente,
 - Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse
- und
- Investitionen

boten und bieten aufgrund ihrer Gültigkeit für alle Marktteilnehmer in Verbindung mit den hohen Standards des Konzerns in den Bereichen Produktqualität, Service- und Logistikkonzept hervorragende Möglichkeiten, die Beziehungen zu bestehenden Kunden auszubauen sowie neue Kunden hinzuzugewinnen, um die Marktstellungen in den jeweiligen Ländern abermals zu verbessern. Dem Konzern bieten sich aufgrund seiner Kompetenzen im Bereich Boden Alleinstellungsmerkmale in diesen Sektoren, wie beispielsweise die Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit oder die ganzheitliche systemorientierte Denkweise, die der Konkurrenz in diesem Umfang nicht zur Verfügung stehen. Eine einzigartige technische Beratungskompetenz sowie nahezu europaweite Lieferungen innerhalb von 48 Stunden sind, neben der erwähnten hohen Qualität der hergestellten Produkte, die Grundpfeiler eines nachhaltigen Erfolgs und einer optimalen Nutzung sich bietender Chancen. So kann sich die Uzin Utz Gruppe mit Qualität und Innovation auf dem Markt platzieren und sich von ihren Konkurrenten unterscheiden. Hinsichtlich weiterer Chancen und Risiken der Uzin Utz AG bzw. des Uzin Utz Konzerns wird auch auf den Prognosebericht verwiesen.

4. SONSTIGE ANGABEN

Berichterstattung nach § 289 Abs. 4 HGB bzw. § 315 Abs. 4 HGB

- **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das gezeichnete Kapital der Uzin Utz AG in Höhe von 15.133 TEUR ist eingeteilt in 5.044.319 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien), die jeweils die gleichen Rechte, insbesondere die gleichen Stimmrechte, gewähren. Unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht. Eine Stückaktie entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 3 EUR.

- **Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen**

Es bestehen weder gesetzliche noch satzungsmäßige Bestimmungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien beschränken. Zwischen Herrn Dr. Utz und seinen Kindern besteht ein Poolvertrag. Über die Aktien der Poolmitglieder (1.902.314 Aktien bzw. 37,7% der Stimmrechte) kann nur einheitlich verfügt und das Stimmrecht an der Hauptversammlung nur einheitlich ausgeübt werden. Neben dem genannten Vertrag sind dem Vorstand keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

- **Beteiligungen von über 10% am Kapital**

Am Grundkapital der Uzin Utz AG bestehen nach Kenntnis des Vorstands und auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierrechtlichen Mitteilungen direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten. Weitere Einzelheiten hierzu sind im (Konzern)-Anhang unter „Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG“ erläutert.

- **Aktien mit Sonderrechten**

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

- **Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung**

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

- **Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen**

Der Vorstand der Uzin Utz AG besteht aus einer oder mehreren Personen; dies gilt unabhängig von der Höhe des Grundkapitals. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 84 und 85 AktG. Mit Ausnahme einer gerichtlichen Ersatzbestellung ist für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern allein der Aufsichtsrat zuständig. Er bestellt Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Entsprechend den Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist bei Erstbestellungen die maximal mögliche Bestelldauer von fünf Jahren nicht die Regel. Die Änderung der Satzung folgt den Vorschriften des § 179 AktG sowie des § 18 der Satzung. Demnach ist der Aufsichtsrat zu Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen.

Einer Beschlussfassung der Hauptversammlung bedarf es dabei nicht. Dies gilt insbesondere für Satzungsänderungen nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals.

- **Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien**

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 12. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3,0 Mio. EUR durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von 3 EUR je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, in der Zeit bis zum 09. Mai 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 4,0 Mio. EUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für folgende Fälle auszuschließen:

- für die aufgrund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt;
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3, S. 4 AktG unterschreitet und auf die neuen, unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3, S. 4 AktG ausgegebenen Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung 10% des Grundkapitals der Gesellschaft überschreitet. Auf diese Begrenzung sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausnutzung einer zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung geltenden bzw. beschlossenen anderen

Ermächtigung als eigene Aktien unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gemäß §§ 71 Abs. 1, Nr. 8, 186 Abs. 3, S. 4 AktG veräußert bzw. abgegeben werden.

Der Vorstand ist hinsichtlich der Genehmigten Kapitalien I und II weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen sowie die weiteren Einzelheiten einer Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Ausgabebetrag und das für die neuen Aktien zu leistende Entgelt festzusetzen.

Für das Genehmigte Kapital I gilt weiter, dass der Vorstand ermächtigt ist, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Einräumung des Bezugsrechts im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 5 AktG zu bestimmen.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 12. Mai 2015 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 11. Mai 2020 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben, wobei auf die erworbenen Aktien zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals entfallen dürfen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft ganz oder in Teilen ausgeübt werden; bei Ausübung in Teilen kann von der Ermächtigung mehrfach Gebrauch gemacht werden. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Weitere Ausführungen hierzu sind dem Anhang zu entnehmen.

Die vorstehend dargestellten Ermächtigungen des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien aus den Genehmigten Kapitalien I und II sollen den Vorstand in die Lage versetzen, zeitnah, flexibel und kostengünstig einen etwa auftretenden Kapitalbedarf zu decken und je nach Marktlage attraktive Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Durch die Möglichkeit, im Einzelfall auch den Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen durch die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft an den Veräußernden zu bezahlen, kann die Gesellschaft eine Expansion ohne Belastung ihrer Liquidität durchführen. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermöglicht es der Gesellschaft, insbesondere auch institutionellen oder anderen Investoren, Aktien der Gesellschaft anzubieten und/oder den Aktionärskreis der Gesellschaft zu erweitern sowie die erworbenen eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen zu begeben. Es handelt sich bei den Genehmigten Kapitalien und der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien um Regelungen, die bei mit der Gesellschaft vergleichbaren börsennotierten Unternehmen üblich sind und nicht dem Zweck der Erschwerung etwaiger Übernahmeveruche dienen.

- **Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft mit so genannten Change-of-Control-Klauseln**

Es bestehen keine Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

- **Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft**

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

Im Berichtszeitraum gab es für den Vorstand keinen Anlass, sich mit Fragen einer Übernahme oder mit Besonderheiten bei den nach dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz zu machenden Angaben zu befassen. Weitere Erläuterungen über die vorstehenden Angaben und die Angaben im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht hinaus, sind aus Sicht des Vorstands deswegen nicht erforderlich.

Vergütungsbericht nach § 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB bzw. § 315 Abs. 2 Nr. 4 HGB

Vergütung des Vorstands:

Das Vergütungssystem der Uzin Utz AG basiert auf den Grundsätzen der Leistungs- und Ergebnisorientierung und repräsentiert eine Unternehmenskultur von Leistung und Gegenleistung. Die Gesamtvergütung des Vorstands umfasst erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Bestandteile. Die erfolgsunabhängige Vergütung besteht aus Fixum und Sachbezügen. Die erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteile enthalten jährlich wiederkehrende, an das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGG) gemäß IFRS-Konzernabschluss der Gesellschaft gebundene Komponenten und variable, langfristig ausgerichtete Komponenten.

Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Gesamtvorstands, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung des Marktumfelds, sowie die Üblichkeit der Vergütungshöhe und der Vergütungsstruktur gemessen am Lohn- und Gehaltsgefüge im Unternehmen sowie anderer Unternehmen vergleichbarer Größe und Branche. Die Vergütungsstruktur ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet. Die Dienstverträge der Vor-

standsmitglieder enthalten hinsichtlich eines wesentlichen Teils der variablen Vergütungsbestandteile eine mehrjährige Bemessungsgrundlage und Regelungen, wonach eine angemessene Herabsetzung der Bezüge zulässig ist, wenn sich die Lage der Gesellschaft derart verschlechtert, dass eine Fortgewährung der Bezüge unbillig wäre. Die langfristigen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile sind auf einen Höchstbetrag gedeckelt. Für die kurzfristigen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile fehlt es bisher an einer entsprechenden Höchstbetragsregelung.

Die Gesamtvergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2016 betrug insgesamt 2.348 TEUR, davon fix 1.060 TEUR und 1.289 TEUR erfolgsabhängig. In den Gesamtbezügen des Vorstands sind 25 TEUR zugunsten eines beitragsorientierten Altersversorgungsplans enthalten.

Die sonstigen Bezüge bestehen im Wesentlichen aus der Erstattung von Auslagen, der Stellung eines Dienstwagens und aus Versicherungsprämien für eine Rechtschutz- und Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung). Für die D&O-Versicherung der Vorstandsmitglieder ist ein Selbstbehalt im Sinne von § 93 Abs. 2 AktG vereinbart.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem ehemaligen Vorstand wurde im Konzernabschluss eine Rückstellung in Höhe von 1.035 TEUR (1.017) nach IFRS und im Einzelabschluss der Uzin Utz AG in Höhe von 787 TEUR (844) nach HGB gebildet.

Für ein Vorstandsmitglied werden Teile seiner Gesamtbezüge im Rahmen der Entgeltumwandlung in eine Unterstützungskasse einbezahlt. Zudem erhält ein ehemaliges Vorstandsmitglied Zahlungen aus einer Unterstützungskasse, die durch Entgeltumwandlungen während seiner aktiven Tätigkeit dotiert wurden.

Früheren Mitgliedern des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2016 Gesamtbezüge in Höhe von 433 TEUR (8) gezahlt.

Die nachfolgenden Tabellen beinhalten die Vorstandsvergütungen entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex:

Zufluss	Müllerschön, Thomas		Leibundgut Heinz		Ludin Beat		Dr. H. Werner Utz	
	Vorstandsvorsitzender		Vorstand/GF Sifloor		Vorstand/GF Sifloor		ehem. Vorstand	
	Eintritt 01.04.2002		Eintritt 01.01.2016		Eintritt 01.01.2016		Austritt 31.12.2015	
	2015*	2016	2015*	2016	2015*	2016	2015*	2016
Festvergütung		309.204,46		338.456,47		273.464,97		
Nebenleistungen		12.768,87		20.840,03		17.506,85		
Summe	0,00	321.973,33	0,00	359.296,50	0,00	290.971,82	0,00	0,00
Einjährige variable Vergütung		384.024,70		230.414,82		96.006,18		
Mehrfährige variable Vergütung								
aufzuschiebender Anteil der einjährigen var. Vergütung 2015/2016		98.956,48						169.639,68
Tantieme 2012-2015**		116.672,76						192.873,94
Sonstiges								
Summe	0,00	599.653,94	0,00	230.414,82	0,00	96.006,18	0,00	362.513,62
Versorgungsaufwand		25.000,00		0,00		0,00		62.378,24
Gesamtvergütung	0,00	946.627,27	0,00	589.711,32	0,00	386.978,00	0,00	424.891,86

* Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 17. Mai 2011 unterbleiben die Anbagen bis einschließlich 31. Dezember 2015.

** vereinbarter Zuflusszeitpunkt für die letzte Rate dieser mehrjährigen Vergütung war das Berichtsjahr

Gewährte Zuwendungen	Müllerschön, Thomas				Leibundgut Heinz			Ludin Beat				
	Vorstandsvorsitzender				Vorstand/GF Sifloor			Vorstand/GF Sifloor AG				
	Eintritt 01.04.2002				Eintritt 01.01.2016			Eintritt 01.01.2016				
	2015*	2016	2016 (Min)	2016 (Max)	2015*	2016	2016 (Min)	2016 (Max)	2015*	2016	2016 (Min)	2016 (Max)
Festvergütung		309.204,46	309.204,46	309.204,46		338.456,47	338.456,47	338.456,47		273.464,97	273.464,97	273.464,97
Nebenleistungen		12.768,87	12.768,87	12.768,87		20.840,03	20.840,03	20.840,03		17.506,85	17.506,85	17.506,85
Summe	0	321.973,33	321.973,33	321.973,33	0,00	359.296,50	359.296,50	359.296,50	0,00	290.971,82	290.971,82	290.971,82
Einjährige variable Vergütung		335.200,00		0,00		201.120,00		0,00		83.800,00		0,00
Mehrfährige variable Vergütung:												
aufzuschiebender Anteil der einjährigen var. Vergütung 2016/2017		83.800,00		0,00		50.280,00		0,00		20.950,00		0,00
Tantieme 2016-2019		104.750,00		0,00	800.000,00	41.900,00		0,00	300.000,00	41.900,00		0,00
Summe	0	523.750,00		0,00	800.000,00	293.300,00		0,00	300.000,00	146.650,00		0,00
Versorgungsaufwand		25.000,00		25.000,00								
Gesamtvergütung	0	870.723,33		346.973,33	1.146.973,33	652.596,50		359.296,50	659.296,50	437.621,82		290.971,82

* Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 17. Mai 2011 unterbleiben die Angaben bis einschließlich 31. Dezember 2015.

- Vergütung des Aufsichtsrats:

Die Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder ist in § 11 der Satzung der Uzin Utz AG geregelt, die letztmals durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Mai 2013 geändert wurde. Die Vergütung setzt sich hiernach aus einer festen und zwei variablen Bestandteilen zusammen.

Die feste jährliche Vergütung je Aufsichtsratsmitglied beläuft sich auf 9.000 EUR, der Vorsitzende erhält das 2,5-fache. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Tantieme von 100 EUR je 0,01 EUR Dividende, die über 0,50 EUR je Stückaktie hinaus für das abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird sowie eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von 200 EUR je 50.000 EUR des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGG) nach dem IFRS-Konzernabschluss der Gesellschaft, das im Durchschnitt des abgelaufenen und der zwei

vorangehenden Geschäftsjahre („Vergleichszeitraum“) ein EGG von 10.000.000 EUR übersteigt.

Auf der Grundlage der vorgeschlagenen Dividende erhält der Aufsichtsrat die folgende Vergütung:

Aufsichtsratsvergütung (in TEUR)	2016			2015		
	Feste Vergütung	Veränderliche Vergütung	Gesamt	Feste Vergütung	Veränderliche Vergütung	Gesamt
Dr. H. Werner Utz	14	29	43	0	0	0
Dr. Rainer Kögel	14	46	61	23	27	49
Frank W. Dreisörner	9	46	55	9	27	36
Paul-Hermann Bauder	9	46	55	9	27	36
GESAMT	46	168	214	41	80	121

Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Geschäftsjahres angehört haben, erhalten die Vergütung entsprechend der Dauer ihrer Aufsichtsratszugehörigkeit. Die feste Vergütung ist jeweils nach Ablauf eines Geschäftsjahres zahlbar, die variable Vergütung ist zahlbar am Tag nach dem Gewinnverwendungsbeschluss der Hauptversammlung für das jeweilige Geschäftsjahr.

Des Weiteren gewährt die Gesellschaft den Aufsichtsratsmitgliedern einen angemessenen Versicherungsschutz gegen zivil- und strafrechtliche Inanspruchnahme einschließlich der jeweiligen Kosten der Rechtsverteidigung im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Mandate; hierzu ist zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eine entsprechende Rechtsschutz- und Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O Versicherung) abgeschlossen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz aller Auslagen sowie Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen etwa zu entrichtenden Umsatzsteuer.

Weder Vorstand noch Aufsichtsrat haben Aktienoptionen oder vergleichbare Vergütungsbestandteile erhalten.

Der Anwaltssozietät Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz gehört ein Mitglied des Aufsichtsrats an. Der Sozietät wurden für Beratungsleistungen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 48 TEUR bezahlt.

Der Konzern nutzte die langjährige Erfahrung des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herrn Dr. Utz als Beratungsleistung. Es wurden marktübliche Sätze für derartige Beratungsdienstleistungen in Rechnung gestellt und die Summe in Höhe von 101 TEUR war gemäß den üblichen Zahlungsbedingungen fällig und zu bezahlen.

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB bzw. § 315 Abs. 5 HGB

Vorstand und Aufsichtsrat der Uzin Utz AG haben die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung kann im Corporate Governance Bericht oder auf unserer Internetseite www.uzin-utz.de (Investor Relations - Corporate Governance - Entsprechenserklärung 2016) abgerufen werden.

Der Vorstand der Uzin Utz AG leitet die Gesellschaft und den Konzern in eigener Verantwortung. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und hat im Sinne der Gesellschaften zu handeln. Außerdem orientiert er sich am Vorhaben der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Als internationales Unternehmen ist sich die Uzin Utz AG der Verantwortung bewusst, im Einklang mit rechtlichen, sozialen und ethischen Belangen unternehmerisch tätig zu sein.

Die nach §§ 289a und 315 Abs. 5 HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung wird im nachfolgenden Corporate Governance Bericht dargelegt. Der Corporate Governance Bericht ist Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung. Diese finden sie auf unserer Internetseite www.uzin-utz.de (Investor Relations).

Corporate Governance Bericht

Seit 2002 hat sich der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) das Ziel gesetzt, die in Deutschland geltenden Regeln der Unternehmensleitung und -überwachung für nationale und internationale Investoren transparent zu machen sowie die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Schutzes der Aktionärsinteressen, zu regeln. Der folgende Corporate Governance Bericht dient der Zusammenfassung der wesentlichen Corporate Governance Grundsätze, die für die Unternehmensführung der Uzin Utz AG maßgeblich sind. Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend hat die Uzin Utz AG darüber hinaus eine Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft gemäß § 289 a HGB bzw. § 315 Abs. 5 HGB abgegeben.

Vorstand und Aufsichtsrat haben die gesetzliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, nach der die Uzin Utz AG den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entspricht, mit wenigen Ausnahmen, die in der Entsprechenserklärung erläutert werden. Die Entsprechenserklärung ist Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung. Vorstand und Aufsichtsrat überwachen die Einhaltung des Kodex. Die Entsprechenserklärung wird jährlich abgegeben und ist im Internet für alle Aktionäre dauerhaft

zugänglich. Sie ist zu finden unter www.uzin-utz.de (Investor Relations – Corporate Governance). Dort sind auch die Entsprechenserklärungen der vergangenen fünf Jahre hinterlegt.

Wertesystem

Als internationales Unternehmen ist sich die Uzin Utz Gruppe der Verantwortung bewusst im Einklang mit rechtlichen, sozialen und ethischen Belangen unternehmerisch tätig zu sein. Zusätzlich existiert ein Wertesystem, das sowohl für den Vorstand der Uzin Utz Gruppe sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gültig ist. Die entsprechenden Inhalte dieses Wertesystems können Sie unserer Internetseite www.uzin-utz.de entnehmen (Über uns - Werte).

Führungs- und Unternehmensstruktur

Die Uzin Utz AG mit Sitz in Ulm ist die Muttergesellschaft des Uzin Utz Konzerns. Der Konzern setzt sich aus 28 vollkonsolidierten und drei at Equity konsolidierten Unternehmen zusammen. Die rechtlich selbständigen Gesellschaften operieren mit eigener Geschäfts- und Ergebnisverantwortung.

Der Vorstand der Uzin Utz AG steht mit den Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften in regelmäßigem Kontakt. Die Konzerngesellschaften werden durch die Uzin Utz AG teilweise mit Finanzierungen, dem Währungsmanagement sowie durch weitere konzernübergreifende Dienstleistungen unterstützt.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Es besteht eine vertrauensvolle, enge Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrats. Der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf. Auch in Bezug auf Strategie, Unternehmensplanung und Rentabilität des Unternehmens erfolgt ein konstruktiver und kontinuierlicher Austausch. Auf die Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wird unter Angabe von Gründen ausführlich eingegangen. Entscheidungsnotwendige Unterlagen, insbesondere der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und die jeweiligen Prüfungsberichte, werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor den jeweiligen Sitzungen weitergeleitet.

Nähere Informationen zu der Zusammenarbeit erhalten Sie im Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zu fünf ordentlichen Sitzungen getroffen. Nähere Informationen zu den Aufsichtsratssitzungen können Sie ebenfalls dem Bericht des Aufsichtsrats entnehmen.

Vorstand

Der Vorstand der Uzin Utz AG, bestehend aus

Herrn Thomas Müllerschön,

Vorstandsvorsitzender (seit 01. Januar 2016),

Ressorts:

- Unternehmensstrategie
- Marken
- Finanzen und Controlling
- Personal
- IT und Recht
- Organisation und Einkauf

Herrn Beat Ludin,

Vorstandsmitglied (seit 01. Januar 2016),

Ressorts:

- Vertrieb
- Marketing

Herrn Heinz Leibundgut,

Vorstandsmitglied (seit 01. Januar 2016),

Ressorts:

- Betrieb und Logistik
- Forschung und Entwicklung

leitet die Gesellschaft und führt deren Geschäfte. Er ist an das Unternehmensinteresse, unter Berücksichtigung der Belange der Aktionäre, seiner Arbeitnehmer und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder), gebunden und zur Steigerung des nachhaltigen Unternehmenswerts verpflichtet. Er entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt sie mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für ihre Umsetzung. Der Vorstand sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien und weist auf deren Beachtung in den Konzernunternehmen hin (Compliance). Des Weiteren ist er verantwortlich für die Jahres- bzw. Mehrjahresplanung der Gesellschaft sowie für die Aufstellung der gesetzlich erforderlichen Berichte, wie Jahres- bzw. Konzernabschlüsse und den Zwischenbericht.

Der Vorstand trägt ferner Sorge für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling sowie eine regelmäßige, zeitnahe und umfassende Berichterstattung über die Unternehmensplanung, die Geschäftsentwicklung sowie die Risikolage und das Risikomanagement an den Aufsichtsrat. Zudem achtet er bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity). Für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen hat der Vorstand Zielgrößen bis 30. Juni 2017 festgelegt. In der ersten Führungsebene (Bereichsleiter) wurde eine Zielquote von 15%, in der zweiten Ebene (Abteilungsleiter) eine Zielquote von 20% festgelegt.

Die Zielquote für den Vorstand wurde aktuell auf 0% festgesetzt, da bisher nur männliche Mitglieder im Vorstand vertreten waren und zum 01. Januar 2016 erst zwei Vorstandsmitglieder bestellt wurden.

Eine Geschäftsordnung regelt die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit im Vorstand.

Maßnahmen und Geschäfte von grundlegender, kursrelevanter Bedeutung werden den Anteilseignern und dem Kapitalmarkt rechtzeitig öffentlich mitgeteilt, um die Entscheidungsprozesse auch unterjährig transparent zu machen und die Kapitalmarktteilnehmer ausreichend informiert zu halten. Wesentliche Geschäfte sowie die Gewährung von Krediten des Unternehmens an Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats sowie an ihre Angehörigen, bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Er beschließt das Vergütungssystem und überprüft es regelmäßig. Die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Alle weiteren Angaben zur Vorstandsvergütung finden Sie im

Vergütungsbericht (Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefasst ist).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat, bestehend aus vier Mitgliedern, bestellt und entlässt die Vorstandsmitglieder. Dabei soll er bei der Zusammensetzung des Vorstands auf Vielfalt (Diversity) achten. Für den erweiterten Aufsichtsrat wurde vom Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil von 15% bis zum 30. Juni 2017 festgelegt.

Zudem berät und überwacht der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Unternehmensführung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Hauptversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat erörtert den Zwischenbericht und die Zwischenmitteilungen, prüft und stellt fest bzw. billigt den Jahres- sowie den Konzernabschluss der Uzin Utz AG.

Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats, als Bestandteil des Überwachungs- und Kontrollprozesses, sieht klare und transparente Verfahren und Strukturen vor. Der Aufsichtsrat hat hierfür die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands detailliert festgelegt, um einen angemessenen Informationsfluss sicherzustellen. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats spiegelt die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für den Aufsichtsrat wider. Ein intensiver, kontinuierlicher Dialog zwischen Aufsichtsrat und Vorstand ist die Basis für eine effiziente, ordnungsgemäße Unternehmensleitung.

Aufgrund der Größe des Aufsichtsrats war die Bildung von Ausschüssen (Prüfungsausschuss, Nominierungsausschuss etc.) bisher nicht sinnvoll. Auch zukünftig sieht die Uzin Utz AG hierfür keinen Bedarf. Der Gesamtaufichtsrat ist in allen Sachfragen selbst aktiv und seine Mitglieder stehen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen sowohl untereinander als auch mit dem Vorstand in ständigem Kontakt und können deswegen auf alle Sachfragen flexibel reagieren.

Der Aufsichtsrat ist so zusammengesetzt, dass die Mitglieder über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen werden – soweit erforderlich - eigenverantwortlich wahrgenommen. Hierbei werden die Aufsichtsratsmitglieder von der Gesellschaft angemessen unterstützt.

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei seinen Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern neben den gesetzlichen Vorschriften ausschließlich an der fachlichen und persönlichen Eignung der Kandidaten sowie an sachgerechten – die Funktion des Aufsichtsrats fördernden – Zweckmäßigkeitserwägungen. Hierzu gehört beispielsweise die Zugehörigkeit von Mitgliedern, die einschlägige unternehmerische Erfahrungen aufweisen (vgl. hierzu die

Ausführungen in der Entsprechenserklärung zu Kodex Ziffer 5.4.1). Ebenso vergewissert sich der Aufsichtsrat bei den jeweiligen Kandidaten, dass diese den zu erwartenden Zeitaufwand aufbringen können. Der Aufsichtsrat hat für den Anteil von Frauen im Aufsichtsrat Zielgrößen festgelegt. Im Übrigen sieht er davon ab, konkretere Ziele für seine Zusammensetzung zu benennen, zumal mit der bloßen Benennung solcher konkreten Ziele nicht notwendigerweise eine Verbesserung der Qualität der Aufsichtsratsstätigkeit einhergeht. Genaue Informationen zur Besetzung des Aufsichtsrats sind der Entsprechenserklärung (Kapitel 5) zu entnehmen. Der Aufsichtsrat legt bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung die Beziehungen der Kandidaten zum Unternehmen, den Organen der Gesellschaft und der wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionäre offen, wenn dies für die Wahlentscheidung als maßgebend angesehen wird. Hierbei gilt, dass Vorstandsmitglieder vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Ende ihrer Bestellung nicht Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft werden dürfen, es sei denn, ihre Wahl erfolgt auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25% der Stimmrechte an der Gesellschaft halten. Im letzteren Fall soll der Wechsel in den Aufsichtsratsvorsitz eine der Hauptversammlung zu begründende Ausnahme sein.

Wahlen zum Aufsichtsrat fanden zuletzt in der Hauptversammlung vom 10. Mai 2016 statt. Hierdurch ergab sich ein Wechsel des Vorsitzes. Die genaue Zusammensetzung des Aufsichtsrats kann dem Geschäftsbericht (Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefasst ist) entnommen werden. Die Amtsperiode des Aufsichtsrats beträgt fünf Jahre, die laufende Amtsperiode endet mit der ordentlichen Hauptversammlung 2018.

Hauptversammlung

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr und üben dort ihr Stimmrecht aus. Die Uzin Utz AG verfügt nur über voll stimmberechtigte Aktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Die jährliche, ordentliche Hauptversammlung, findet innerhalb der ersten fünf Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Die Tagesordnung für die Hauptversammlung, einschließlich der für die Hauptversammlung erforderlichen Berichte und Unterlagen, werden auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Die Hauptversammlung beschließt u. a. die Gewinnverwendung, die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Wahl des Abschlussprüfers. Satzungsänderungen werden ausschließlich von der Hauptversammlung beschlossen und vom Vorstand umgesetzt. Bloße Fassungsänderungen der Satzung können durch den Aufsichtsrat beschlossen

werden. Aktionäre können Gegenanträge zu Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat stellen und Beschlüsse der Hauptversammlung anfechten.

Zur Erleichterung der persönlichen Wahrnehmung ihrer Rechte stellt die Uzin Utz AG den Aktionären für die ordentliche Hauptversammlung weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter zur Verfügung. In der Einberufung der Hauptversammlung wird im Vorfeld erläutert, wie Weisungen zur Stimmrechtsausübung erteilt werden können. Daneben bleibt es den Aktionären unbenommen, sich durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl vertreten zu lassen. Das Anmelde- und Legitimationsverfahren entspricht dem gesetzlich vorgeschriebenen international üblichen „Record Date“-Verfahren. Hierbei gilt der 21. Tag vor der Hauptversammlung als maßgeblicher Stichtag für die Legitimation und Anmeldung der Aktionäre.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats ist in einem detaillierten Vergütungsbericht dargestellt, der gemäß § 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB, § 315 Abs. 2 Nr. 4 HGB und Ziffer 4.2.5 DCGK Teil des zusammengefassten Lageberichtes ist und auf welchen an dieser Stelle verwiesen wird.

Verhaltensgrundsätze

Transparenz

Für umfassende Informationen stellt die Uzin Utz AG ihren Aktionären und Anlegern die Internetseite des Unternehmens zur Verfügung: www.uzin-utz.de. Neben den Konzern- und Jahresabschlüssen sowie den Halbjahresberichten und Zwischenmitteilungen werden Anteilseigner und Dritte auch in Form von Ad-hoc-Mitteilungen und Pressemitteilungen über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse informiert.

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie sonstige Personen mit Führungsaufgaben der Uzin Utz AG, als auch mit diesen Personen in enger Beziehung stehende natürliche und juristische Personen, sind nach Art.19 VO (EU) Nr. 596/2014 (sog. Marktmissbrauchsverordnung) (früher § 15a WpHG) gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Aktien der Uzin Utz AG und von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, soweit der Wert der innerhalb eines Kalenderjahrs getätigten Geschäfte die Summe von 5.000 EUR erreicht oder übersteigt.

Die Gesellschaft veröffentlicht ferner unverzüglich nach deren Eingang Mitteilungen über den Erwerb oder die Veräußerung bedeutender Stimmrechtsanteile nach § 21 WpHG bzw. über das Halten von entsprechenden Finanzinstrumenten nach § 25 WpHG. Das heißt, sobald bekannt wird, dass jemand durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75% der Stimmrechte an der Gesellschaft erreicht, über- oder unterschreitet, wird dies unverzüglich veröffentlicht.

Gemäß Ziffer 6.2 des DCGK teilt die Uzin Utz AG mit, dass die Mitglieder des Vorstands zum 31. Dezember 2016 keine Aktien der Gesellschaft direkt oder indirekt besitzen.

Der direkte oder indirekte Aktienbesitz des gesamten Aufsichtsrats beträgt zum 31. Dezember 2016 1.902.709, gemäß Ziffer 6.2 des DCGK mitzuteilende Aktien.

Hiervon besitzt der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. H. Werner Utz direkt oder indirekt 1.902.314 Aktien.

Es bestehen keine sich auf die Aktien der Uzin Utz AG beziehenden Finanzinstrumente.

Die Uzin Utz AG publiziert einen Finanzkalender zu allen wesentlichen Terminen und Veröffentlichungen der Gesellschaft mit ausreichend zeitlichem Vorlauf.

Alle von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen über das Unternehmen stehen auf www.uzin-utz.de zum Abruf bereit (Investor Relations – Aktie).

Rechnungslegung und Risikomanagement, Abschlussprüfung

Der Konzernabschluss für das Jahr 2016 wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag in der Europäischen Union verbindlich anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und den Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC), des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss und Lagebericht der Uzin Utz AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) erstellt.

Das bestehende Risikomanagement der Uzin Utz AG ist darauf ausgelegt, geschäftliche und finanzielle Risiken, denen das Unternehmen im Rahmen seiner Tätigkeit ausgesetzt ist, aufzudecken, zu erfassen, zu bewerten und zu steuern. Die einzelnen Elemente des Überwachungssystems liefern verlässliche Informationen zur aktuellen Risikolage und unterstützen die Dokumentation, Risikoprüfung und Behebung von Schwachstellen. Sie tragen somit zu einer Minimierung der aus den Risiken potenziell entstehender Kosten bei.

Ausführliche Informationen zum Risikomanagement der Uzin Utz Gruppe finden Sie im Risikobericht.

Vor Unterbreitung des Wahlvorschlags des Abschlussprüfers an der Hauptversammlung holt der Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitsbestätigung des vorgeschlagenen Prüfers ein. Der Abschlussprüfer wird vom Aufsichtsrat gebeten, über alle während der Prüfungshandlung auftretenden und für die Aufgaben des Aufsichtsrats im weitesten Sinne wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse unverzüglich zu berichten, wenn diese nicht unmittelbar beseitigt werden können.

Abweichungen vom Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben im März 2017 eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Die gemäß § 161 AktG notwendige Begründung der Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex ist in der Entsprechenserklärung, die Bestandteil dieses Corporate Governance Berichts ist, enthalten.

Erklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Uzin Utz AG zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der Uzin Utz AG haben die letzte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG am 17. März 2016 abgegeben. Die nachfolgende Erklärung bezieht sich auf die Empfehlungen des Kodex in seiner Fassung vom 5. Mai 2015, die am 12. Juni 2015 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wurde.

Vorstand und Aufsichtsrat der Uzin Utz AG erklären, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ mit den folgenden Ausnahmen entsprochen wurde und wird:

1. Zu 4.2.3:

Die variablen Vergütungsbestandteile des Vorstands sehen keine Aktienoptionen oder ähnliche Instrumente vor. Eine langfristige Anreizwirkung für den Vorstand soll weiterhin primär durch solche variablen Vergütungskomponenten erzielt werden, die sich am erzielten Unternehmensergebnis messen lassen. Die Vergütung

des einzelnen Vorstands setzt sich damit allein aus fixen und erfolgsorientierten Komponenten zusammen, da der Aufsichtsrat der Ansicht ist, dass Aktienoptionsmodelle nur begrenzt zur Incentivierung des Vorstands geeignet sind. Die langfristigen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile sind auf einen Höchstbetrag gedeckelt. Für die kurzfristigen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile fehlt es bisher an einer entsprechenden Höchstbetragsregelung. Die Vorstandsdienstverträge enthalten weder Regelungen bezüglich einer Abfindung und deren Berechnungsgrundlage bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit, noch hinsichtlich einer Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels. Dadurch wird im Falle einer vorzeitigen Beendigung einer Vorstandstätigkeit die notwendige Flexibilität gewahrt, um der jeweiligen konkreten Situation entsprechend, angemessene Verhandlungsergebnisse zu erzielen.

2. Zu 5.3:

Der Aufsichtsrat besteht derzeit aus vier Mitgliedern. Die Bildung von Ausschüssen (Prüfungsausschuss, Nominierungsausschuss etc.) war aufgrund der Größe des Aufsichtsrats bisher nicht sinnvoll. Auch zukünftig sieht die Uzin Utz AG keinen Bedarf, da der Gesamtaufichtsrat in allen Sachfragen selbst aktiv ist und seine Mitglieder auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen sowohl untereinander als auch mit dem Vorstand in ständigem Kontakt stehen und deswegen auf alle Sachfragen flexibel reagieren können.

3. Zu 5.4.1/5.4.2:

Der Aufsichtsrat orientiert sich bei seinen Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern neben den gesetzlichen Vorschriften ausschließlich an der fachlichen und persönlichen Eignung der Kandidaten sowie an sachgerechten – die Funktion des Aufsichtsrats fördernden – Zweckmäßigkeitserwägungen. Hierzu gehört beispielsweise die Zugehörigkeit von Mitgliedern, die einschlägige unternehmerische Erfahrungen aufweisen. Ebenso vergewissert sich der Aufsichtsrat bei den jeweiligen Kandidaten, dass diese den zu erwartenden Zeitaufwand aufbringen können. Der Aufsichtsrat hat für den Anteil von Frauen im Aufsichtsrat Zielgrößen festgelegt. Im Übrigen sieht er davon ab, konkretere Ziele für seine Zusammensetzung zu benennen, zumal mit der bloßen Benennung solcher konkreten Ziele nicht notwendigerweise eine Verbesserung der Qualität der Aufsichtsratsstätigkeit einhergeht. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats steht

die professionelle Beratung und Überwachung des Managements im Vordergrund. Hierzu können Aufsichtsratsmitglieder auch dann geeignet sein, wenn sie die Kriterien für eine Unabhängigkeit im Sinne der Ziffer 5.4.2 Satz 1 des Deutschen Corporate Governance Kodex nicht erfüllen.

4. Zu 7.1.2:

Die Gesellschaft stellt den Jahres- bzw. Konzernabschluss, Zwischenbericht und die Zwischenmitteilungen zeitnah auf. Oberstes Gebot ist dabei eine sorgfältige Aufarbeitung sämtlicher Geschäftsvorfälle im Konzern und nicht in erster Linie die Einhaltung bestimmter Fristen. Die damit verbundenen Qualitätsanforderungen können im Einzelfall aufgrund der internationalen Struktur des Konzerns und der damit verbundenen Komplexität dazu führen, dass die vom Corporate Governance Kodex empfohlenen Fristen geringfügig überschritten werden.

Auf der Internetseite der Uzin Utz AG sind die Entsprechenserklärungen der letzten fünf Jahre verfügbar.

Uzin Utz AG, Ulm, im März 2017

Für den Vorstand:

Für den Aufsichtsrat:

Thomas Müllerschön (Vorsitzender)

Dr. Heinz Werner Utz (Vorsitzender)

Beat Ludin

Heinz Leibundgut

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) im Konzern beliefen sich im Jahr 2016 auf rund 6.460 TEUR (6.384). Durchschnittlich waren 84 (78) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E tätig, die gemeinsam zu einer Produkt-Neuheitsquote aller Entwicklungsstandorte der Uzin Utz Gruppe von 50,8% (57,4%) beitrugen. Nach den wichtigsten europäischen F&E-Standorten getrennt lässt sich Folgendes berichten:

- **Uzin Utz AG, Headquarter Ulm**

Die Aufwendungen für F&E in der AG betragen im Jahr 2016 4.061 TEUR (3.968). Hierbei haben die in der AG beschäftigten durchschnittlich 43 (41) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr 2016 für die Marken UZIN und codex eine AG-Neuheitsquote von 48,5% (50,7%) erzielt. Als „neu“ werden Produkte mit noch nie dagewesenen oder stark verbesserten Eigenschaften klassifiziert, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind.

Die Entwicklungs-Pipeline der UZIN Utz AG umfasste im Jahr 2016 insgesamt 30 (Vorjahr: 25) Produkte mit exzellenten Eigenschaften, welche für die Einführung für die Marken UZIN und codex vorbereitet wurden. Die wichtigsten AG-Aktivitäten der F&E-Fachabteilungen werden im Folgenden näher beschrieben:

1) Fachabteilung F&E-Trockenmörtel

a) Neue Spachtelmassen-Generation (Level Plus Effect S und SuperFast-Technology)

Das Jahr 2016 war für die Fachabteilung F&E-Trockenmörtel geprägt von der Neuentwicklung der Premium-Spachtelmasse **UZIN NC 170 LevelStar Neu** - welche das etablierte Premiumprodukt **UZIN NC 170 LevelStar** zum 01. Januar 2017 ersetzt - sowie der Neuentwicklung der schnell abbindenden Gips-Spachtelmasse **UZIN NC 112 Turbo**. Mit den beiden genannten Produkten stellt Uzin eine neue Spachtelmassen-Generation vor. Die neue Spachtelmassen-Technologie besteht aus einer bahnbrechenden Bindemittel-

Zusammensetzung mit einer einzigartigen Additivierung. Dadurch wird der maximale Hydratationsgrad bzw. das Wasser-Speichervermögen von Spachtelmassen maßgeblich erhöht, also die Fähigkeit der Spachtelmasse, Anmachwasser zu binden. So verkürzt sich einerseits das Erreichen der Belegreife und andererseits ist die Trocknung weniger abhängig von äußeren klimatischen Faktoren. Den Mitarbeitern der Fachabteilung F&E-Trockenmörtel ist es gelungen, eine neuartige anorganische Bindemittel-Zusammensetzung in synergetischer Wechselwirkung mit einer innovativen Additiv-Kombination zu vereinen, um das Wasser-Speichervermögen zu maximieren. Dadurch konnte der seit acht Jahren bewährte Level Plus Effect auf einen neuen Technologie-Stand transformiert werden. Der bisherige Level Plus Effect mit den Hauptmerkmalen „hohe Sauggeschwindigkeit“, „exzellenter Selbstverlauf“ und „beeindruckendes Oberflächenbild“ konnte um die Kriterien „schnell“, „sicher“ und „stark“ erweitert werden. Die Marke UZIN lobt diese neue, erweiterte Technologie mit dem **Level Plus Effect S** aus. Dieser kommt erstmals bei den zwei neuen Produkten zum Einsatz: **UZIN NC 112 Turbo** und **UZIN NC 170 LevelStar Neu**. Die fortschrittlichen Produkte zeichnen sich durch folgende drei zentrale Eigenschaften aus:

Schnelle Belegreife von sechs Stunden – Aufgrund der neuartigen, reaktiven Bindemittel-Kombination und innovativen Additivierung trocknet sowohl die Gips- als auch die Zement-Spachtelmasse schneller.

Sicherheit – Die beiden Spachtelmassen mit dem **Level Plus Effect S** trocknen durch das außergewöhnliche Wasserbindevermögen zuverlässig über Nacht, auch bei ungünstigen Baustellen-Bedingungen wie niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit. Dies bedeutet zum einen Planungssicherheit beim Baustellen-Ablauf, zum anderen minimiert die verlässliche Spachtelmassen-Trocknung die Gefahr einer Bodenbelagsablösung bei der nachfolgenden Klebung.

Stärke als Synonym für schnelle Oberflächenhärte- und Festigkeitsentwicklung – Aufgrund der hochwertigen Rohstoff-Zusammensetzung werden hohe Werte bezüglich Oberflächenhärte sowie Druck- und Biegezugfestigkeit erreicht.

Insgesamt stellt der in **UZIN NC 170 LevelStar Neu** implementierte **Level Plus Effect S** einen neuen Technologie-Standard dar. Der maximale Hydratationsgrad konnte durch die neue Technologie um bis zu 49% im Vergleich zu herkömmlichen Zement-Spachtelmassen erhöht werden. Dadurch trocknet die neue zementäre Spachtelmasse bei ungünstigen klimatischen Bedingungen im Schichtdicken-Bereich von 3 Millimetern ebenfalls absolut zuverlässig über Nacht. Darüber hinaus ist die selbstverlaufende, extrem glatte Premium-Nivelliermasse **UZIN NC 170 LevelStar Neu** für jeden Schichtdicken-Bereich geeignet und behält dabei die vom Verarbeiter bisher geschätzten Vorzüge, ist aber in wichtigen technischen Eigenschaften bzgl. des Abbindeverhaltens verbessert. So erreicht die neuentwickelte Spachtelmasse ihre Belegreife bereits nach 6 Stunden und weist damit einhergehend

eine schnelle Festigkeitsentwicklung auf, welche einen schnellen Baufortschritt gewährleistet. **UZIN NC 170 LevelStar Neu** erreicht eine Klassifizierung nach EN 13813 von C40/ F7 und wurde somit hinsichtlich der Druckfestigkeit gegenüber dem Vorgängerprodukt verbessert – dies wurde ohne Einbußen bei der Schleifbarkeit erreicht. Hinsichtlich der Brand-Klassifizierung erreicht das Produkt die A2fl-Einstufung. Durch die sorgfältige Auswahl qualitativ hochwertiger Rohstoffe erfüllt die Neuentwicklung selbstverständlich die höchsten Anforderungen gemäß Emissioncode EC 1 R Plus hinsichtlich des Emissionsverhaltens. Darüber hinaus trägt das Produkt den Blauen Engel und erfüllt auch die strengsten Emissionsanforderungen Frankreichs (A+), Skandinaviens (M1) und den US-Standard LEED v4, d. h. die Grenzwerte hinsichtlich der California Section 01350 werden erreicht. Die Neuentwicklung eignet sich des Weiteren zum Einsatz im System „Unterster Decksbelag“ im Schiffsbau und trägt als entsprechende Zulassungs-Kennzeichnung das IMO-Steuerrad-Symbol. Darüber hinaus steht für das Produkt **UZIN NC 170 LevelStar Neu** eine EPD (Environmental Product Declaration) zur Verfügung. Spachtelmassen auf Gips-Basis haben sich in den letzten zehn Jahren ihren Platz „erkämpft“. Zement gegen Gips - das ist eigentlich nicht die Frage. Beide Bindemittel haben ihre Berechtigung und ihre Stärken. Dort, wo es Stärken gibt, gibt es in der Regel auch vermeintliche Schwächen bzw. Unterschiede, die man nicht außer Acht lassen sollte. Beispielsweise sind zementäre Spachtelmassen bzgl. des Trocknungsverhaltens im Vorteil, da eine bestimmte Zement-Bindemittel-Kombination in der Regel einen viel höheren Anteil an Anmachwasser binden kann. Damit braucht nur ein kleiner Teil über Verdunstung an die Umgebung abgegeben werden. Dieser vermeintliche Nachteil in der Trocknung von Gips-Bindemittel-Kombinationen bezieht sich vornehmlich auf dickschichtige Anwendungen und ungünstige klimatische Baustellen-Bedingungen, wie niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit. Dagegen besitzen Gips-Spachtelmassen aufgrund ihrer größeren Dimensionsstabilität während des Abbindeprozesses einen Pluspunkt bei der Verlegung auf kritischen Untergründen, wie z. B. Gussasphalt-Estrichen oder Altklebstoff-Resten. An dieser Stelle ist zu betonen, dass „moderne“, „normalabbindende“ Gips-Spachtelmassen, genauso wie vergleichbare Zement-Spachtelmassen, im dünn-schichtigen Bereich bis 3 Millimetern, in der Regel nach 24 Stunden belegreif sind. D. h. beide gegenübergestellte, bisherige konventionelle Bindemittel-Systeme haben jeweils ihre Vorteile und es resultierte bis dato im direkten Vergleich ein eindeutiges „Unentschieden“. Um den oben beschriebenen generellen „Trocknungsnachteil“ bei Gipsmassen zu eliminieren wurde die Spachtelmasse **UZIN NC 112 Turbo** entwickelt. Auch dieses zweite neue Produkt der neuen Spachtelmassen-Generation besitzt hierbei eine Trocknungszeit von nur sechs Stunden. Möglich ist dies, weil ein bis zu 115% höherer Hydratationsgrad im Vergleich zu herkömmlichen Gips-Produkten umgesetzt werden konnte. Durch die implementierte „**Super-Fast-Technology**“ stellt **UZIN NC 112 Turbo** eine Weltneuheit im Produkt-Segment Gips-Spachtelmassen dar. Die Rezeptur der **UZIN NC 112 Turbo** verbindet

gleichzeitig die Vorteile von gipsbasierenden Produkten mit den Vorteilen zementärer Spachtelmassen: Sie ist spannungsarm, aber gleichzeitig schnell belegreif. Dem Verarbeiter ermöglicht dies ein schnellstmögliches Arbeiten bei kritischen Untergründen, ohne Verzögerung aufgrund unproduktiver Wartezeit durch zu lange Trocknung. Auch schwierige Untergründe sind somit kein Hindernis mehr für die Verlegung von elastischen und textilen Bodenbelägen. Zum Vergleich: Marktübliche Standard-Gips-Spachtelmassen haben, wie oben berichtet, zumeist eine Trocknungszeit von über 24 Stunden. Die Neuentwicklung erreicht eine Klassifizierung nach EN 13813 von C40/ F10. Hinsichtlich der Brand-Klassifizierung erzielt das Produkt die beste Einstufung von A1fl. Den Fachspezialisten der Abteilung F&E-Trockenmörtel ist es durch die entsprechende Auswahl und innovative Kombination der Rohstoffe gelungen, dass das Produkt gemäß der GHS-Richtlinien kennzeichnungsfrei ist und somit hinsichtlich des Arbeitsschutzes einen Maßstab für den Verarbeiter setzt. **UZIN NC 112 Turbo** erfüllt ebenso die höchsten Anforderungen gemäß Emicode EC 1 Plus hinsichtlich des Emissionsverhaltens. Darüber hinaus trägt das Produkt den Blauen Engel.

b) Spezielle Spachtelmassen und Dünnestriche für den Markt UK

Speziell für den Markt in Großbritannien wurde durch die Fachabteilung F&E-Trockenmörtel der Dünnestrich **UZIN Deep Fill** zum effizienten und ökonomischen Ausgleichen von großen Höhenunterschieden zwischen 5 und 50 Millimeter für die Markteinführung 2016 vorbereitet. Das neue Produkt ist selbstverlaufend, pumpbar, hat eine lange Verarbeitungszeit und seine Oberfläche wird vor dem Belegen mit einem Bodenbelag überspachtelt. Das Überspachteln, z. B. mit UZIN NC 150, kann nach einer Trocknungszeit von ca. 36 Stunden erfolgen. **UZIN Deep Fill** ist damit eine System-Komponente für den kostenoptimierten Aufbau größerer Schichtstärken und erreicht hierbei eine Klassifizierung von C30/ F5 nach EN 13813. Die Neuentwicklung erfüllt darüber hinaus die höchsten Emissionsanforderungen gemäß Emicode EC 1 R Plus und trägt die Einstufung LEED v4 hinsichtlich der California Section 01350. Bereits seit Oktober 2016 ist die schnelle, standfeste, zementäre Feinspachtel- und Reparaturmasse **UZIN NC 888 S** für Großbritannien sowie für die weiteren internationalen Märkte in Frankreich, Belgien, Niederlande, Polen und Neuseeland verfügbar. Die Neuentwicklung ersetzt die beiden Produkte UZIN NC 888 sowie Uzin NC 886 am Produktionsstandort Ulm und wurde vor allem hinsichtlich der Verarbeitungseigenschaften gegenüber den bisherigen Spachtelmassen verbessert. Den Spezialisten der Entwicklungsabteilung F&E-Trockenmörtel ist es hierbei gelungen, scherverdünnende Eigenschaften zu implementieren, welche ein angenehmes Auftragen des Mörtels bis zu einer Schichtstärke von 4 Millimetern bei gleichzeitig hervorragender Standfestigkeit gewährleisten. Zusätzlich weist das neue Produkt eine schnelle Trocknung mit einer Belegreife von

ca. 15 Minuten auf und kann zum Überspachteln von Unebenheiten sowie alten Klebstoff-Resten ohne Grundierung eingesetzt werden. Aufgrund der speziellen Zusammensetzung der Formulierung erfüllt die Neuentwicklung die höchsten Anforderungen gemäß Ecode EC 1 R Plus hinsichtlich des Emissionsverhaltens. Des Weiteren wurde das zu UZIN NC 888 S entsprechende „Gips-Pendant“, die sehr feine und extrem schnell gipsbasierte Feinspachtel- und Reparaturmasse **UZIN NC 877**, von der Fachabteilung F&E-Trockenmörtel für die Markteinführung 2017 in Großbritannien vorbereitet. Das neuentwickelte Produkt eignet sich zum Überspachteln von Unebenheiten, vor allem auf gipsbasierten Untergründen und Klebstoff-Rückständen, ohne vorherige Grundierung. Den Fachspezialisten der Abteilung ist es hierbei gelungen, dass die Gips-Formulierung innerhalb von ca. 3 Stunden belegreif ist, so dass ein schneller Bau-Fortschritt gewährleistet wird. Durch die sorgfältige Auswahl der Rohstoffe erfüllt **UZIN NC 877** die höchsten Emissionsanforderungen gemäß Ecode EC 1 Plus. Darüber hinaus ist das neue Produkt kennzeichnungsfrei hinsichtlich der GHS-Richtlinien.

c) Neue Estrich-Zusatzmittel

Für das Produkt-Segment Estrich wurde durch die Abteilung F&E-Trockenmörtel die Verarbeitungshilfe **UZIN AS 31 Basic** zur Markteinführung 2017 vorbereitet. Das neue Konzentrat zur Plastifizierung von konventionellen Zement-Estrichen erleichtert die Verarbeitbarkeit, verbessert die Oberflächengüte und führt zu einem dichteren Gefüge durch Reduzierung der Neigung zur Lunkerbildung. Dabei muss die Neuentwicklung lediglich zu 0,05% - 0,1%, bezogen auf das Zement-Gewicht, dosiert werden. Im Bereich der Estrich-Zusatzmittel wurde durch die Fachabteilung F&E-Trockenmörtel des Weiteren die Estrich-Vergütung **UZIN AS 41 Strong** zur Markteinführung in 2017 vorbereitet. Dieses zweite neu entwickelte Konzentrat eignet sich zur Herstellung von hochfesten, konventionellen Zement-Estrichen. Durch Reduktion des Anmachwasser-Bedarfs wird die Homogenität des Zement-Estrichs verbessert, so dass Festigkeiten von C50 und höher nach EN 13813 erreicht werden können und dies bei Mischungsverhältnissen von Bindemittel zu Estrichsand von 1:4. Die flüssige, wasserbasierte Neuentwicklung wird hierzu mit maximal 1%, bezogen auf das Zement-Gewicht zum Estrichmörtel, dosiert und kann mittels der üblichen Pump-Technik verarbeitet werden. Ebenso zur Markteinführung in 2017 wurde ein drittes neues Estrich-Zusatzmittel, **UZIN AS 51 Express**, vorbereitet. Der Abteilung F&E-Trockenmörtel ist es hierbei gelungen, ein pulverförmiges Zusatzmittel für konventionelle Zement-Estriche zur Verfügung zu stellen, welches den Anmachwasser-Bedarf bei der Herstellung von Zement-Estrichen um bis zu 25% reduziert. Dadurch wird die Wartezeit bis zum Erreichen der Belegreife auf ca. 10-14 Tage reduziert. Darüber hinaus verbessert **UZIN AS 51 Express** die

Verarbeitbarkeit von konventionellen Zement-Estrichmörteln und führt zusätzlich zu einem homogeneren Oberflächenbild.

d) Trockenmörtel-Projekte für das Uzin-Fliesen-Sortiment des nordamerikanischen Marktes

Von der Abteilung F&E-Trockenmörtel wurden gemeinsam mit den Kollegen des US-Standorts Dover insgesamt **zehn UZIN-Produkte für die Verlegung von keramischen Fliesen und Natursteinen** zur anstehenden Markteinführung in Kanada und den USA vorbereitet. Die entsprechenden Fliesenklebemörtel wurden hierbei jeweils in einer grauen und in einer weißen Farbvariante vorbereitet. Alle Fliesenklebemörtel wurden sowohl einer Prüfung hinsichtlich der internationalen Norm ISO 13007 als auch den US-amerikanischen ANSI 118.4 und ANSI 118.11 unterzogen. Bei der **grauen** und **weißen** Variante von **UZIN CX 20** handelt es sich um Basisprodukte mit langer Verarbeitungszeit für den Objektbereich, die nach ISO 13007 in die Klasse C2 eingestuft werden können. Das zweite „Produktpaar“ **UZIN CX 30** in **weiß** und **grau** erfüllt neben den C2-Anforderungen nach ISO 13007 zusätzlich den Grenzwert hinsichtlich erhöhter S1-Durchbiegung. Beide Farbvarianten zeichnen sich, neben einer langen Verarbeitungszeit, auch durch eine hervorragende Standfestigkeit aus, wodurch ein Abrutschen der Fliesen bei Wandverlegung verhindert wird. Beim dritten bereitgestellten Fliesenklebemörtel-Paar **UZIN CX 33 BiTurbo** in **weiß** und **grau** handelt es sich um schnellabbindende Fliesenklebemörtel, welche die Klassifizierung C2/S1 nach ISO 13007 erfüllen. Trotz einer Verarbeitungszeit von jeweils ca. 40-50 Minuten können die so verlegten Fliesen-Flächen bereits nach ca. 3 Stunden begangen werden. Für anspruchsvolle Verlegungen runden die hoch polymervergüteten Produkte **UZIN CX 40** in **weiß** und **grau** das Sortiment an Fliesenklebemörteln nach oben ab. Diese beiden schnellerhärtenden Verlegemörtel weisen eine verlängerte Verarbeitungszeit von 80 Minuten, bei einer Begehbarkeit von ca. 5-6 Stunden, auf. Durch die sorgfältige Rohstoff-Auswahl bei der Entwicklung des hier beschriebenen Sortiments erfüllen alle Fliesenklebemörtel die höchsten Emissionsstandards bzgl. Emission EC 1 R Plus sowie die LEED v4 - Emissions-Anforderungen hinsichtlich der California Section 01350. Neben dem hier vorgestellten Fliesenklebemörtel-Sortiment wurde ebenfalls ein zementärer Fugenmörtel zur Markteinführung in 2017 vorbereitet. Für den normal erhärtenden Fugenmörtel **UZIN GT 250** mit sehr langer Verarbeitungszeit und ausgedehntem Waschfenster wurden **ca. 35 marktspezifische Farbeinstellungen** realisiert. Dabei wurden die Fugen-Farben mit der größten Marktdurchdringung im kanadischen und US-Markt besonders berücksichtigt. Darüber hinaus wurde auch die einkomponentige zementäre Abdichtung **UZIN HS 200** für diese Märkte adaptiert und zur Markteinführung vorbereitet. Das neue Produkt unterliegt hierbei einer externen Überwachung und erfüllt die Anforderungen der ANSI 118.10 und

der US-Zulassung der **I**nternational **A**ssociation of **P**lumbing and **M**echanical **O**fficials (IAPMO).

e) F&E-Support für internationale Uzin-Trockenmörtel-Standorte

Die Unterstützung der internationalen Produktionsstandorte war auch 2016 ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der Fachabteilung F&E-Trockenmörtel. Seit der Werkseröffnung des US-Standortes Dover im vergangenen Jahr stand beispielsweise der erfolgreiche Abschluss der Umstellung sämtlicher Formulierungen auf die lokale Produktion im Mittelpunkt der Zusammenarbeit. Neben den notwendigen Maßnahmen zur Produktpflege wurden zusätzlich auch diverse Projekte zur Absicherung der Versorgung mit Schlüssel-Rohstoffen initiiert. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit den lokalen Lieferanten intensiviert, um die Basis für künftige Eigenentwicklungen von lokalen Produkten zu gewährleisten. Des Weiteren wurde am Standort Soissons in enger Zusammenarbeit mit den französischen Entwicklungsspezialisten die **Harmonisierung** der bereits in diesem Bericht im Detail beschriebenen Premium-Spachtelmasse **UZIN NC 170 LevelStar Neu** initiiert. Die Neuentwicklung wird nach noch folgenden umfangreichen Prüfungen in 2017 in den französischen Markt eingeführt werden. Gemeinsam mit dem polnischen Standort Legnica wurde die Entwicklung verschiedener selbstverlaufender Spachtelmassen für den lokalen Markt initiiert. Diese Spachtelmassen sollen nach Abschluss der Aktivitäten in den Folgejahren in Polen und weiteren osteuropäischen Märkten platziert werden. Zusätzlich wurden mit dem chinesischen Standort Shanghai und mit der slowenischen Tochtergesellschaft Unihem, neben der kontinuierlichen Produktpflege, diverse Rohstoff-Projekte erfolgreich zum Abschluss gebracht.

f) Spezielle Trockenmörtel-Entwicklungen für die Marke codex

Ergänzend zum bestehenden Produkt-Programm im Bereich der flexiblen codex-Dünnbettmörtel wurde von der Abteilung F&E-Trockenmörtel der Fliesenklebemörtel **codex Power CX 4** für die Markteinführung im Januar 2017 vorbereitet. Die Neuentwicklung rundet das Sortiment, neben den bereits bestehenden Produkten codex Power CX 3 und codex Power CX 5, ab. Das neue Produkt wurde für die universelle Anwendung bei der Verlegung von keramischen Wand- und Bodenbelägen bereitgestellt und hierbei im Speziellen für die Verlegung an der Wand optimiert. Dank der neu entwickelten Formulierung kann eine Verarbeitungszeit von bis zu 6 Stunden realisiert werden. Darüber hinaus kann die Konsistenz des Klebemörtels variabel auf die Bedürfnisse des Verlegers eingestellt werden, ohne dass das optimierte und sehr gute Rutschverhalten verändert wird. Der neue Dünnbettmörtel **codex Power CX 4** erfüllt die C2TE-Anforderungen nach EN 12004. Darüber

hinaus erreicht das neue Produkt die erhöhte S1-Durchbiegung nach EN 12002. Schon während der Entwicklung wurde großer Wert auf das Emissionsverhalten gelegt. Durch die Qualifizierung geeigneter Rohstoffe konnte sowohl eine Einstufung in die beste Eimcode-Klasse EC 1 R Plus erreicht werden, als auch die LEED v4 - Emissionsgrenzwerte hinsichtlich der California Section 01350 erfüllt werden. Des Weiteren wurde mit **codex X-Tec** ein feiner Flex-Fugenmörtel für den universellen Einsatz bei keramischen Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich entwickelt und zur Markteinführung in 2017 vorbereitet. Der neue Fugenmörtel ist auch für verfärbungsunempfindliche Natur- und Betonwerksteine geeignet sowie dank der geschmeidigen Konsistenz für Fugenbreiten von 2-15 Millimeter im Bodenbereich optimiert. Neben einer langen Verarbeitungszeit besitzt **codex X-Tec** ein ausreichend langes Waschfenster von 15-20 Minuten bei einer Begehbarkeit von ca. 4-5 Stunden. Der Flex-Fugenmörtel erfüllt die erhöhten Anforderungen CG 2 WA nach EN 13888. Das neue Produkt ist in **neun Farb-Einstellungen** verfügbar. Durch die sorgfältige Rohstoff-Auswahl erfüllt **codex X-Tec** die höchsten Emissionsanforderungen gemäß Eimcode EC 1 R Plus sowie die LEED v4 - Emissionsgrenzwerte hinsichtlich der California Section 01350. Speziell für den Premium-Bereich von keramischen Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich wurde durch die Fachabteilung F&E-Trockenmörtel zusätzlich **codex X-Star** entwickelt und für die Markteinführung in 2017 vorbereitet. Dank der konsequenten Optimierung für die Belange unserer Premium-Handwerker wird der sehr leicht zu verarbeitende zementäre Spezial-Fugenmörtel im anmischgeeigneten PE-Eimer bereitgestellt. Das schnellerhärtende Produkt **codex X-Star** ist hierbei für Fugenbreiten von 1-10 Millimeter sowohl für den Wand- wie Bodenbereich geeignet und in **acht Trendfarben** erhältlich. Des Weiteren erfüllt der nach EN 13888 als CG 2 WA ausgelobte Spezial-Fugenmörtel die beste Eimcode-Klasse EC 1 R Plus sowie die LEED v4 - Emissionsanforderungen hinsichtlich der California Section 01350.

g) Trockenmörtel-Projekte zur Versorgungsabsicherung mit Schlüssel-Rohstoffen

Auch im Berichtsjahr gehörten für die Abteilung F&E-Trockenmörtel zahlreiche Rohstoff-Substitutionsprojekte zum umfangreichen Aufgabenspektrum. Auslöser für diese Aktivitäten waren sowohl Rohstoffstreichungen von Lieferanten, als auch Aspekte der Versorgungssicherheit sowie Risikovorsorge und ökonomische Gründe.

2) Fachabteilung F&E-Flüssigprodukte

a) Spezieller PVC-Klebstoff für den Markt Frankreich

Für den französischen Markt wurde ein **sehr emissionsarmer fadenziehender PVC-Spezial-Klebstoff** mit sehr guter und schneller Anfangshaftung neu entwickelt und für die Markteinführung in 2017 vorbereitet. Derzeit steht im gesamten Markt kein Dispersions-Produkt zur Verfügung, welches gleichzeitig die sehr anspruchsvollen Anforderungen betreffend der Anwendungstechnik und gleichzeitig der Raumluft-Qualität hinsichtlich Emicode EC 1 erfüllt. Zusätzlich erreicht die bahnbrechende Neuentwicklung die beste Emissionsklasse „A+“ der lokalen französischen Verordnung bezüglich **V**olatile **O**rganic **C**ompounds (VOC) bzw. flüchtiger organischer Verbindungen. Das neue Produkt wird in Frankreich den zur „alten“ Klebstoff-Generation gehörenden lösemittelfreien Klebstoff UZIN KE 2428, mit der VOC-Klasse „C“, mittel- bis langfristig ersetzen. Das mit Alleinstellungsmerkmalen ausgestattete innovative Produkt ist sehr gut verstreichbar und sowohl für die Klebung „leichter“ PVC-Wandbeläge im Dusch-Bereich als auch für „schwere“ PVC-Akustikbeläge geeignet. Des Weiteren werden gleichzeitig die Schälfestigkeits- und Maßbeständigkeits-Anforderungen nach EN 14259 sicher bestanden. Die sehr kurze Ablüfzeit von 5 Minuten, die sehr schnelle Kraftentwicklung mit ausgeprägtem kräftigem Fadenbild sowie eine Einlegezeit von 30 Minuten und eine hervorragende Nachklebrigkeit runden das herausragende Eigenschaftsprofil des neuen modernen Klebstoffs ab.

b) Neue silikatische Oberflächen-Vergütung für den Estrichbereich

Mit **UZIN SC 1800 Finish** wurde ein maßgeschneidertes Versiegelungsprodukt entwickelt, das als Oberflächen-Vergütung für spezielle Estrich-Nutzflächen, wie beispielsweise der mineralischen Beschichtung UZIN SC 993 im Industrie- und Gewerbebereich sowie des Schnellzement-Estrichs UZIN SC 980 im hoch belasteten Gewerbe- und Objektbereich, zum Einsatz kommt. Die dampfdiffusionsoffene, zweikomponentige Silikat-Imprägnierung dringt sehr tief in die Estrich-Nutzfläche ein, vernetzt und verbindet sich dort chemisch mit deren Mineral-Phasen. Die mit dem neuen Produkt behandelten Oberflächen zeichnen sich durch einen Abperleffekt und erhöhte Beständigkeit gegen Wasser aus. Auch die Resistenz gegen Treib- und Schmierstoffe sowie gegen Streusalz ist deutlich verbessert. Abgerundet wird das Performance-Profil von **UZIN SC 1800 Finish** durch seine leichte Verarbeitbarkeit und die schnelle Trocknung.

c) Flüssigprodukt-Projekte für das Uzin-Fliesen-Sortiment des nordamerikanischen Marktes

Von der Abteilung F&E-Flüssigprodukte wurden gemeinsam mit den Kollegen des US-Standorts Dover insgesamt **zwei UZIN-Produkte für die Verlegung von keramischen Fliesen und Natursteinen** zur anstehenden Markteinführung in Kanada und den USA vorbereitet. Bei **UZIN TR 400** handelt es sich um einen lösemittel- und wasserfreien, hochflexiblen sowie leicht zu verarbeitenden Reaktionsharz-Klebstoff auf 2-K-Polyurethan-Basis. Der im Innen- und Außenbereich einsetzbare Reaktionsharz-Fliesenkleber wurde gemäß den Anforderungen der internationalen Norm ISO 13007 geprüft und erfüllt neben den Basis-Anforderungen zusätzlich die Grenzwerte bezüglich erhöhter Haft-Scherfestigkeit nach Temperaturlagerung und optimierter Standfestigkeit, weshalb die Klasse R2T erreicht wird. Neben **UZIN TR 400** wurde auch die gebrauchsfertige Dispersions-Verbundabdichtung **UZIN HS 100** für die Markteinführung in 2017 vorbereitet. Das Produkt unterliegt einer externen US-Überwachung gemäß der IAPMO und erfüllt die US-amerikanische Norm ANSI 118.10. **UZIN HS 100** ist ein sehr emissionsarmes Produkt gemäß EMICODE EC 1 Plus und erfüllt darüber hinaus die LEED v4 - Emissionsgrenzwerte hinsichtlich der California Section 01350 und der SCAQMD-Rule 1168.

d) Spezielle Flüssigprodukt-Entwicklungen für die Marke codex

Mit der Entwicklung des neuen, sehr emissionsarmen Großformat-Fliesenklebemörtels **codex Power RX 8**, der die Klassifizierung C2FE S1 nach EN 12004 besitzt, wurde im Jahr 2014 die Familie der „hellen“ Fliesenklebemörtel um ein weiteres Mitglied durch die Abteilung F&E-Trockenmörtel ergänzt. Die Entwickler der Fachabteilung F&E-Flüssigprodukte haben nun im zurückliegenden Jahr in einem darauf folgenden interdisziplinären Projekt mit **codex RX 8 Booster** eine neue flüssige Vergütung auf Dispersions-Basis für **codex Power RX 8** entwickelt, damit das daraus resultierende zweikomponentige Produkt in die Klasse S2 „stark verformbare Mörtel“ nach EN 12004 eingestuft werden kann und die Durchbiegung größer 5 Millimeter nach EN 12002 erreicht wird. Durch die Zumischung der neu entwickelten Flüssig-Komponente werden die Verarbeitungseigenschaften des bestehenden Produkts **codex Power RX 8** nicht verändert und es entsteht ein besonders hafter und verformungsstabiler 2-K-Fliesenklebemörtel. Des Weiteren ist durch die spezielle Formulierungseinstellung keine zusätzliche Wasserzugabe notwendig, weshalb die gewohnte Vorgehensweise des Fliesenlegers auf der Baustelle nicht beeinträchtigt wird. Für das chemikalienbeständige und wasserundurchlässige Verfugen von keramischen Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich, sowohl im Privat- als auch im gewerblichen Bereich, wurde durch die Fachabteilung F&E-Flüssigprodukte zusätzlich die neue 3-K-

Epoxi-Designfuge **codex X-Fusion** entwickelt und für die Markteinführung in 2017 vorbereitet. Die neuentwickelte Fuge wurde als 3-K-System formuliert. Neben der epoxidharzhaltigen A-Komponente und der B-Komponente als Härter enthält das Produkt als dritten „Bestandteil“ eine eingefärbte Pulver-Komponente, bestehend aus Füllstoff und Farbpigmenten. Dieses 3-K-System besteht aus einem 2-K-Kombi-Gebinde plus einer Pigment-Füllstoff-Zubereitung in einem zusätzlichen Kunststoff-Beutel. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen den beiden Fachabteilungen F&E-Flüssigprodukte und F&E-Trockenmörtel sowie der codex-Anwendungstechnik besitzt das Neuprodukt herausragende Verarbeitungseigenschaften, sowohl bei der „Einfügung“ als auch beim „Waschen“ der entsprechenden Fugen. Analog des „Fugen-Waschvorgangs“ geht auch die „Werkzeug-Reinigung“ leicht von der Hand, da sie, anders als bei konventionellen Epoxidharz-Produkten, ohne zusätzliche Hilfsmittel, wie Pad oder Waschhilfen, problemlos mit kaltem Wasser möglich ist. Selbstverständlich ist das Verkleben von Glas-Mosaik und kleinformigen Keramik-Fliesen an der Wand gleichfalls möglich. **codex X-Fusion** ist für Fugenbreiten von 2-20 Millimetern im Wand- als auch im Bodenbereich geeignet und in **14 Farben** erhältlich. Schon während der Entwicklung wurde sehr großer Wert auf das Emissionsverhalten gelegt. Durch die Qualifizierung geeigneter Rohstoffe konnte die Einstufung in die beste Ecode-Klasse EC 1R Plus und die LEED v4 - Emissions-Grenzwerte hinsichtlich der California Section 01350 und der SCAQMD-Rule 1168 sicher erreicht werden. Da **codex X-Fusion** sowohl die Anforderungen an eine Reaktionsharz-Fuge nach EN 13888 als auch an einen Reaktionsharz-Fliesenklebstoff nach EN 12004 erfüllt, kann das Produkt mit „RG“ gemäß der Fugen-Norm EN 13888 und „R1“ gemäß der Dünnbettklebemörtel-Norm EN 12004 ausgelobt werden.

e) Flüssigprodukt-Projekte zur Versorgungsabsicherung mit Schlüssel-Rohstoffen

Auch im Jahr 2016 waren die Entwickler der Fachabteilung F&E-Flüssigprodukte wiederum stark betroffen von Rohstoff-Anpassungen, sowohl im Bindemittel- als auch im Additiv-Bereich, um eine hohe und gleichbleibende Qualität der Produkte zu gewährleisten.

3) Aktivitäten im Bereich Produktsicherheit

a) REACH

Am 31.05.2018 endet die dritte und letzte Registrierungsphase unter REACH für Stoffe im Jahresmengensband von 1-100 Tonnen. Für Hersteller und Importeure bedeutet dies, dass

sie die von ihnen hergestellten oder in die EU importierten Rohstoffe bis spätestens zu diesem Zeitpunkt registriert haben müssen, um diese weiterhin in der EU vermarkten und verarbeiten zu dürfen. Damit erlangt diese Frist auch für alle nachgeschalteten Stoffanwender große Bedeutung, die ein vitales Interesse daran haben, dass diese Stoffe weiterhin verfügbar bleiben. Es besteht nämlich durchaus die Gefahr, dass einige dieser Stoffe aus dem kleinsten Mengenband aufgrund von Wirtschaftlichkeitserwägungen vom Markt genommen werden, da hohen Registrierungskosten keine ausreichende wirtschaftliche Kompensation entgegensteht.

Die Uzin Utz AG hat Lieferanten von Schlüssel-Rohstoffen gezielt zu deren Registrierungsstatus befragt, um bei Bedarf frühzeitig genug auf bereits registrierte Alternativ-Rohstoffe ausweichen zu können.

b) ISO-Zertifizierungen

Diese umfangreichen Projektaktivitäten waren wiederum eng an den Vorgaben ISO 9001 und 14001 ausgerichtet. Auch 2016 wurde das entsprechende externe Überwachungsaudit nicht nur mit Bravour bestanden, sondern darüber hinaus bescheinigten die Auditoren-Berichte dem F&E-Bereich und den dort manifestierten Prozessen Bestnoten.

Die hier wiedergegebenen F&E-Entwicklungsaktivitäten 2016 des Headquarters Ulm stellen einen groben Überblick dar, der die erfolgreich bearbeiteten Themenblöcke dokumentiert, welche notwendig waren, um die technische Vorreiterrolle am Markt nicht nur zu behaupten, sondern auch weiter auszubauen.

UZIN – switchTec

Nach mehreren Jahren Entwicklungszeit wurden im Jahr 2016 drei neue Produkte fertiggestellt. Dabei zahlte sich ein ressourcenschonendes und konsequentes Projektmanagement aus.

Plurafilm

Mitte 2016 wurde mit **Plurafilm** ein alternativer Trockenklebstoff als technische Ergänzung fertig gestellt. Damit wurde ein weiteres Flächenprodukt auf Folienträgerbasis geschaffen. **Plurafilm** ermöglicht eine schnelle, sichere, wohngesunde und saubere Bodenbelagsverlegung. Das Produkt wurde von Grund auf neu konstruiert, wobei für jede Rezept- und Pro-

zessstufe technische sowie ökonomische Aspekte gleichermaßen berücksichtigt wurden. In die Produktentwicklung floss unsere jahrzehntelange Entwicklungserfahrung von Trockenklebstoffen ein. Dabei wurden sowohl Praxiseignung, Verlegeeigenschaften und Qualitätsaspekte, als auch Wohngesundheitsaspekte und ökonomische Kriterien, berücksichtigt. **Plurafilm** ist speziell für den Objektbereich entwickelt worden. Durch die einfache Handhabung ist Plurafilm eine interessante Alternative zu den sich im Markt befindlichen Wettbewerbsprodukten.

Pluratex

Parallel zu Plurafilm wurde **Pluratex** entwickelt. Es ist ein gewebeträgerbasierter Trockenklebstoff. Darüber hinaus ist **Pluratex** ein sehr emissionsarmes und wohngesundes Produkt, mit perfekter Balance zwischen Verlegeeigenschaften, Klebepformance, Qualitätsaspekten und ökologischen Kriterien. **Pluratex** weist eine sehr gute allgemeine Praxiseignung auf.

Plurafilm und Pluratex erfüllen höchste Ansprüche an die Innenraumhygiene und entsprechen den Anforderungen an EMICODE® EC1 ^{PLUS} „sehr emissionsarm“.

Linomur

Linoleum Stellsockel und Hohlkehlen werden üblicherweise mit lösemittelhaltigen Kontaktklebstoffen, welche gesundheitsgefährdende oder giftige Stoffe enthalten können, oder mit reaktiven Montageklebstoffen geklebt. Mit **Linomur** steht ein neues Sockelband zur Verfügung, welches sich besonders für eine sichere und schnelle Klebung von Linoleum Stellsockel und vorgeformte Linoleum Hohlkehlen eignet. Damit wurde ein weiteres umweltschonendes und wohngesundes Produkt geschaffen. Außerdem erlaubt **Linomur** eine schnelle und sichere Montage von Linoleum Wandabschlüssen ohne Einsatz von lösemittelhaltigen oder gesundheitsgefährdenden Klebstoffen. **Linomur** erfüllt die strengsten Anforderungen an die Innenraumhygiene und trägt die Ökolabel EMICODE® EC1 ^{PLUS} „sehr emissionsarm“ und den Blauen Engel. Mit dieser Produktentwicklung beweist Uzin auch in der Klebung von Linoleum seine technologische Führungsrolle und revolutioniert das Kleben von Linoleum Stellsockel und vorgeformten Hohlkehlen.

Produktpflege

Aufgrund wechselnder Verhältnisse in den Märkten sind immer wieder Anpassungen der Rezepturen notwendig. So kann es sein, dass kurzfristig einzelne Rohstoffe nicht mehr in

geeigneter Qualität zur Verfügung stehen. Mit großer Sorgfalt und erheblichem Prüfaufwand wurden deshalb diverse Rezepturen überarbeitet und den Marktbedürfnissen angepasst. Hauptaugenmerk wurde dabei auf die Erhaltung der gewohnt hohen Qualität und die Praxiseignung gelegt.

Die Produkte sind lösemittelfrei, entsprechen der TRGS 610 und tragen damit zur Verarbeitergesundheit bei. Mit dem Ökolabel EMICODE® EC1^{PLUS} „sehr emissionsarm“ leisten sie ihren Beitrag zur Wohngesundheit und Innenraumhygiene sowie zu LEED Punkten. Anforderungen für weitere landesspezifische Ökologie-Kennzeichnungen, wie z.B. A+ in Frankreich, werden ebenfalls erfüllt.

Damit entspricht Uzin switchTec in noch höherem Maße den Kunden- und Marktanforderungen und bietet weltweit die bestmögliche Alternative zu herkömmlichen Verlegemethoden.

Marke WOLFF

Der Turbo-Stripper ist der wichtigste Stripper für Wolff. 2016 haben wir eine leise Version des Turbo-Strippers entwickelt, die zudem noch eine Drehzahlregelung bekommen hat. Die Geräuschreduzierung wurde mit einem neuen Motorkonzept in Verbindung mit der Drehzahlregelung erreicht. Mit der Drehzahlregelung kann noch besser auf die unterschiedlichen Anforderungen eingegangen werden. Nach wie vor besticht die Maschine durch ihre hohe Leistungsdichte bei optimalem Transportmanagement.

Der jüngste Stripper in der Wolff-Stripperfamilie ist der Primo-Stripper. Er löst den Eco-Stripper im untersten Preissegment ab. Die Neuentwicklung umfasst die Anpassung an einen neuen Motor, welcher leistungsfähiger und höher belastbar ist.

Der Bodenschleifer BS180 hat eine neue Absaughaube und einen neuen Motor. Der neue Motor zeichnet sich durch hohe Dauerbelastbarkeit aus. Die Haube hat eine Klappe zum Öffnen bekommen, um eine Bearbeitung direkt bis an die Wand zu gewährleisten. Auch bei geöffneter Klappe wurde die Staubabsaugung optimal ausgearbeitet, um eine staubarme Randbearbeitung zu gewährleisten.

Der Robo-Stripper wurde weiterentwickelt, um die letzten Leistungsreserven nutzen zu können. Zwei neu gestaltete Zusatzgewichte bringen die erforderliche Kraft auf den Boden.

Marke PALLMANN

Im Berichtsjahr 2016 lag der Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf der Vervollständigung der bestehenden Produktpalette. In den letzten Jahren wurde in den Bereichen der wässrigen Lacksysteme, der Öle und der Wachse eine Vielzahl an neuen Produkten für den Parkettbereich (innen) eingeführt. Im intensiven Dialog mit Außendienstmitarbeitern und Kunden wurde herausgearbeitet, welche neuen Produkte für den Außenbereich das Gesamtsortiment abrunden.

Ein Auszug aus den Aktivitäten der Entwicklungsabteilung stellt sich wie folgt dar:

Das Hauptthema des Jahres 2016 war die Entwicklung eines neuen Gesamtkonzeptes für den Einsatz von Ölen im Außenbereich. Dabei wurde eruiert, welche Produkte notwendig sind, um Außenhölzer wie zum Beispiel Holzterrassen oder Gartenmöbel vor schädlichen Witterungsbedingungen zu schützen und die Widerstandsfähigkeit über einen längeren Zeitraum aufrechtzuerhalten. Als Ergebnis der Forschung und Entwicklung ging das Outdoor-System hervor. Das System beinhaltet drei verschiedene Grundprodukte, mit denen selbst stark angegriffene Hölzer optisch wiederhergestellt werden können. Um gleiche Voraussetzungen bei der Bearbeitung der Hölzer zu schaffen, wurde das Reinigungsmittel PALLMANN ENTGRAUER entwickelt. Mit seiner hohen Reinigungskraft stellt er bei den vergrauten Oberflächen den natürlichen Farbton des Holzes wieder her und ist dennoch sehr schonend zum Material. So optimal vorbereitet, kann das oxidativ trocknende 1K-System PALLMANN OUTDOOROIL nun eingesetzt werden, um das vorbereitete Holz imprägnierend zu schützen. Mit drei verfügbaren Farben (Neutral, Teak und Bangkirai) kann jede Fläche gemäß den Kundenwünschen aufbereitet werden. Zur Abrundung des Produktportfolios wurde des Weiteren der PALLMANN STIRNKANTENSCHUTZ entwickelt. Mit diesem Produkt werden insbesondere die Stirnkanten von Terrassendielen, aber auch verschiedene Holzoberflächen, die starker Wasserbelastung ausgesetzt sind, geschützt. Im System angewendet, können die behandelten Hölzer im Außenbereich nun über einen langen Zeitraum vor schädlichen Witterungsbedingungen geschützt werden.

Das für Frankreich neu entwickelte System TERRA COTTA kommt ebenfalls im Außenbereich zum Einsatz. Das Produkt reinigt Terra Cotta Oberflächen und pflegt nachhaltig durch die Bildung eines Filmes beim Aufpolieren.

Weitere Forschungsaktivitäten erfolgten hinsichtlich der Verbreitung der Produkte auf Märkten außerhalb Deutschlands. Ein Beispiel hierfür ist die Einführung des Hartwachsöls in den osteuropäischen Märkten. Hier wurde ein Öl benötigt, welches mit einer Rolle appliziert werden kann und dennoch schnell trocknet. Mit dem HARDWAXOIL bietet Pallmann nun

ein oxidativ trocknendes 1K-Hartwachsöl auf Öl-/Kunstharzbasis mit guter Beständigkeit gegenüber chemischer und mechanischer Beanspruchung. Der Erfolg in diesen Ländern zeigt den Bedarf an speziellen Produkten.

Fußböden in warmer Holzoptik dominieren auch weiterhin Wohnungen in Europa. Investiert der Kunde in ein Echtholz-Parkett, steht meist das natürliche Aussehen im Vordergrund. Aber auch die farbliche Gestaltung der Parkettfußböden erlebt zurzeit eine Renaissance. Daher wurde in Zusammenarbeit mit der Schwesterfirma Unipro ein Projekt zur Erweiterung der Farbpalette der bestehenden, lösemittelfreien Ölgrundierung PALL-X 333 gestartet. Somit liegt zukünftig eine größere Entscheidungsfreiheit beim Kunden, welche Farbe er einsetzen möchte.

Marke RZ

Im ersten Halbjahr des Berichtsjahres 2016 lag der Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf der Anpassung der bestehenden Produktpalette unserer Schwestermarke codex. Diese Veränderungen wurden von Kunden nicht bewusst wahrgenommen, da sowohl die technischen Eigenschaften sowie die Applikation der Systeme nicht verändert wurden.

Weitere Forschungsaktivitäten erfolgten hinsichtlich des Ausbaus der Produkte der neuartigen UV-Beschichtungsart für baustellenseitig zu versiegelnde elastische Bodenbeläge (Linoleum, PVC, etc.). Für den UV-Lack RZ X-Light Protect können nun mehrere Glanzgrade schnell wieder zur Nutzung freigegeben werden. Somit werden auch stark belastete Bodenbeläge, wie zum Beispiel in Krankenhäusern oder Arztpraxen, innerhalb kürzester Zeit nach der Renovierung wieder nutzbar.

Das Forschungs- & Entwicklungsjahr 2016 stand auch im Zeichen des weiteren Ausbaus des RZ Turbo Protect Gesamtkonzeptes. Vergleichbar zu Parkettoberflächen werden colorierte Böden im Bereich der elastischen Bodenbeläge immer wichtiger. Beim RZ Turbo Protect Color handelt es sich um einen lösemittelarmen, farbigen 2K-Versiegelungslack für extremen Langzeitschutz elastischer Bodenbeläge mit einzigartigen Produktvorteilen im Umwelt- und Gesundheitsbereich. Um den Anforderungen des Marktes nach einem farbigen System nachzukommen, wurde das bereits im Jahr 2010 erfolgreich etablierte Produkt RZ Turbo Protect Plus grundlegend weiterentwickelt. Das neue farbige 2K-System zeichnet sich durch seine hohe Verarbeitungssicherheit aus und ist daher insbesondere als Profi-Produkt für den Einsatz in größeren Objekten oder zur farblichen Anpassung von renovierungsbedürftigen elastischen Bodenbelägen vorgesehen.

Für die Marken RZ und PALLMANN gilt für das Jahr 2017: Wir werden in enger Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Rohstofflieferanten die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter fortsetzen. Das Ziel dabei ist, in den folgenden Jahren stetig neuartige, qualitativ hochwertige sowie verarbeitungssichere Produkte am Markt zu platzieren. Dabei wird die Verringerung der Emissionen der Systeme, sowie die Nachhaltigkeit der Produkte, immer mehr in den Fokus rücken.

Marke Arturo

Als niederländischer Hersteller von Kunstharzböden bildet Unipro B.V. aus Haaksbergen das Know-how-Zentrum für Kunstharzbodenprodukte innerhalb der Uzin-Utz-Gruppe. Das Kunstharzbodensortiment ist unter dem Markennamen Arturo im Handel präsent.

Unipro bietet mit der Marke Arturo ein hochwertiges Produktportfolio an. Die Kunstharzböden werden „on demand“ produziert und zeitnah geliefert. Arturo-Verlaufbeschichtungen und -versiegelungen sind in fast allen Farben innerhalb von drei Arbeitstagen lieferbar.

Für den Designbereich wurde eine dreikomponentige Verlaufbeschichtung mit dem Namen Arturo Parlare entwickelt. Abhängig von Lichteinfall und Betrachtungswinkel changiert die Optik des Bodens. Sanfte Farbnuancen sorgen für eine natürliche Ausstrahlung. Die Farbschattierungen entstehen dank der einzigartigen Produkteigenschaften beim Applizieren des Bodens. Dadurch ist jeder Boden ein Unikat. Arturo Parlare ist in acht unterschiedlichen Farben erhältlich. Dieser Boden wird vor allem für Geschäfte, Büros und Wohnhäuser eingesetzt.

Für den industriellen Einsatz, sprich ESD-geschützte Bereiche, in denen eine geringe elektrostatische Aufladung und ableitfähige Oberflächen gefordert wird, wurde eine zweikomponentige Verlaufbeschichtung entwickelt, die DIN IEC 61340 Kap. 4-1, 4-5, 501 und NEN EN 1010:2007 erfüllt. Produktbasis ist Epoxid. Diese Art von Böden wird hauptsächlich in der Elektro-, Elektronik-, Automobilindustrie, Mikroelektronik oder Biotechnologie eingesetzt, in denen der Schutz von elektronisch sensiblen Bauteilen an erster Stelle steht. Das Bodensystem ist prinzipiell in jeder Farbe lieferbar. Dieses Produkt trägt die Bezeichnung Arturo EP2490 Verlaufbeschichtung.

Wegen der ständigen Änderungen der Anforderungen an Grundierungen wurde hier ein neues Produkt entwickelt, das dem Test auf „rückseitige Feuchteeinwirkung“ laut EN 13578 entspricht. Durch Erfüllung dieser Prüfung ist die Grundierung zur Anwendung für „erdberührte Bodenflächen“ geeignet. Der Primer ist entschäumt und somit auch bei relativ dicken

Schichten als Kratzspachtel einsetzbar. Das Produkt trägt die Bezeichnung Arturo EP6500 Grundierung.

Durch neue Produktionsverfahren stellte sich die Lagerstabilität der Arturo PU2030 Verlaufbeschichtung als kritisch dar. Hier fanden zunächst Untersuchungen zur weiteren Optimierung des Produktionsverfahrens statt. Im Anschluss daran erfolgte eine Optimierung der Rezeptur. Die Lagerstabilität ist nun mehr als ausreichend. Die Vorteile und Eigenschaften der Arturo PU2030 Verlaufbeschichtung blieben erhalten.

Employer Branding

Wir erhielten vom Magazin Focus, welches in Kooperation mit den Mitgliedernetzwerken Xing und kununu die attraktivsten Arbeitgeber in Deutschland ermittelten, die Auszeichnung „Bester Arbeitgeber 2016“ sowohl für die Branche „Herstellung und Verarbeitung von Werk- und Baustoffen, Metallen und Papier“ als auch für den Großraum Ulm. Die Umfrage stützte sich auf eine Befragung der Mitarbeiter und bestätigte unsere internen Umfrageergebnisse. Wieder hat sich bestätigt, dass unsere Mitarbeiter die besten Markenbotschafter sind. Die Auszeichnung ist ein Ansporn, weiter an der guten Unternehmenskultur und dem herausragenden Image zu arbeiten. Wir nutzten die Auszeichnung insbesondere in der Kommunikation nach außen: im Rahmen unseres Sponsorings bei den Ulmer Basketballern, im Internet und auf sämtlichen Werbeträgern. Die Resonanz war durchweg positiv.

So bot die Uzin Utz AG ihren Mitarbeitern im Rahmen von HORIZONTE - der Akademie zur internen Weiterbildung - am Standort Ulm insgesamt 46 (37) Weiterbildungen an, an denen 737 (632) Personen teilgenommen haben. Dies stellt eine Steigerung im Bereich der Teilnehmerzahlen um 17% dar und stellt die Motivation unserer Mitarbeiter, ihre Stärken und Talente noch stärker auszuschöpfen, unter Beweis. Die Uzin Utz AG ist stolz darauf, dass ihre Mitarbeiter das Steuer selbst in die Hand nehmen und ihren beruflichen Weg nicht dem Zufall überlassen. Diese Bereitschaft zur individuellen Fortbildung unserer Mitarbeiter sorgt dafür, dass wir auch in Zukunft fit sind für die Herausforderungen im beruflichen Alltag.

Im Jahr 2016 lagen die Schwerpunkte der Weiterbildungen einerseits in Angeboten zum persönlichen Kompetenzgewinn (z. B. Führungskräfteentwicklung, Coaching, Change Management, Menschenkenntnis, Teammanagement, Zeit- und Selbstmanagement), zum anderen in Präventionsangeboten (z. B. Gesundheitstag, gesundes Frühstück, Rückenschule, Gripeschutzimpfung, Massagen, Sportangebote). 72% (65%) der Angebote im Rahmen von HORIZONTE bestanden aus BGF-Maßnahmen (Betriebliche Gesundheitsför-

derung). Die Bausteine unserer Gesundheitsförderung basieren dabei auf der Unterstützung der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit unserer Mitarbeiter. Um weiterhin die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten, wurde zudem zum vierten Mal ein einwöchiges Ferienprogramm für Mitarbeiterkinder angeboten, an dem wieder knapp 40 Kinder zwischen fünf und dreizehn Jahren teilnahmen.

Im Rahmen des GOLD-Programms initiierten wir u.a. den „Business Lunch“: Ein gemeinsames Mittagessen, bei dem jeweils ein Mitarbeiter seinen typischen Tagesablauf und die Prozesse seiner Abteilung vorstellt. Dies verbesserte das bereichsübergreifende Arbeiten und Verständnis für die Anliegen anderer Abteilungen und fand positive Resonanz bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Sponsoringaktivitäten mit den Ulmer Basketballern haben wir weiter ausgebaut. Nach dem erfreulichen Aufstieg der Ulmer Fußballer in die Regionalliga haben wir auch hier die Aktivitäten wieder etwas ausgeweitet. Beide Aktionen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Imagekampagne zur Steigerung der Bekanntheit der Uzin Utz AG im Großraum Ulm.

Unsere Schulpartnerschaft mit der Albert-Einstein-Realschule in Wiblingen haben wir im Rahmen eines Bildungspartnertages weiter ausgebaut. Wir konnten unsere Ausbildungsberufe vorstellen und den Austausch mit interessierten Schülerinnen und Schülern pflegen. Mit den Hochschulen und der Universität stehen wir in ständigem Kontakt. Ferner fördert die Uzin Utz AG zwei Studierende im Rahmen des Deutschlandstipendiums.

Im Berichtsjahr gingen 1987 (2081) Bewerbungen bei 41 (47) ausgeschriebenen Stellen ein. Dies entspricht 48 (44) Bewerbungen pro ausgeschriebener Stelle.

Bestehende Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Repräsentanzen

Die Beteiligungsstruktur und die Standorte der Beteiligungsgesellschaften im Konzern können der Darstellung „Konzerngesellschaften“ im (Konzern-) Anhang entnommen werden.

Es besteht eine Repräsentanz in Minsk, Belarus.

Zusätzlich verfügt die Uzin Utz AG noch über ein Service-Center. Dies ist ein Schulungs- und Kommunikationszentrum für Handwerker, Handel und Objekteure an dem strategisch wichtigen Standort Dresden.

In Ehingen, Deutschland, besteht für die Marke Lavanior eine Betriebsstätte.

In Neapel, Italien, besteht eine Betriebsstätte der Uzin Utz AG.

Die französische Beteiligungsgesellschaft am Standort Soissons, Frankreich betreibt in Paris zudem ein Vertriebsbüro.

Besonderheiten Konzern-Lagebericht

Alle nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind für den Konzernabschluss von unwesentlicher Bedeutung.

Ulm, 10. März 2017

Der Vorstand